

Anzeigen:
Die 12spaltige Zeitungs- oder deren Raum 10 Pfg. für außer-
wöhnlich 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Kleinanzeigen 20 Pfg. für außerwöhnlich 30 Pfg. Zeitungen-
gebühr pro Laufend 200. 1.00.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener

Bezugspreis:
Monatlich 30 Pfg. Bismarck 10 Pfg. über die Post bezogen
vierteljährlich 75 Pfg. ein halbes Jahr.
Der „General-Anzeiger“ erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger



Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen: **Wichtig: Unterhaltungs-Blatt „Pfeiferknecht“.** — **Wöchentlich: Der Landwirth.** — **Der Bauwirth und die Industrie „Seitene Pfeifer“.** **Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.** **Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsgesellschaft Emil Sommer in Wiesbaden.**

Inseraten-Aannahme für die Abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr Nachmittags. Im Interesse einer gediegenden Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Inserate möglichst einen Tag vorher aufzugeben. (Für die Aufnahme von Inseraten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Garantie übernommen werden.)

Nr. 95. Freitag, den 21. April 1905. 20. Jahrgang.

Des Charfreitags wegen erscheint die nächste Nummer des Wiesbadener General-Anzeigers am Samstag, den 22. April, Nachmittags.

Die Beilegung des Konflikts.

Als das englische Königspaar seine Mittelmeerreise unternahm und der König den Weg über Paris zum Zwecke einer Unterredung mit dem Präsidenten Loubet einschlug, da konnte man schon mit ziemlicher Sicherheit behaupten, daß König Eduard eins in der Marokkofrage vermittelnde Mission übernommen und vorhabt, auch mit seinem Riffen irgendwie zu einer Rückrede in dieser Angelegenheit zusammenzutreffen. Soeben wurde denn auch von verschiedenen Seiten berichtet, daß schon in einigen Tagen die Begegnung mit dem Kaiser Wilhelm stattfinden werde. Bei diesem werden die friedfertigen Bemühungen Eduards 7. natürlich auf guten Boden fallen und es wird durch diese Entzweiung der Ausgleich des zwischen Frankreich und Deutschland bestehenden Gegensatzes gewiß gefördert werden. Es ist nicht schwer, zu errathen, in welcher Richtung der König wirken wird. Wie er zweifellos dem Präsidenten Loubet gerathen hat, dafür Sorge zu tragen, daß die französische Regierung die begangene Versäumniß nachhole und den Marokkovertrag, sowie den mit Marokko selbst abzuschließenden Vertrag in Berlin amtlich bekannt gebe und auch alle Garantien für die Aufrechterhaltung der Gleichberechtigung aller mit Marokko in Handelsbeziehungen stehenden Völker schaffe, so wird er den Kaiser Wilhelm zu bestimmen suchen, die Forderungen Deutschlands auf diese Punkte zu beschränken und nicht auch auf der Konservirung der vollen Souveränität des Sultans und der idealen Unabhängigkeit des Staates Marokko zu bestehen, zumal diese Souveränität und diese Unabhängigkeit der Regierung schon heute nicht mehr vorhanden seien, der wirkliche Beherrscher dieses Landes die Anarchie sei und das Interesse der Handel mit Marokko treibenden Völker die Herstellung der Ordnung und Sicherheit dringend gebiete.

Dies ist auch der Standpunkt Italiens und vielleicht derjenige der Regierungen der meisten der in Betracht kommenden Länder. Wir haben denselben auch von vornherein als denjenigen bezeichnet, der allein Aussicht habe, schließlich zur Beilegung zu kommen. Der Marokkokonflikt hat

rigens bereits eine Wendung genommen; welche dieser Aufstellung entspricht. Hatte schon der letzte bilow-offizielle Artikel der „Süddeutschen Reichskorrespondenz“ trotz seiner äußerlich scharfen Haltung durchblicken lassen, daß es Deutschland auf eine regelrechte Verständigung mit Frankreich über den Marokkovertrag ankomme, daß die Initiative dazu aber Frankreich ergreifen müsse und daß, bis Bepheres geschehen sei, Deutschland und Frankreich, jedes auf eigene Faust, in Bezug mit der Regierung eines unabhängigen Landes verhandeln würden, — so ist auch bereits französischerseits offiziell verkündet worden, daß Delcassé nachgebe, die bewusste Initiative ergriffen, den Meinungsaustrausch zwischen Paris und Berlin eingeleitet habe, und bereit sei, alle Mittel der Aufklärung und Beruhigung aufzubieten und zu erklären, Frankreich habe in der Marokkoangelegenheit niemals eine Rechtsverletzung geplant. Bepheres dürfte sehr schwer nachzuweisen sein. Doch kommt es darauf nicht an. Die Hauptsache ist, daß Frankreich jetzt die Nothwendigkeit einsieht, von jeder der Rechts- oder Interesse-Verletzung abzustehen und die nöthigen Sicherstellungen zu leisten. Bei den nach Obigem bereits schwebenden Verhandlungen wird deutscherseits nicht vergessen werden, die hierzu nöthigen Bürgschaften zu spezialisiren, falls die von Frankreich gebotenen nicht genügend sein sollten.

Wenn sich die Dinge in dieser Weise rasch weiter entwickeln, so wird die in den nächsten Tagen von Tanger nach Fez abgehende außerordtl. deutsche Gesandtschaft ihre Mission wohl bedeutend einschränken und im Wesentlichen auf einen Höflichkeitssakt reduzieren müssen, also auf eine Gegenbegrißung des Sultans auf die Begrüßung, welche dieser dem deutschen Kaiser in Tanger durch Einbringung seines Gesandtschaftsangehörigen ließ. Denn wenn auch der zwischen Frankreich und Marokko abzuschließende Vertrag in seinen Hauptzügen die Zustimmung Deutschlands erhalten hat, so haben besondere Vertragsverhandlungen zwischen der deutschen und der marokkanischen Regierung keinen Zweck mehr. Der Gedanke einer internationalen Marokkokonferenz war: damit auch zu Grabe getragen. Von dieser ist es übrigens schon seit einiger Zeit ganz still geworden, was damit zusammenzuhängen scheint, daß die meisten in Betracht kommenden Regierungen keine Neigung zur Beschickung derselben bezeigen.

Wenn der Marokkokonflikt eine derartige Lösung findet, so werden die ohnedies schon sehr langen Geschlechter vieler Marokkaner noch länger werden, weil sie das Gefühl der Enttäuschung empfinden. Alle diejenigen, in deren Interesse es liegt, daß sich keine fremde Macht in die inneren ma-

rokanischen Dinge einmische, sowie diejenigen, deren Interesse die Erhaltung der Ordnung und Unsicherheit und der Ohnmacht der Regierung gebietet, glaubten schon aus dem Besuch des deutschen Kaisers und dessen Worten den Schluß ziehen zu müssen, daß Deutschland seinen ganzen Einfluß und seine Macht aufzubieten entschlossen sei, um Marokko in seiner gegenwärtigen neuen Verfassung zu erhalten. Unter Anderem war bekanntlich der Kaiser mit den sanguinischsten Hoffnungen in dieser Hinsicht erfüllt. Auch er wird deshalb an der Gesichtverlängerungsprozedur theilnehmen müssen. Es war mehr als naiv, zu erwarten, Deutschland werde sein Gewicht im Interesse der Aufrechterhaltung der Anarchie und der Unsicherheit des Vandalenwesens in Marokko in die Waagschale werfen.

Berlin, 19. April. Der Berliner Korrespondent des „Standard“ meldet seinem Blatte: Die französische Regierung hat dem Schritte Delcassés von vorigen Freitag mit seinem Gespräch mit dem deutschen Botschafter in Paris noch einen weiteren Schritt folgen lassen, indem sie die Initiative zu einem amtlichen Gedankenaustrausch mit der deutschen Regierung betreffs Marokko ergriffen hat. Der französische Botschafter in Berlin, Bihourz, sprach gestern Nachmittag beim deutschen Auswärtigen Amte vor, um diesen Gedankenaustrausch einzuleiten. Der Korrespondent ist in der Lage, mit Bestimmtheit zu melden, daß nur sehr geringe, wenn überhaupt irgend welche Fortschritte in der Richtung einer Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland betreffs Marokko gemacht wurden. Es wird angenommen, daß die Erledigung der Angelegenheit sich in die Länge ziehen wird. Die Thatsache, daß ein amtlicher Gedankenaustrausch mit der französischen Regierung begonnen hat, wird nicht den geringsten Einfluß auf die Politik Deutschlands in der marokkanischen Angelegenheit ausüben. Die deutsche Regierung wird fortfahren, sich direkt mit der marokkanischen Regierung zu verständigen und es keineswegs unterlassen, die Maßnahmen, welche für den Schutz deutscher Interessen notwendig erscheinen, zu ergreifen. Die Mission nach Fez wird nicht unterbleiben und auch der Gedanke einer internationalen Konferenz über Marokko ist nicht aufgegeben.

Paris, 20. April. In den Erklärungen Delcassés in der Kammer über die Marokkofrage heißt es, daß von Frankreich im März der marokkanischen Regierung vorgelegte Reformprogramm sollte einen Zustand herstellen, welcher außer den Marokkanern auch den dort Handel treibenden Ausländern jedweder Nation zugute kommen solle.

Kleines Feuilleton.

Der Duncan-Nummel. Das B. L. meldet aus Berlin, 18. April: Am Spätnachmittag ging es gestern auf der Reformkleiderausstellung im Victoria-Theater hoch her. Mit Elisabeth Duncan, die Schwester Madocas und Leiterin der „neumodischen“ — würden die Alten sagen, die noch nach anderen Gesetzen das Leben lernten — also der „neumodischen“ Schule, gab mit ihren Schülerinnen eine Separatvorstellung. Diese Schülerinnen waren nicht etwa Wadfishs, wie sonst in Tanzzirkeln, sondern kleine, niedliche Mädchen zwischen fünf und sieben Jahren in weichen Kleidchen, mit nackten Beinchen und unbedeckten Füßchen. Das war ein Drücken und Stoßen, ein Schieben und Gleiten. Jeder wollte die kleinen Krabben, die sich auf einem engen, teppichbelegten Raume die kleinen Glieder verrenkten, sehen. Mütter mit ihren Babys auf dem Arm bahnten sich dann halb ohnmächtig einen Weg durch das Gedränge, um ihre Kleinen in Sicherheit zu bringen. Dazu eine atembeklemmende Luft — wahrlich ein Vergnügen für Götter! — Und dazwischen ertönte die Klode, die Frau Oberflüentnant a. D. Bochhammer schwang, einladend immer zu einer neuen Vorstellung. „Nunmer heran, meine Herrschaften, immer heran. Hier ist zu sehen usw. usw.“ Das hätte nur noch gefehlt. Nun Duncan will die Jugend zu dyonisischen Tänzen erziehen. Und die älteren Reformlerinnen fanden die Quälerei reizend, und die jüngeren mit den literarischen Scheiteln der modernen kabarettistischen Konzentrikel riefen: „Einfach süß“. Die Jöhren schritten nach den sanften Klängen der Musik gravitätisch über den Teppich, rangen die Hände gen Himmel und versuchten einen mimischen Ausdruck für den musikalischen Sinn zu finden. Wenn man der kleinen Gesellschaft eine Döte mit Pralinees hingehalten haben würde, hätten sie sicher griechische Tänze — griechische Tänze sein lassen und hätten lieber die Schokolade genommen. Wenn Mich

Elisabeth aus dem Grunewald nur nicht auf dem Holzwege ist.

Erster Hauptgewinn — ein Ehemann. Manche sonderbaren Gewinne werden bei den Verlosungen, welche amerikanische Logen und Vereine zu veranstalten pflegen, um ihren Kassen aufzubehalten ausgeschüttet; dem Westport Protective Home Circle in Kansas City im Staate Missouri ist es aber vorbehalten geblieben, einen jungen Mann als ersten Preis einer Lotterie auszusuchen. Er heißt Arnett und ist ein Geschäftsmann jener Stadt, 25 Jahre alt, hat die Universität von Virginia besucht, raucht nicht, trinkt nicht, hat keine schlechten Angewohnheiten, ist fröhlichen Gemüths und ein Gentleman in jedem Sinne des Wortes, wie es in der Ankündigung heißt. Die glückliche Gewinnerin heißt Katharine Knoche und ist Maschinenföhrerin. Die Verlosung wurde während einer Festlichkeit des Vereins vorgenommen, und der „erste Preis“ war auf der Bühne des Saales aufgestellt. Als Fräulein Knoche der Preis zugesprochen war, wurden Stimmen laut, das Paar solle sich auf dem Fleck trauen lassen. Arnett war bereit, aber Fräulein Knoche wollte sich die Sache erst noch überlegen. Doch meinte sie später, es würde doch wohl ein Paar aus ihnen werden. Ein Theil der für die Loose eingenommenen Summe wird dem jungen Paare zufallen. Der Verein wird nächstens eine junge Dame ausspielen.

Eine amüsante Scene spielte sich dieser Tage vor einer Pariser Strafkammer ab. Ein Rechtsanwalt, der einen Weinfälscher zu vertheidigen hatte, wurde in der Vertheidigungsrede pathetisch: „Nein, mein Klient hat den Wein nicht gefälscht, sein Wein ist echt. Diese Rechnung beweist, daß er aus frischen Trauben hergestellt ist. Diese Rechnung ist gewissermaßen die Geburtsurkunde des Weines.“ — „Geben Sie den Kaufschein auch hier?“ fragte der Präsident unter schallender Heiterkeit der Zuhörer.

Das Heberbieten mit gefährlichen Fahr- experimenten in Vergnügungsklokalen hat in Paris

ein neues Opfer gekostet. Seit einigen Wochen produzierte sich im Casino de Paris ein sehr junges und großzügiges Mädchen, Fräulein Marcelle Mandat, in einem Motorwagen, der von der Höhe des Saales auf einer steilen Bahn herabstiegt, dann sich überschlug und nach einem Sprunge durch einen freien Raum auf eine zweite Bahn niederfiel und dort zum Sterben gebracht wurde. Der Mechanismus dieses vorachnend „Tourbillon de la Mort“ genannten Stückes soll nach Versicherung der Leiter des Vergnügungsetablissemens so sicher funktionieren, daß man das Experiment verschiedentlich mit Nickerpuppen ausführte. Nur der Anbruch nach dem Ueberblicken in der Luft habe keine Gefahr, da er eine absolute gesunde Konstitution voraussetze. Und dieser Gefahr ist das junge Mädchen auch erlegen. Als sie nämlich am Freitag Abend mit ihrem Wagen in der Aufstellung angelangt war, stieg sie nicht, wie gewöhnlich, unter rauschendem Beifall heraus, sondern lag bleich, mit geschlossenen Augen auf dem seidenen Kissen des Automobils, während der Alhem nur noch schwach zwischen den halbgeschlossenen Lippen hervorbrang. Sie war von einem Herzschlag getroffen und starb einige Minuten später.

Eheirung aus Eibfloreng. Eine Standalofaire bildet gegenwärtig in Dresden das Tagesgespräch. Die bildschöne Gattin eines Dresdener Malers, Marie G., ist bei Nacht und Nebel mit dem Studenten der Thierärztlichen Hochschule Ernst J. entflohen. Abenteuerliche Vorgänge, die bereits die Kriminalpolizei beschäftigten, liegen dieser neuesten Eheirung zu Grunde. Der Studiosus, ein Altes Semester und bekannter Lebemann, lernte vor mehreren Wochen beim schäumenden Champagner die Frau des Künstlers kennen. Ernst J. fand Anfangs die Liebeshändlungste Aufnahme, wurde aber später, als er der Dant des Hauses gar zu auffällig den Hof machte, vom Hausherrn mit Gewalt aus dem Hause gewiesen. Der Studiosus ließ sich aber durchaus nicht zurückschrecken, er fand Gelegenheit, die Dome unter vier Augen wieder zu sehen. Die Frau war früher schon

Der russisch-japanische Krieg.

Japanische innere Anleihe.

Aus Tokio, 19. April, wird amtlich gemeldet: Die japanische Regierung wird in der nächsten Zeit an die Ausgabe einer inneren Anleihe von 100 Millionen Yen denken, welche den Rest der Emission von im Ganzen 200 Millionen Yen darstellt, bezüglich deren bereits im März Abmachungen mit Bankinstituten erfolgten. Die fünfte innere Anleihe, sowie die zuletzt ausgegebene vierte innere Anleihe, desgleichen die in London und New York umlangt ausgegebene Anleihe von 30 Millionen Pfund Sterling gehören sämtlich zu den Deckungsmitteln für die für das laufende Geschäftsjahr vorgesehenen Kriegsausgaben von 780 Millionen Yen.

Eine japanische Streitmacht

Ist nach den 60 Meilen östlich von Hungking gelegenen Tunghua abgerückt und hat diesen Platz am 15. ds. besetzt. Der Feind hat sich nach Norden zurückgezogen. Auf den anderen Theilen des Kriegsschauplatzes ist keine Aenderung eingetreten.

General Linewitsch

meldet dem Zaren: Am 14. ds., Morgens, nahm der Feind in der Richtung auf Weichimao und auf dem Wege Sinjupo Tschichotzu die Offensive wieder auf; gegen 5 Uhr Nachmittags besetzten die Japaner Radiate und begannen einen Feuerwechsel mit unserer Kavallerie, die einen Engpaß besetzt hielt. Der Angriff des Feindes kam alsdann zum Stillstand. Am 14. besetzten die Japaner auch das Dorf Nausanchentj.

(Telegramme.)

Die baltische Flotte.

Tokio, 20. April. (Reuter.) Obgleich hier keine direkten Nachrichten eingelaufen sind, nimmt man an, daß die baltische Flotte noch in der Bucht von Stanranb oder in einem anderen Hafen von Annam liege und dort die Vereinigung mit dem dritten Geschwader abwartet. Die Meldung, daß Koschijewitsch auf der Höhe von Stanranb kreuze und die neutrale Schifffahrt kontrolliere, erhöht hier die Erregung gegen Frankreich, welches dem Admiral erlaubte, den Hafen von Stanranb als Stützpunkt für seine Operationen zu benutzen. Seitens der japanischen Regierung verlautet nichts über der französischen Regierung gemachten Vorstellungen. Die Blätter fordern ein frägliches Vorgehen.



Wiesbaden, 20. April 1905.

Die Mittelmeerreise des deutschen Kaiserpaars.

Aus Giar dini, 9. April, wird gemeldet: Der Kaiser hörte heute an Bord der „Hohenzollern“ Vorträge. Die Kaiserin und Prinz Albrecht verließen gegen Abend Taormina unter stürmischen Klagen der Bevölkerung und begaben sich an Bord der Hohenzollern wo sie Wohnung nahmen. An Bord sind zahlreiche Blumenpenden von Privatleuten nachgesandt worden. Das Wetter ist klar und schön.

Streiks in Deutschland.

Aus Düsseldorf 26. April, wird uns telegraphirt: Infolge der angeordneten Aussperrung haben gestern sämtliche mehrere Male in einer Heilanstalt. Der Verführer soll nun die Willensschwäche nicht nur ausgenützt, sondern auch dem „Liebeszauber“ durch Anwendung verbotener Mittel (Weismischung narrotischer Pulver zu den Getränken) nachgeholfen haben, sodas die Frau ihm in willenloser Leidenschaftlichkeit, trotzdem er von nichts weniger als angenehmem Neuenen ist, zugethan war. Die Dresdener und die Berliner Polizei hat die Verfolgung des Liebespaars aufgenommen, das sich zuerst nach Berlin wandte und von hier nach Schweden geflüchtet sein soll. Der Entführer stammt aus vornehmer Familie. Seine Angehörigen nehmen zum Theil bevorzugte Stellungen ein. Er selbst ist vermögend, doch unter Kuratel gestellt und deshalb augenblicklich mittellos. Man hegt daher die Befürchtung, daß er die mit ihm entflozene Frau, die ein ihr gehöriges Kapital von 5000 M und viele kostbare Schmuckstücken und Brillanten, die ebenfalls einen Werth von mehreren tausend Mark repräsentiren, mitgenommen hat, bald um die Reisekasse erleichtern wird.

Was alles eine Frau kann. Sie kann die ganze Nacht in einem Paar Schuhen tanzen, die ihr zwei Zoll zu kurz sind und sich aufs höchlichste amüsiren. — Sie kann an dem Schaufenster eines Modewarenmagazins ohne Aufenthalt vorübergehen — wenn sie sich zum Abgange eines Eisenbahnzuges verspätet hat. — Sie kann die halbe Nacht mit einem brüllenden Baby im Arm auf- und abwandeln, ohne auch nur den Wunsch zu äußern, den Schreihaß zu morden. — Sie kann liebend jahrelang Gleichgültigkeit und Vernachlässigung ertragen, die sie nach einem Beweis zarter Rücksicht augenblicklich vergißt. — Sie kann in die Kirche gehen und dir nachher die Toilette jedes andächtigen Frauenzimmers bis ins Detail beschreiben, in seltenen Ausnahmefällen sogar eine blasse Idee vom Inhalt der Predigt geben. — Sie kann ihrem Gatten wie eine Heilige in die Augen sehen, wenn er ihr irgend ein Kindermärchen über irgend einen unersämbaren Klubabend aufbindet, ohne entfernt auch nur zu verrothen daß sie weiß, welch tollstatter Lügenbold er ist. — Sie kann sich einen halben Meter Dolkstoff in ihre anderthalb Stunden entfernte Wohnung schicken lassen, nachdem sie dem Händler für 500 M. Seidenszeuge durcheinandergeworfen und zerknittert hat, mit einer solch liebenswürdigen Saade, daß der Gewandhändler des Geschäfts in seinem Nichts durchdringenden Gefühl von Bewunderung erfüllt wird. — Sie kann — doch was kann sie nicht? Sie kann alles — mit einer Ausnahme, sie kann auf keinem Baum klettern.

den sozialistischen Organisationen angehörende Düsseldorfere Brauereiarbeiter die Arbeit niedergelegt.

Bei dem in Dresden trotz des großen Entgegenkommens der Bäckereimung gestern ausgebrochenen Streik, der etwa die Hälfte der dortigen Bäckereien umfaßt, handelte es sich hauptsächlich um die nur für verheiratete und ältere Gesellen bewilligten Forderungen. Kost und Wohnung darf den Gesellen im Hause des Meisters nicht mehr gewährt werden.

Aus Leipzig, 20. April, meldet uns ein Telegramm: Der Generalausstand der Photographen und Steindruckere wurde gestern Abend laut Beschluß der Gehilfenversammlung auf Grund des mit den Prinzipalen vereinbarten Vergleiches angenommen.

Der Streik der italienischen Eisenbahner.

Die Wirkungen des Streiks haben sich in ganz Oberitalien ausgebreitet. In Verona und Venedig ist wieder das gesamte Fahrpersonal in Thätigkeit.

Nachrichten aus verschiedenen Provinzen besagen, daß die Eisenbahnverkehrsverhältnisse sich allenthalben wieder bessern. In Rom verläßt das Personal der Linien des adriatischen Meeres seinen Dienst fast vollständig. Zahlreiche Personenzüge gehen ab und treffen ein. Die Güterbeförderung entspricht, obwohl eingeschränkt, den Anforderungen des Verkehrs. In Florenz ist die Lage nach wie vor befriedigend. In Mailand bessert sich der Dienst. In Turin wurden heute mehrere Züge abgelassen. In Genoa gingen außer dem Mindestdienst 20 Personenzüge, darunter ein Lurzug ab. In Neapel hat man 10 Züge über den Mindestdienst abgelassen. In Bari und Foggia ist der Verkehr regelmäßig. In Sizilien, wo sich der Zustand überhaupt in engen Grenzen gehalten hat, hat sich die Lage erheblich gebessert. Das Personal des ganzen sizilischen Eisenbahnnetzes zeigt sich geneigt, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Die römischen Blätter stellen fest, daß der Ausstand der Eisenbahnangestellten vollständig mißglückt ist, und heben hervor, daß dies die Folge der entschlossenen Haltung der Regierung, der Besonnenheit der Kammer und der allgemeinen Mißbilligung des Ausstandes durch die Bevölkerung sei. Die Eisenbahngesellschaften haben auf allen Bahnhöfen einen Anschlag anbringen lassen, in denen die Ausständigen aufgefordert werden, ihren Dienst wieder aufzunehmen und in denen ihnen für den Fall der Weigerung die in der Dienstordnung vorgesehenen Strafen angedroht werden. Die Eisenbahngesellschaften stellen den Industriellen die zum Betriebe ihrer Fabriken notwendigen Kohlen zur Verfügung. Eine öffentliche Sammlung für die Austheilung von Belohnungen an das seinen Dienst versehende Eisenbahnpersonal hatte einen vollen Erfolg.

Aus Rom, 20. April, wird gemeldet: Der Lurzug von Berlin-Balerno, mit dem der Kurier des Kaisers abreiste, mußte gestern wegen des Eisenbahnstreiks von Rom direkt nach Berlin zurückkehren. Der Kurier wird deshalb versuchen, mit den gewöhnlichen Zügen nach seinem Bestimmungsort zu gelangen.

Rom, 20. April. In der Leitung der sozialistischen Partei hat bisher die Mäßigung über gewaltthätige Ansammlungen gesiegt. Wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, wird es zum Generalstreik nicht kommen. Die italienischen Arbeiter haben keine Sympathien für die Eisenbahner, die sich mehr als privilegierte Klasse, als Aristokraten des Proletariats, betrachten. Die Folgen der Einstellung des Frachtenverkehrs machen sich bemerkbar. In Neapel beginnt es an Schlaftrüb zu mangeln. Das Gefirnis ist vollständig erloschen. Die Nahrungspreise steigen.

Deutsch-Südweltafrika.

Nach Meldung des Generalleutnants v. Trotha aus Lub makte Major v. Ghorff die Verfolgung der Witbois 45 km südlich Kommiss-Koff wegen Wassermangels aufgeben. Er wird Anadarb am großen Nossob besetzt halten und vorläufig nach Gochas zurückgehen. Die Besetzung von Amunais wird durch die 4 Kompagnie des Feldregiments 1 und eine halbe (vierte) Batterie aus Gobabis verstärkt werden. In den Karasbergen wurde am 7. April südlich Hurubias die Pferdewache der Kompagnie des Hauptmanns v. Arretz von einer 200 Mann starken Bande überfallen. Die Kompagnie griff den Gegner an und frümrte nach schwerem siebenstündigen Gefecht seine Stellung. Von den Deutschen sind sieben Reiter gefallen, drei verwundet worden. Patrouillengefächte fanden statt bei Gombau, 15 km nordöstlich Bethanien, und bei Tsannarob südlich des Kadriem. Unsere Verluste betragen 1 Offizier, 1 Oberveterinär, 8 Unteroffiziere und Reiter gefallen, 5 Reiter verwundet. Von den im Komag-Sochland gemeldeten Hererobanden hat ein Theil die Eisenbahn zwischen Windhof und Okahandja überschritten und sich nach Nordosten gewandt. Er wird durch die in Okahangwe stehende Kompagnie und durch starke Offizierpatrouillen aus Windhof und Okahandja aufgesucht. Ein anderer Theil unter dem Großmann Andreas ist im Thal des Kuiseb-Flusses in die Gegend von Tantis gezogen. Ihm folgen von Norden her eine Etappenkompagnie und eine zusammengestellte Abtheilung von 90 Mann mit einer Revolverkanone. Von Rehoboth her ist eine Ersatzkompagnie über Areb, nördlich Nauhas, in Marsch gesetzt.

Ernte Lage auf Kreta.

Höchst beunruhigende Meldungen über den kretensischen Aufstand erhält der Pariser Herald. Das Leben des Prinzen Georg sei gefährdet. Die Gerüchte von seiner Ermordung sind allerdings unbestätigt. Die englischen Schiffe Minerva und Venus befinden sich in der Sudabal. Diana und Juno folgen unmittelbar nach.

Die orientalischen Wirren.

Am 15. April fanden in dem Vilajet Ustakod zwei Kämpfe mit Banden statt. Der erste im Gebiet von Droma, nordwestlich von Bigla, im Bezirk Katschana, bei welchem 17 Komitabschis und ein Gensdarm getödtet wurden, der andere bei Katabica, im Bezirk Kratooa, bei welchem 6 Komitabschis getödtet wurden, während zwei flüchteten. — Die durch die Konsuln der Ententemächte den italienischen Militärattaché Oberstleutnant Albers und die italienischen Gendarmereioffiziere Manera und Costoldi geführte Untersuchung über die Vorgänge in Zagorizani hat bewiesen, daß dort kein Kampf zwischen einer griechischen und bulgarischen Bande oder mit bulgarischen Drisenwohnern stattfand, daß kein Dynamit-Rantionsdepot in die Luft geflogen ist, sondern daß die griechische Bande Zagorizani überfiel, 60 Personen, darunter 7 Frauen und Kinder tödtete, zum Theil entsechlich verstümmelte 7 Personen, darunter 3 Frauen und Kinder verwundete, ferner Plünderungen verübte und die nach dem Aufstande vom Jahre

1903 errichteten Rosthinterkfinste anzündete und theilweise mit Dynamit zerstörte. Diese Greuelthaten dauerten drei Stunden, weitere Gewaltthaten wurden von einem herbeigeeilten Gendarmerie-Detachement verhindert. Die Konsuln der Ententemächte unternahmen nach ihrer Rückkehr die entsprechenden Schritte beim Vatik.

Der Prozeß gegen den Mörder des Großfürsten Sergius.

In dem Prozeß gegen den zum Tode durch den Strang verurtheilten Mörder des Großfürsten Sergius, Iwan Kolajew, fungirte, wie uns aus Petersburg gemeldet wird, der oberste Profurator des Kriminal-Departements, Senator Schtschelowitzow als Ankläger. Als offizielle Vertreter waren ferner anwesend: der Oberbürgermeister von Moskau Fürst Galizin, sowie der Petersburger Adelsmarschall Graf Gudowitsch. 12 Zeugen wurden vernommen. Kolajew hatte seinen Verteidigern Mandelstaam und Schdanow das Ehrenwort abgenommen, daß sie keine Appellation annehmen und keine Bitte um Milderungsgründe vorbringen würden. Dasselbe that er auch bei seiner Begegnung mit seiner Mutter und Schwester. Nach der Verlesung des Urtheils wurden die Thüren des Gerichtssaales zwar geöffnet, doch das Publikum nicht zugelassen. Die ganze Gerichtsverhandlung hatte bis dahin bei geschlossenen Thüren stattgefunden. Nur die Mutter Kolajews hatte der Verhandlung bis zum Schluß beigewohnt. Seiner Schwester wurde die Erlaubniß dagegen nicht erteilt. Kolajew hörte das Urtheil vollkommen ruhig an und erklärte, daß er damit durchaus zufrieden sei. Er wünsche nur eins, daß man ihn öffentlich, am hellen Tag, richten möge. Die Mutter, die den ganzen Verhandlung ruhig und gefaßt gefolgt war, brach bei diesem Wunsche ihres Sohnes in lautes Schluchzen aus. Keine Klaffation und keine Gnade! waren Kolajews letzte Worte im Gerichtssaal.

Kattowitz, 20. April. (Tel.)

Der St. B. zufolge ist der wegen Ermordung des Großfürsten Sergius zum Tode verurtheilte Iwan Kolajew identisch mit dem gleichnamigen Studenten, der im Jahre 1902 aus Siatowra nach Myslowitz kam, vom Grenzollant wegen Vertriebes anarchistischer Schriften angehalten und seitens der preußischen Polizei nach Rußland ausgeliefert wurde. Der Abgeordnete Gradnauer brachte damals über diesen Fall eine Beschwerde im Reichstage vor.

Die Unruhen in Rußland.

In 50 Dörfern der Kreise Kamenez-Bodolsk und Proskurowo macht sich eine gegen die Gutsbesitzer gerichtete Bauernbewegung geltend. Nach den in Frage kommenden Orten wurde Militär entsandt.

In dem Warschauer Vororte Rowonski nahmen Polizei und Militär in der Nacht 200 Personen fest. Bei den Verhafteten wurden zahlreiche Revolver gefunden.



Zum Prozeß Braunstein. Der vom Landgericht in München wegen Unterschlagung zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilte Arzt Dr. Braunstein hat gegen dieses Urtheil Revision einlegen lassen.

Weiße Ötern scheint im Hatz geben zu wollen. Nach einer Meldung aus Braunschweig scheint es im Oberhaz seit Montag früh ununterbrochen. Bei empfindlichem Nordost beträgt die Temperatur 2-4 Grad. Die Post muß die Schlitten benutzen. Thurliten, die vom Torshause nach dem Broden gingen, verliefen sich und kamen erst nach neun Stunden an.

Die Genickstarre. Die in Rixdorf wohnende Hebamme Elise Schulz ist an Genickstarre gestorben. Die medizinischen Behörden haben alle Vorkehrungen getroffen, um ein Umsichgreifen der Krankheit zu verhindern. — In der verfloznen Woche sind auch in München zwei Todesfälle an Genickstarre vorgekommen. In zwei Fällen trat wieder Genesung ein. Der erste Fall betraf ein Mädchen in einer Klinik, der zweite einen jungen Tagelöhner von 20 Jahren.

Das Berl. Tgl. meldet aus Stettin: In Lippehne starben drei Kinder an Genickstarre.

Mordversuch. Man meldet uns aus Berlin, 19. April: Heute Morgen gegen 9 1/2 Uhr wurden der 78jährige Pfandleherin und Alttröblerin Else Krause in ihrem Leben von einem jungen Menschen in raschmörderischer Absicht schwere Verletzungen beigebracht. Ein herbeigeeholter Arzt stellte fest, daß die alte Frau mit einem stumpfen Eisen mehrere Schläge über die Stirn erhalten hatte, wodurch die Schädelbede zertrümmert worden war. Die von der Polizei sofort angestellten Ermittlungen nach dem Thäter waren bisher erfolglos.

Schnuggel. Aus Vindau, 20. April wird gemeldet. Gestern früh wurde hier eine etwa 40jährige Frau aus Wischofsmals in dem Augenblicke verhaftet, als sie mit einem Paket Sacharin von der Schweiz kommend den Münchener Schnellzug bestieg. Zweifelloß gehört die Verhaftete einer weit verzweigten Bande von Sacharin-Schnuggelern an, die sich in Süddeutschland stark bemerkbar machen.

Aus der Umgegend.

× Bierstadt, 18. April. Am Freitag, 28. April, findet die Erziehung von einem Gemeindevertreter an Stelle des vor einigen Monaten verstorbenen Landwirths Herrn Adolf Kaiser statt. Die Wahl beginnt um 1 Uhr Nachmittags und sind die Wähler der zweiten Klasse hierzu eingeladen. In dieser Klasse zählen über 100 Wähler und ist zu erwarten, daß der Bürgerverein und die Landwirthe je einen Kandidaten aufstellen werden. Die Wahl von weiteren sechs Gemeindevertretern wird im kommenden Frühjahr abgehalten werden. — Der Bürgerverein wird im Laufe der nächsten Woche seine Monatsversammlung abhalten. — Mit dem Weiterlegen der Gas- und Wasserleitungsarbeiten ist eine lange Verzögerung eingetreten. Die Bewohner unseres Dorfes sehnen sich schon lange nach den Annehmlichkeiten, welche die Anwohner der Wiesbadener Straße nunmehr schon wochenlang genießen. Offen wird, daß bald Fluß in die Sache kommt.

fel. Georgenborn, 18. April. Die Frühlingsarbeiten der Landwirtschaft sind in vollem Gange; die Winterfrucht steht gut. — Herr Weinbändler E. Brunn hat sein hier gelegenes Hotel „Hohenwald“ an einen früheren Oberkellner, Herrn Lambert aus Laufenselden, verpachtet. Herr Brunn will wie man hört, diesen Sommer seinen Omnibus nicht gehen lassen; dafür wird Herr Fuhrunternehmer A. eine Omnibusverbindung Chauffeehaus-Georgenborn-Schlagenbad und umgekehrt herstellen.

fel. Schlagenbad, 19. April. Der Polizeidivisioner Wolf kaufte von einem Barstatter eine zwischen W. Ballmann und Schlosser N. Müller's Besitztum gelegene Wiese zum Preise von 600 A. als Bauplatz. — Die Badeverwaltung will nur noch diese kommende Saison sich mit der Abgabe von Biegemilch und Wollen an Kurgäste befassen; es sollen diesmal schon nur einige wenige Biegen angeschafft werden.

18. April. Gestern Abend lagte im Saale des Hotels „zur schönen Aussicht“ unter zahlreicher Beteiligung eine allgemeine Bürgerversammlung zwecks Stellungnahme gegen die Errichtung einer Heilanstalt für Schwindsüchtige in Rastätten. Der zum Vorsitzenden gewählte Bauunternehmer Herr A. Dehner von hier führte aus: Vor einiger Zeit sei durch verschiedene Zeitungen die Nachricht gegangen, daß durch Beschluß

des Kreistages die Errichtung einer Anstalt zur Unterbringung unheilbarer an Tuberkulose Erkrankter im Anschluß an das neu erbaute Krankenhaus hier geplant sei. Die hierige Bevölkerung erblicke darin eine Gefahr für Gesundheit und Leben der jeweiligen Einwohner und befürchte einen evtl. Rückgang der Bevölkerungszahl durch Wegzug vieler Bewohner. Um die dieserhalb eingetretene Beunruhigung in der Stadt zu beseitigen, solle in der Versammlung der Bürgerschaft Gelegenheit gegeben werden, sich über das vorgenannte Projekt auszusprechen. Der im Auftrag des Herrn Landrats Berg. St. Goarshausen erschienene Kreisarschuzsekretär Herr Weirich gab im Anschluß hieran der Versammlung eine sachgemäße Darstellung des geplanten, daß es sich nicht um Errichtung einer Heilanstalt, sondern nur um Errichtung einer sog. „Folir-Parade“ im Umfange von höchstens 10 Betten handele. Diefelbe würde also nur eine Abtheilung des Krankenhauses bilden, in die nicht nur Schwindsüchtige, sondern auch andere von ansteckenden Krankheiten befallene Personen aufgenommen werden könnten. Hiernach müßten die s. B. erschienenen Stellungsnahmen auf Irrthümern oder Mißverständnissen beruht haben. Immerhin hätte man dasselbe Resultat auch ohne „Volksversammlung“ erreichen können, wenn man sich mit einem der Herren Kreistagsabgeordneten bezw. Kreisarschuzmitglieder in Verbindung gesetzt hätte.

Die Nordpol-Expedition des Herzogs von Orleans

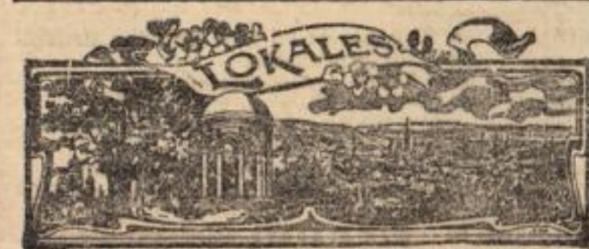


In diesem Sommer wird die Reihe der Polarforschungsreisen um eine neue vermehrt werden. Der Herzog von Orleans hat sich für eine nach Franz-Josefsland gerichtete Polar-Expedition, deren Führung er selbst übernehmen wird, das Schiff „Belgica“ gesichert. Dieses Schiff hat bereits die letzte belgische antarctische Expedition ausgeführt und dürfte sich also für die kommende Expedition ganz vorzüglich eignen. Die Führung des Schiffes wird Leutnant Gerlach übernehmen.

men. Obwohl eine Uebernachtung nicht geplant ist, ist das Schiff trotzdem für alle Fälle mit ausreichendem Proviant versehen. Die Ausreise erfolgt aller Voraussicht nach am 1. Mai von Norwegen, d. h. von Tromsø aus. Franz-Josefsland ist das erste Ziel der Expedition; von hier aus wird man den Versuch machen, weiter nach Norden vorzustoßen. Die Expedition, der sich verschiedene norwegische Seeleute angeschlossen haben, ist natürlich mit allen Hilfsmitteln versehen.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Der Direktor Dörner hat dieser Tage die Saison am Koblenzer Stadttheater — die dritte unter seiner Leitung — durch eine wohlgeungene Aufführung der Wagner'schen Götterdämmerung beschlossen. Die Inszenierung und Aufführung des schwierigen Opernwerks wird von der gesammten Koblenzer Presse als musterhaft bezeichnet; sie brauche einen Vergleich mit großen Bühnen ersten Ranges nicht zu scheuen. Allseitig sieht man der nächsten Spielzeit unter Direktor Dörner, der das Koblenzer Stadttheater zu hoher künstlerischer Blüte gebracht hat, mit großem Interesse entgegen.



Wiesbaden, 20. April 1905. Charfreitag.

Dampf bröhen die Glocken von den Thürmen der Stadt und rufen die Christen zur Feier des Todestages ihres Herrn in das Gotteshaus. Der Tag, an dem die Jesum Christum unter Hohn und Spott an das Kreuz nagelten, der Tag an dem sie den Erlöser als regem Judoerum mit der Dornenkrone krönten, wird von der Christenheit als hoher Feiertag schon seit 17 Jahrhunderten gefeiert. Es ist eine Zeit stiller Ein- und Umkehr in der die Klagen über die Kreuzesnoth Christi in dem Worte des Priesters wachenden Widerhall finden, in der man die richtige Antwort finden soll auf die Frage: „Das that ich für Dich; was thust Du für mich?“ Auch das öffentliche Leben trägt in dieser Zeit einen stillen Charakter. Konzerte und andere Veranstaltungen, welche die erste Würde der stillen Tage vor dem Osterfest stören, finden nicht statt. Auch im geschäftlichen Leben ist dieser „weiße Freitag“, wie er nach den weißen Ruhgewändern genannt wird, als Festtag behandelt. Die Geschäfte sind geschlossen und als Äquivalent von der Behörde der Jehnruhr-Ladenschluß am heutigen Tage gewährt worden. Es ist also besonders den Hausfrauen Gelegenheit geboten, Küche und Keller für das kommende Osterfest mit alledem anzufüllen und auszurüsten, was ein Feiertagsmagen verlangt. Und das ist nicht wenig — gar oft erfährt man nach dem glücklich überstandenen Ostertrübel am eigenen Leibe die Wahrheit des Sprüchleins: „Es ist nichts schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen!“ — So geben wir durch eine Zeit tiefer religiöser Trauer dem Auferstehungstage unseres Herren entgegen, bald werden die Strahlen der Gnadenjonne leuchtend das dunkle Gewölbe eines trauernden Himmels durchbrechen und jauchzende Stimmen sich jubelnd vereinigen zu dem freudigen Dankeschor: „Christi ist erstanden!“

g. Scharfes Schießen findet auf dem Militärschießstande bei Rombach in der Zeit vom 27. April bis zum 13. Mai statt. Den ausgefallenen Militärschießposten ist unbedingt Folge zu leisten.

Bahnhofohren. Eine für das Publikum wichtige und erwünschte Bestimmung enthält § 23 der am 1. Mai in Kraft tretenden Eisenbahn- und Betriebsordnung für das deutsche Reich. Hiernach ist jeder Bahnhof mit einer für die Reisenden sichtbaren Uhr auszustatten. Auf größeren Bahnhöfen muß die Zeit Angabe sowohl von der Zugangs- als auch von der Abfahrtsseite zu erkennen sein. Freilich ist nicht jede Eisenbahnstation als Bahnhof anzusehen, sondern nur die Stationen mit mindestens einer Weiche für den öffentlichen Verkehr. Stationen ohne solche Weichen werden als Haltepunkt bezeichnet.

Frühlingsfahrt nach dem Rhein. Die Osterfeiertage finden in diesem Jahre außerordentlich spät statt und sollen in eine Zeit, welche für den Rheingang wohl als die schönste des Jahres bezeichnet werden kann. Bereits seit 8 Tagen ist nach den Frosttagen im Anfang April die Blüte des Frühjahres allgemein zum Ausbruch gekommen und mittlerweile sind auch die später blühenden Bäume und Sträucher dem Ausblühen nahegerückt. Wohin auch das Auge blickt, begegnet man bei den Ausflügen im sonnigen Rheingang Blumen und frischem Grün und in Scharen strömen die Städter hinaus, um die herzerquickende Pracht zu genießen. Die Wirtshäuser und die Verkehrsanstalten haben sich für die herannahenden Osterfeiertage auf einen großen Fremdenverkehr eingerichtet und die Adm.-Düsseldorfer Rheinschiffahrts-Gesellschaft läßt von Charfreitag ab einen verstärkten Dampfschiffverkehr in Dienst treten.

Bäderbahn Homburg-Wiesbaden. Aus sicherer Quelle hört das Höchst. Kreisbl., daß der Bauunternehmer der Bahnstrecke Riedelheim-Neßdorf-Nied-Höchst kontraktlich verpflichtet worden ist, die Verbindungsbahn innerhalb zweier Monate fertig zu stellen. Da sich dem Unternehmen jedoch bauliche Schwierigkeiten entgegenstellen, so bezweifelt der Unternehmer selbst die Möglichkeit, um jedoch seiner Aufgabe gerecht zu werden, hat er dieser Tage sein Arbeiterpersonal vermehrt. Es ist somit nicht ausgeschlossen, daß bei dem diesjährigen Herbstmanöver der Kaiser schon die Bäderbahn benutzt.

Kurhaus. Wie alljährlich, so fallen auch morgen am Charfreitag die Abonnementskonzerte im Kurhaus aus.

Zwei niedliche Kompositionen übergibt unsere bekannte Mitbürgerin A. v. Pfeilichster der Öffentlichkeit. Es sind dies ein kleines Liedchen „Der verliebte Kutscher“ und ein Lied für Mezzosopran oder Bariton „Komme zu mir.“ In beiden Schöpfungen ist ein ansprechender Text in ein melodisches Gewand gekleidet und wir nehmen an, daß die hübschen Kompositionen sich bald einen großen Freundeskreis erwerben werden.

Der Bädervorband begeht am Ostermontag von 5 Uhr ab im „Kaiser Hof“ zu Wiesbaden sein 6. Stiftungsfest, wobei die Theilnehmer durch Konzerte, Theateraufführungen und Tanz erfreut werden. Der gemeinschaftliche Abmarsch erfolgt um 4 Uhr vom „Anker“, Delmenstraße 5, Näheres Inserat.

Müchtiger Restaurant. Der in Wiesbaden wohnende Kassierer Reich einer Mainzer Brauerei ist, wie der Mainz. Anz. meldet, unter Abnahme von ca. 15.000 A. vereinnahmten Kundengeldern verschwunden, vorläufig spurlos. Er wird stehend verfolgt.

Von der Kur. Im Kaiserlichen Hof ist zum Kurgebäude die Gattin des russischen Ministers des Aeußern, Frau Gräfin v. Lambsdorff, abgestiegen.

Unser neues Schillerdenkmal. Das von Prof. Ullrich für Wiesbaden geschaffene Schillerdenkmal, dessen Einweihung bekanntlich im Mai erfolgen wird, stellt den Dichter in der Tracht seiner Zeit und in schwingvoller Auffassung dar. Den Blick ins Weite gerichtet, das Antlitz befeuert von edler Begeisterung, scheint der Poet den Gedanken, die ihn erfüllen, einen dichterischen Ausdruck zu geben; darauf deuten auch die Haltung des Schreibstiftes in seiner Rechten und das in der linken Hand ruhende offene Buch. Die Figur ist angethan mit dem langen offenen Schillerrock. Die Gestalt des Dichters erhebt sich auf einem Neumaisencepostament. Born sitzt auf dem Sockel die Tragödie, eine Dornenkrone in der Hand. An den Seitenflächen erscheinen zwei Masken als Symbole des ertsten Lebens und der heiteren Kunst. Das ganze Denkmal ist aus Marmor.

Kirchliches. In der Anglikaner findet am Charfreitag wie alljährlich, Nachmittags 5 Uhr eine liturgische Andacht unter Mitwirkung des Anglikanischchores statt. Ebenso wird der Chor am ersten Feiertag im Hauptgottesdienst mit.

Ins Handelsregister wurden eingetragen: Droguerie von Otto Siebert, chemisches Laboratorium in Wiesbaden. Der Kaufmann Ernst Leberich zu Wiesbaden ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 8. November 1904 begonnen. — Firma A. Mombberger in Wiesbaden. Karl Beckerling, Kaufmann zu Wiesbaden, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. April 1905 begonnen.

Unterhalb den Bahnhöfen wurden in vergangener Nacht die Geleise der Rhein- und Taunusbahnlinie auf das Niveau der Neubananlage verlegt, um die seitherige Anlage der Geleise durch Grundausfüllung erhöhen zu können.

Von der Station Kurbe. Die Ausführung des gesammten Erweiterungsbaues bezüglich der Grundarbeiten für Geleisanlagen, Ueberbrückungen usw. ist der Baufirma Schneider in Berlin für den Kostenanschlag von 400.000 A. übertragen worden. Außer der genannten Firma waren noch die großen Baufirmen Holzmann u. Co. sowie Heilmann aus Frankfurt a. M. in die engere Wahl gezogen.

Versammlung der Straßenbahner. Gestern Abend fand in der Turnhalle zu Viebrich eine Versammlung der Straßenbahndienstleistungen statt, in welcher beschlossen wurde, der Verwaltung einige Bitten bezgl. Arbeitszeit und freie Tage vorzutragen. Die Versammlung hofft, zur Vermeidung aller Weiterungen, bis zum Samstag Vormittag von dem Entscheld der Verwaltung Kenntnis zu erhalten.

Die Chöre des Christlichen Sängerbundes der Städte Wiesbaden, Mainz, Frankfurt und Offenbach halten morgen, Freitag, in der Loge Blato (Friedrichstraße 27) Nachmittags um 3 Uhr einen Possions-Gesangs-Gottesdienst ab, worauf wir empfehlend hinweisen. Es gelangen Männer- und gemischte Chöre, sowie Solosänger zum Vortrag. — Näheres ist aus der Anzeige ersichtlich.

Ein Monstre-Prozess wegen Soldaten-Mißhandlungen. Aus Koblenz, 18. April meldet die Frankfurter Zn.: Ein Jahr ist verlossen, daß der Sergeant Bienefeld der 11. Kompagnie Infanterie-Regiments v. Horn (3. Rhein.) Nr. 29 in Trier vom hiesigen Ober-Kriegsgericht am 16. April wegen Verleitung Untergebener zum Meiteld für drei Jahren Zuchthaus und Entfernung aus dem Heere verurteilt worden ist. Er verübte diese Strafe gegenwärtig im Zuchthaus in Siegburg mit einem anderen Sergeanten desselben Regiments. Gelegentlich dieser Verhandlung berichtete Bienefeld über eine Reihe von Mißhandlungen und anderen Vergehen, welche sich die Feldwebel, Sergeanten und Unteroffiziere, aber auch Offiziere, zu schulden kommen ließen. Es wurden die Ermittlungsverfahren eingeleitet, die geradezu ungläubliche Zustände bei dem Regimente enthüllten. Dazu kam noch, daß ein Vorgesetzter den anderen „herinlegte“ und so folgte ein ganzer Kattenkönig von Prozessen, Dienstentlassungen, Verabschiedungen und sonstige Nachspiele, die für die Betroffenen von den schwersten Folgen begleitet waren. Eine Folge dieser vorausgegangenen Prozesse ist auch die heute vor dem Kriegsgericht der Kommandantur hier begonnene umfangreiche Verhandlung gegen vier Unteroffiziere des Infanterie-Regiments Nr. 29, zu der über hundert Zeugen geladen sind, die Mannschaften von zwei Jahrgängen. Donatelang hat die Untersuchung geschwebt, da die Mißhandlungen schon alle zur Referde entlassen sind und an ihren Wohnorten vernommen werden mußten. Für die Verhandlung sind drei Tage angesetzt. Als Angeklagte erscheinen: Sergeant Friedr. Wilhelm Müller der fünften Kompagnie Infanterie-Regiments 29, Unteroffizier-Vorschafer, 2. Unteroffizier der Reserve Hieronimus May der 11. Kompagnie Infanterie-Regiments 29, jetzt in Bierbaum wohnend, 3. Unteroffizier der Reserve Friedrich Koslowsky, früher bei der 11. Kompagnie Infanterie-Regiments 29, jetzt in Votrop wohnend, 4. Der frühere Sergeant Michel Wind, früher bei der 11. Kompagnie Infanterie-Regiments 29, jetzt in Hornich bei Brolch wohnend. Die Angeklagten werden beschuldigt: Müller: der Mißhandlung und vorchriftswidrigen Behandlung Untergebener, zum Teil durch recht brutale Taten; 2. May: der Mißhandlung, vorchriftswidrigen Behandlung oder Beleidigung Untergebener, ferner einen Untergebenen demoralisiert zu haben seinen Kameraden zu mißhandeln, einen Untergebenen unter Mißbrauch der Waffe mißhandelt zu haben; 3. Koslowsky: Untergebene in so vielen Fällen mißhandelt und vorchriftswidrig behandelt zu haben, daß es ihm zur Gewohnheit geworden ist. Er ist ein Soldatenschnöder aller Art; im Laufe der Verhandlung sollen Mißhandlungen zur Sprache kommen, die unbeschreiblich sind. 4. Wind: hat als Kameradunteroffizier die Anstalt jahrelang täglich bei jeder sich bietenden Gelegenheit in unanständiger Weise mißhandelt. Er schlug die zum Stillstehen kommandierten Mannschaften mit einem Stock, mit Montierungshänden und anderen Gegenständen; er zeigte einen förmlichen Haß zu Mißhandlungen, deren Zahl mehrere Hundert übersteigt. Die Sache war im ganzen Bataillon so bekannt, daß die Leute sich fürchteten auf die Kamerader zu geben, wie auch diese Heldenthaten das Gespräch im ganzen Regiment bildeten.

Leichenlinderung. Gestern Nachmittag wurde unter Anwesenheit eine Kinderleiche gelandet. Soweit die Feststellungen ergaben, handelt es sich um einen etwa 13jährigen Knaben, welcher vor einiger Zeit von der Kaiserbrücke abstürzte und im Rhein ertrank. Angeblich wollte der unglückliche Junge seinen Namen an das äußere Brückengeländer schreiben, er verlor jedoch das Gleichgewicht und stürzte kopfüber in den Strom.

Kesselexplosion. In einer Bauhütte in der Armenruhrstraße in Viebrich explodirte gestern Nachmittag 5 Uhr ein Kessel, welcher mit kochendem Asphalt gefüllt war. Die Hütte stand bald in Flammen, jedoch wurde das Feuer rasch gelöscht. Als ein Stück aus es betrachtet werden, daß das dabei stehende kleine Wohnhaus, gegen welches die glühende Masse sich ergoß, nicht Zener hing, auch daß keine Menschen in dem Moment der Explosion in der Nähe waren.

Die Pferdezuchtgenossenschaft e. G. m. b. H., für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden hat ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung auf Dienstag, den 20. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr, nach Eröffnung im Saal des „Schwanen“ einberufen und folgende Tagesordnung festgesetzt: 1. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1904. 2. Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz. 3. Genehmigung derselben. Entlastung des Vorstandes und Vertheilung des Reingewinns. 4. Neuwahl von drei Aufsichtsratsmitgliedern. 5. Wahl von Vertretern zum Verbandstage sowie zur Generalversammlung der Nassauischen Hauptgenossenschaftsliste und Zentral- und Verkaufsgenossenschaft für den Regierungsbezirk Wiesbaden. 6. Vortrag des Herrn Landwirtschafts-Inspectors Reiser-Wiesbaden über „Die Grundlagen rationeller Pferdezucht.“ 7. Verschiedene Vereinsangelegenheiten. Nachbesprechung und Bilanz liegen bis zum 25. d. M. bei dem Mandanten, Herrn Alex. Reitzman, Moritzstraße 29 in den Vormittagsstunden zur Einsicht offen.

Ausgestellt ist in einem der Schaufenster der Herren Gebrüder Dörner, Mauritiusstraße 4, ein für den König von Rumänien angefertigter Jagdmantel.

Kunstankalt Victor. Das Delgemälde „Frauenkopf“ von Franz v. Lenbach ist aus dem Besitze des Kunstsalons Victor in die Sammlung eines hiesigen Kunstfreundes übergegangen.

Nr. 16 der Salanzenliste für Militärärzte ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“ von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

Wiederhausen, 19. April. Gestern wurden drei neue Glöden (a, b, c) aus der Glödengeheerlei zu Sinn bei Herborn in der hiesigen neuen evangelischen Kirche aufgehängt. Heute haben die Glöden ihre Probe gut bestanden.



Strafkammer-Sitzung vom 19. April 1905.

Energisch gearbeitet.

Dem Gärtner Carl Heß von Nordenstadt, der bereits wegen Betrugs verurteilt worden ist, wurde am 15. d. M. ein Strafmaß von 15 Monaten verhängt, welches er hauptsächlich hier in Wiesbaden, aber auch in Camberg, Heftrich, und Waldsorf u. w. verübte. Ferner beschuldigt man ihn eines Diebstahls, zum Nachtheil eines Gastwirths in Auringen. Der Angeklagte versicherte, der Verwandte eines Milchmanns aus Nordenstadt zu sein, in dessen Auftrag er Einkäufe zu machen habe, oder er kam vom Turnverein in Nordenstadt u. w. und brandschätzte 12 hiesige Wirthe und Geschäftleute in der Zeit vom Dezember v. J. bis März d. J. um Geldbeträge von 5-20 M. resp. Waaren, Uhren, Feuerwerkskörper, Maskengarderoben und dergl. Ähnlich handelte er in Camberg, Heftrich, Waldsorf und Auringen. Im Ganzen war der Mann gefählig. Er erhielt 6 Monate Gefängnis.

Strafencasse.

Am 20. März Vormittags schon ging es auf der Rheingauer Straße in Dieblich recht hoch her. Verschiedene Fuhrleute aus Wiesbaden, welche mit Wiesbäuren des Weges kamen, hatten sich einen Rauf angetrunken und trieben allerlei Unfug. Als die Polizeiergeant, welcher von Anfang an dem energischsten Widerstand begegnete, und es kam zu einem Kampf, bei dem auf der einen Seite Polizeiergeanten, auf der anderen 3 Fuhrleute in Aktion traten. Wegen des Vorfalls ist Anklage erhoben worden gegen die Fuhrleute Emil Weser, Johann Fischer und Carl Kleeß, wegen Verübung von grobem Unfug, Thierquälerei, Widerstandsleistung, Angriff auf in Ausübung ihres Amtes begriffenen Beamte, thätlicher Mißhandlung, sowie versuchter Gefangenbefreiung. Die Leute schoben im Ganzen die Schuld den Polizeiergeanten zu. Kleeß wurde freigesprochen und die Uebrigen wegen Widerstandsleistung und Verübung von grobem Unfug zu drei Monaten Gefängnis und einer Woche Haft verurtheilt. Die Angeklagten waren aus der Untersuchungshaft vorgeführt. Bezüglich des Freigesprochenen wurde der Haftbefehl aufgehoben.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

Freitag, den 21. April 1905.

Zeitweise windig, vorwiegend trüb, wärmer, Regenfälle.

Genauer durch die Weilburger Wetterstation (monatlich 80 Bg.), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“, Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.



Briefkasten

A. A. Ameisen vertreibt man mit Schwefelstaub. Gänge und Niststätten der Insekten werden damit befreit.



Lezte Telegramme

Der Coblenzer Militärprozeß.

Coblenz, 20. April. Wegen Mißhandlung von Rekruten in 13 Fällen wurde der Unteroffizier May vom 29. Infanterie-Regiment zu 6 Wochen Mittelarrest verurtheilt.

Schulze-Giffhorn f.

Halle a. d. S., 20. April. Der bekannte Senator Schulze-Giffhorn, der langjährige Präsident und zuletzt Ehrenpräsident des Vereins deutscher Kaufleute ist im Alter von 79 Jahren gestorben. Er ist besonders durch seinen Kampf gegen die Konsumvereine bekannt geworden.

Demission Bittes?

Wien, 20. April. Der Neuen Freien Presse wird aus Petersburg telegraphirt, daß Witte gestern seine Entlassung eingereicht habe.

Deutschland und China.

Washington, 20. April. Nach den letzten Meldungen aus Shanghai haben gestern in Peking Verhandlungen zwischen Deutschland und China zwecks Abschluß eines Handelsvertrages begonnen.

Zur Marokkofrage.
Paris, 20. April. Die Morgenblätter kommentiren die gestrige Kammerdebatte und erklären fast übereinstimmend, daß Delcassé gestern eine Niederlage erlitten habe, welche sein Verbleiben auf seinem Posten unmöglich mache.

Gährung in Serbien.
Belgrad, 20. April. Wie die Stampa meldet, hat eine beträchtliche Anzahl von Offizieren in Bogarewas bedeutliche Zeichen der Unzufriedenheit gezeigt. Die Regierung hat deshalb Protitsch dorthin abgeordnet, dem es auch gelungen ist, die Affäre im Keime zu ersticken. — Wie es heißt, hat der König dem Verlangen des Kabinetts, seinen Kabinettschef Renodowitsch abzugeben, nachgegeben.

Der Streik der italienischen Eisenbahner.
Rom, 20. April. Der Streik der Eisenbahner ist fortwährend in der Abnahme begriffen. Infolgedessen hat der leitende Ausschuß der Eisenbahner den Ministerpräsidenten um eine Unterbrechung ersucht. — Die hiesige Arbeiterkammer hat sich entschieden gegen einen Generalstreik ausgesprochen und die Arbeiter auf das nachdrücklichste vor diesem Schritte gewarnt.

Rom, 20. April. Die Morgenblätter stellen auch heute stetig fortschreitende Besserung im Eisenbahndienst fest. Der Zugverkehr am Bahnhoje in Rom ist bemerkenswerth; gestern reisten 2400 Personen nach Neapel und Florenz ab.

Die Streiks in Rußland.
Paris, 20. April. Das Echo de Paris meldet aus Petersburg, die Lage im Innern sei noch immer ernst. In Tiflis streiken die Eisenbahner, ebenso in Waku, sodas zwischen beiden Städten der Eisenbahnverkehr ruht.

Russische Reservisten.
London, 20. April. Evening Standard meldet aus Odessa: Wegen Ungehorsams wurden 575 Reservisten und 75 Soldaten der regulären Armee im Gouvernement Odeson zu je 20 Monaten Dienst in einem Strafbataillon verurtheilt.

Russische Scheindruckereien.
Petersburg, 20. April. Die Polizei eroberte hier 10 Scheindruckereien und beschlagnahmte viele Tausend bereits fertig gestellter aufrührerische Proklamationen.

Waffenverhaftung in Warschau.
Warschau, 20. April. Die Polizei nahm zahlreiche Hausdurchsuchungen vor. 200 Personen wurden verhaftet, weil bei ihnen Waffen vorgefunden wurden.

Der russisch-japanische Krieg.
London, 20. April. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio, der französischen Regierung sei ein formeller Protest Japans wegen des Aufenthaltes der Baltischen Flotte in der Kamrangh-Bucht übermittelt worden.

London, 20. April. „Daily Telegraph“ meldet aus Hongkong: Zwei Dampfer, die Sonntag dicht an der Kamrangh-Bucht vorbeigefahren sind, berichten, dort seien damals keine russischen Schiffe zu sehen gewesen.

London, 20. April. Die Times meldet aus Petersburg: Admiral Roschdjeswensky habe vom Jaren volle Freiheit erhalten über den Ort des Angriffs auf die Japaner sowie über den Weg, den er einschlagen wird. Admiral Nebogatow hat bisher keinerlei Instruktion erhalten über den Ort, wo sich sein Geschwader mit dem Roschdjeswensky vereinigen soll.

Paris, 20. April. Zeit Journal meldet aus Petersburg, gestern Abend seien 60 000 kugelfichere Panzer für die Infanterie nach dem Kriegsschauplatz abgegangen. — Der Rat in berichtet aus Petersburg: Im Marine-Departement wird erklärt, es sei unrichtig, daß das Geschwader Nebogatows sich noch auf der Höhe von Sokotra befinde. Im Gegentheil müsse das Geschwader sich augenblicklich in der Subobai aufhalten und in Bälde sich mit dem Roschdjeswensky vereinigen.

Elektronotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt: Emil Sommer & Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rißtel, beide zu Wiesbaden.

Bioson

ist für Kinder in der Entwicklung unersetzlich. Es enthält in langjähriger Praxis die wichtigsten Verdauungs- und Aufbaumittel, kommt angenehm, wird leicht und vollständig aufgenommen wie kein anderes Präparat. Erhältlich in Apotheken, Drogerien u. s. w. das 1/2 Liter fertig zum Gebrauch M. 3.—. Man lese die Kreise der Professoren, Ärzte, mediz. Zeitungen u. s. w. 77/100

Der Gesamtauflage unseres Blattes liegt heute ein Prospekt von **J. Jitmann, Wiesbaden, Varenstraße 4**, bei, worauf wir besonders aufmerksam machen. 98

Das natürliche und süßeste Mittel gegen Stuhlverstopfung ist unbestritten **Kuhfus' Grahambrot** (preisgekrönt auf der Kaiserl. Ausstellung Mannheim 1904). Der Genuss von 1 bis 2 Scheiben zu jeder Mahlzeit verleiht nicht in den hartnäckigsten Fällen nie seine Wirkung. Aus gewaschenem Weizen nach fremen hygienischen Grundsätzen hergestellt. **Absolut rein wohlschmeckend und leicht verdaulich.** Jedes Brot für Magenschwache und Diabetiker. **Kurzlich empfohlen!** — Zu haben in den meisten besseren Delikatess- und Colonialwaaren-Geschäften.

Grahamhans Wiesbaden, Breitenring 8, Erde und einzige Schrotmüllerei mit eigener Mühle, elektr. Betrieb.

Viehhof-Marktbericht
für die Woche vom 13. bis 19. April 1905.

Viehhaltung	Gesammte Anzahl	Qualität	Preis		Anmerkung
			von	bis	
Ochsen	164	II	60 kg	74 — 76	
			Schlachtgewicht	70 — 72	
Kühe	146	II	66	70 — 70	
				66 — 64	
Schweine	1181	I	1 kg	1 2/3 — 1 3/4	
			Schlachtgewicht	1 60 — 1 90	
Mastfäher	1204	I	1 30	1 60	
				1 10 — 1 44	
Gemischt	522	I	1 10	1 44	

Wiesbaden, den 19. April 1905.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung

Marktbericht.
* Wiesbaden, 20. April. Auf dem heutigen Marktmarkt saßen 100 kg Geler 16 60 M. bis — M., Straß 100 kg 4 60 M. bis 5 09 M., Heu 100 kg 7 00 bis 7 50 M. Kupferhörn waren 0 Wagen mit Hundt, und — Wagen mit Stroh und Dra.



Ausgabestellen

des „Wiesbadener General-Anzeiger“, Amtblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage gratis verabfolgt.

- Abelheidstraße — Ede Moritzstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
- Ablerstraße — Ede Hirschgraben bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
- Ablerstraße — bei Schott, Colonialwaarenhandlung.
- Abrechtstraße 27 — Roth Colonialwaarenhandlung.
- Ablerstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Abrechtstraße — Ede Nicolastraße bei Georg Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Bertramstraße, Ede Zimmermannstraße bei J. B. Bausch Colonialwaarenhandlung.
- Bleichstraße Ede Helenenstraße bei Karher, Butter- und Biergeschäft.
- Bleichstraße — Ede Hellmundstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
- Bleichstraße 20 — bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
- Elvillerstraße, Ede Nüßelheimerstraße, — Fritz Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Elvillerstraße 19-21 — M. Schwarz.
- Erbaderstraße 2, Ede Walkenstraße — J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
- Franckstraße 22 — bei Carl Krieger, Colonialwaarenhandlung.
- Feldstraße 10, Philipp Nießl, Colonialwaarenhandlung.
- Gneisenaustraße 10 — Hofacker, Colonialwaarenhandlung.
- Goldgasse — Ede Wegergasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
- Göckelstraße Ede Dranienstraße Piefer, Colonialwaarenhandlung.
- Hofengarten, bei Joh. Kraus (Friedrichshalle) Mainzer Landstraße 2.
- Helenenstraße 1 — Ede Bleichstraße, Karher, Butter- und Biergeschäft.
- Helenenstraße 16 — bei M. Nonnenmacher, Colonialwaarenhandlung.
- Hellmundstraße — Ede Bleichstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
- Hirschgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Hdlg.
- Hirschgraben — Ede Ablerstraße bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
- Jahnstraße 7 — Barnscheid, Colonialwaarenhandlung.
- Jahnstraße 40 — bei J. Frischke, Colonialwaarenhandlung.
- Jahnstraße — Ede Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
- Karenthalerstraße 3, Carl Labach, Colonialwaarenhandlung.
- Lehrstraße — Ede Steingasse bei Louis Köfler, Colonialwaarenhandlung.
- Ludwigstraße 4 — bei W. Dienstbach, Colonialwaarenhandlung.
- Luisenstraße — Ede Schwalbacherstraße bei J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
- Mainzer Landstraße 2 (für Hofengarten) bei Joh. Kraus (Friedrichshalle).
- Mainzerlandstraße, (Arbeiter - Kolonie), Phil. Ehrengardt Colonialwaarenhandlung.
- Wegergasse — Ede Goldgasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.
- Moritzstraße Ede Abelheidstraße bei F. A. Müller, Colonialwaaren- und Delikatessenhandlung.
- Moritzstraße 46 — Fuchs, Colonialwaarenhandlung.
- Nerostraße Ede Querstraße Michel, Papierhandlung.
- Nerostraße — Ede Ablerstraße bei C. D. Wald, Colonialwaarenhandlung.
- Nettelbeckstraße 11 — Meier, Colonialwaarenhandlung.
- Nicolastraße — Ede Abrechtstraße bei Gg. Müller, Colonialwaarenhandlung.
- Dranienstraße 60 — W. Bernhard, Colonialwaarenhandlung.
- Dranienstraße — Ede Göckelstraße, Piefer, Colonialwaarenhandlung.
- Querstraße 3 — Ede Nerostraße, Michel, Papierhandlung.
- Karenthalerstraße 4 — Holz, Colonialwaarenhandlung.
- Rheinstraße 87, Ede Wörthstraße, Hermann Würz Colonialwaaren- und Frogenhandlung.
- Ablerstraße 3 — bei Schielerstein, Colonialwaarenhandlung.
- Ablerstraße 7 — bei D. Zboralski, Colonialwaarenhandl.
- Ablerstraße — Ede Nerostraße bei C. D. Wald, Colonialwaarenhandlung.
- Ablerstraße 29 — Starz, Colonialwaarenhandlung.
- Saalgasse — Ede Wegergasse bei Billy Gräfe, Drogerie.
- Schachtstraße 10, Josef Kohler, Colonialwaarenhandlung.
- Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenhandlung.
- Schachtstraße 30 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Colonialwaarenhandlung.
- Schwalbacherstraße — Ede Luisenstraße bei J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
- Schwalbacherstraße 77 — bei Fr. Heins, Colonialwaarenhandl.
- Steingasse 29 — bei W. Kauf, Colonialwaarenhandlung.
- Steingasse — Ede Lehrstraße bei Louis Köfler, Colonialwaarenhandlung.
- Wakramstraße — Ede Bleichstraße bei Scherf, Colonialwaarenhandlung.
- Wakramstraße 25. — Schumacher, Colonialwaarenhandl.
- Wegergasse — Ede Saalgasse bei Billy Gräfe, Drogerie.
- Werkstraße 36 — Adam Döcker.
- Wörthstraße — Ede Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
- Wörthstraße Ede Ablerstraße, Herm. Würz Colonialwaaren- und Frogenhandlung.
- Werkstraße 6 — Ohlenmacher, Colonialwaarenhandlung.
- Zimmermannstraße — Ede Bertramstraße bei J. B. Bausch, Colonialwaarenhandlung.



Leistung-Morgenschuhe mit Absatz, alle Größen, für Damen von 36-43 1 15



Großer Gelegenheitskauf in Herren-Stiefeln

Herren-Stiefeln

Den Stiefel laut obiger Abbildung führen wir in den feinsten Lederarten. Wir offerieren ferner als besonderer Gelegenheitskauf einen Herren ganz prima Schnürstiefel für 6.50, einen eleganten für 7.50, einen echten Top-Knobler für 8.50 und hochfeinen echten Chevreau-Stiefel für 9.50, alle ähnlich in Form und Nachart der obigen Abbildung. Wir bieten in Schul- und Confirmanden-Stiefeln eine Auswahl, die unseren Abnehmern in dieser Saison eine sichtlich angenehme Lederwahl bereiten dürfte und bitten um Beachtung unserer Anlagen Marktstraße, Ecke Grabenstraße.

Schuhwarenlager J. Roth Nachfolger.



2 90 kostet das Paar hohe Knaben-Stiefel mit oder ohne Nagel in den Num. 28, 29, 30 und 31, größere das Paar 3.50.



Sandalen Nr. 3 95



Leistung-Chic-Schuhe mit breiter K. v. d. Sohle angeschnitten mit Absatz 2 25



2 50 kosten echte Ziegenleder-Knopfstiefel für Kinder in braun mit ausgenähten Sohlen und Absatz.

Verdingung.

Die Herstellung und Anlieferung des Mobiliars für die Kochlehrküche (Nos I und II) für den Erweiterungsbau der Gutenberg-Schule zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Stadt-Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort bezogen werden.

Veranschlagt und mit der Aufschrift „No. 20“ verzeichnete Angebote sind spätestens bis Freitag, den 28. April 1905, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 19. April 1905.

210 Stadtbauamt, Abt. für Hochbau.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. April 1905.

Geboren: Am 15. April dem Buchhalter am Buchdruckerei August Goerlach e. S. August Karl Ludwig. — Am 15. April dem Schlossergehilfen Louis Waffeller e. S. Gustav Louis. — Am 15. April dem Schreinergehilfen Philipp Dreher e. S. Otto Reinhold Karl. — Am 18. April dem Schreiner Peter Radner e. S. Gertrud Franziska Marie. — Am 16. April dem Tagelöhner Martin Voos e. S. Martin Heinrich. — Am 19. April dem Lageristen Max Lungmuh e. S. Max. — Am 14. April dem Fuhrunternehmer Edward Gürtel e. S. Christine Wilhelmine Hedwig. — Am 18. April dem Flaschenbierhändler Heinrich Seibel e. S. Hugo Hermann. — Am 14. April dem Bäckermeister Johann Rossmehl e. S. Magdalena Lina Johanna Elisabeth. — Am 16. April dem Hausdiener Ferdinand Kraftböfer e. S. Lydia Pauline Auguste. — Am 17. April dem Tagelöhner Wilhelm Schäfer e. S. Theodor Karl Christian. — Am 16. April dem Schlossergehilfen Wilhelm Schrodte e. S. Theresie Margarethe Wilhelmine. — Am 16. April dem Redakteur Emil Wötter e. S. Maria Elisabeth. — Am 15. April dem Postkassener Heinrich Fenster e. S. Frieda. — Am 15. April dem Feisener Wilhelm Baumann e. S. Elise Adeline.

Aufgebeten: Bortarbeiter Johann Philipp Voos in Brackwede, mit Gertrud Anna Pfreyshamer das. — Dekorationsmaler Johann Philipp Damm in Nedenbach, mit Auguste Louise Albus in Hieblich. — Prokurist Johannes Behling hier, mit Elisabeth Jedy in Bordenau. — Schmiedler Emil Josef Tröndle in Jülich, mit Margarethe Emma Schaller daselbst. — Berittwörter Fuhrmann Johann Heinrich Vogt in Mainz, mit Lisette Christine Henriette Bernes daselbst. — Schlosser Anton Gahn in Mainz, mit Eva Kröble hier. — Musiker Oskar Bonath hier, mit Rosina Birger hier.

Verheiratet: Rutscher Josef Gindra hier, mit Pauline Müller hier. — Chemiker Wilhelm Hartmann hier, mit Emma Clauber hier. — Tagelöhner Heinrich Gies hier, mit Auguste Weidenbach hier. — Schlossergehilfe Otto Diedmann hier, mit Johanna Hartmann hier.

Rgl. Standesamt.

Makulatur,

der Centner Mt. 4.—, zu haben in der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 22. April 1905.

Abonnements-Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr:

- unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. 1. Ouvertüre zu „Mozart“ Mozart. 2. Spinnlied und Ballade aus „Der fliegende Holländer“ Wagner. 3. Crispinule Masenet. 4. Grosser Marsch in H-moll Frz. Schubert. 5. Vorspiel zu „Boabdil“ Moszkowki. 6. Menuett Paderewski. 7. Gebet Kücken. 8. Pastoral-Fantasie Willmers.

Abends 8 Uhr:

- unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER 1. Ouvertüre zu „Der schwarze Domino“ Auber. 2. Scherzo a capriccio Mendelssohn. 3. Sérénade A. Jonsen. 4. Danse macabre, Poème symphonique Saint-Saëns. 5. Ouvertüre zu „Peziosa“ Weber. 6. Schlesi-elo Lieder, Originalmelodien Bille. Solo-Violinen: Die Herren Konzertmeister Irmer und van der Voort. 7. Einleitung und Chor aus „Lohengrin“ Wagner. 8. Feterlicher Marsch aus „Die Raimen von Athen“ Beethovea.

Bekanntmachung.

Der Ländhermeister Wilhelm Wiesenborn zu Sonnenberg beabsichtigt, auf seinem in der hiesigen Gemarkung, Distrikt Allersberg gelegenen Grundstück: Kartenblatt 16, Parzelle Nr. 350 und 349 vor der katholischen Kirche neben dem Promenadenweg ein Wohnhaus zu errichten und hat hierzu die Anfechtungsgenehmigung nachgeholt.

Es wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß gegen den Antrag von den Eigentümern, Nutzungsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von 2 Wochen bei dem königlichen Landrate in Wiesbaden Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Anfechtung das Gemeininteresse oder den Schutz der Nutzungsbenachbarten Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden wird.

Sonnenberg, den 13. April 1905.

Der Gemeindevorstand:

Schmidt, Bürgermeister.

211

Advertisement for baby products: Wäsche für Neugeborene, Baby-Artikel, Carl Claes, Wiesbaden, Bahnhofstrasse.

Die Wurmfur im Frühjahr ist nach alter Erfahrung am wirksamsten. Daher veräume niemand, wenn auch nur verhältnismäßig und zwar zur einen Benutzung meine Wurmfur-Schokolade „Carbitin“ (ca. 40% Kirschlorbeer-Extrakt, ca. 60% Cacaomasse) anzuwenden, weil einzig und absolut unschädlich. Es ist das einzig angenehme, unfehlbar bewährte und billige Mittel, besonders auch bei Sandwurm. Preis für Kinder 1.50 Mt., für Erwachsene 3.00 Mt. Freiwilgig zugesandte Resultate und Panktschreiben können eingesehen werden. Zu beziehen nur durch Spezial-Expedition für naturgemäße Lebens- und Heilweise Kneipp-Haus, Rheinstraße 59, Tel. 8940.

in jeder Preislage Optische Anhalt Operngläser C. Höhn (Fab. C. Krieger), Sanggasse 5 88/4 Sanggasse 5

Kirchliche Anzeigen.

Ober-Gottesdienst. Evangelische Kirche. Marktstraße.

- I. Oheritag, Miklagottesdienst 8.40 Uhr: Herr Dr. Fr. Franke. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pastor Schäfer. Nach der Predigt Besichte u. hl. Abendmahl. Mitwirkung des Kirchengesangsvereins. Abendgottesdienst 8 Uhr: Herr Hilfspred. Ringhausen. NB. Die Kollekte ist für bedürftige Gemeinden im Conßil-Bezirk bestimmt. II. Oheritag, Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pastor Bidel. Abendgottesdienst 6 Uhr: Herr Vikar Weinde. NB. Die Kollekte ist für bedürftige Gemeinden des Conßilialbezirks Wiesbadens bestimmt. NB. Die Kollekte ist für bedürftige Gemeinden im Conßil-Bezirk bestimmt.

Bergkirche

- I. Oheritag, Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pastor Grein. Abendgottesdienst 6 Uhr: Herr Hilfsprediger Eberling. NB. Die Kollekte ist für bedürftige Gemeinden des Conßilialbezirks Wiesbadens bestimmt. NB. Die Kollekte ist für bedürftige Gemeinden im Conßil-Bezirk bestimmt. NB. Die Kollekte ist für bedürftige Gemeinden im Conßil-Bezirk bestimmt.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse Nr. 9.

- Tas Besetzung ist Sonn- und Feiertags von 2-6 Uhr für Erwachsene geöffnet. Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde: Sonntag Nachm. 4.30 bis 7 Uhr. Mittwoch, Abends 8 Uhr: Vissions-Jungfrauen Verein. — Versammlung für Frauen. Jeden Mittwoch und Samstag, Abends 8.30 Uhr: Probe des Evangel. Kirchengesangsvereins.

Neulirchengemeinde. — Ringkirche.

- Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Vorbereitung zum hl. Abendmahl Hr. Fr. Risch I. Oheritag, Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pastor Friedrich. Besichte u. hl. Abendmahl. (Mitwirkung des Kirchengesangsvereins.) Abendgottesdienst 8 Uhr: Herr Hilfsprediger Schöffel. NB. Die Kollekte ist für die bedürftigen Gemeinden des Conßilialbezirks bestimmt. NB. Die Kollekte ist für die bedürftigen Gemeinden des Conßilialbezirks bestimmt.

- Nachm. 4 Uhr: Tausen u. Trauungen: Herr Pastor Lieber. Verdingungen: Herr Hilfsprediger Ringhausen. Glacutal Gottesdienst 10 Uhr: Herr Hilfsprediger Schöffel. II. Oheritag, Gemeindegottesdienst 8.15 Uhr: Herr Pastor Lieber. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Risch. Konfirmation u. hl. Abendmahl Nachm. 3 Uhr: Herr Schöffel. Prüfung der Konfirmanden Trauen u. Trauungen: Herr Hilfsprediger Ringhausen.

- Verjaunung im Saale des Pfarresaal an der Ringkirche Nr. 3, Sonntag von 11.30-12.30 Uhr: Kindergottesdienst. Leiter: Herr Fr. Risch u. Fr. Fr. Schöffel. Sonntag Nachm. 4.30 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Dienstmädchen sind herzlich willkommen. Mittwoch, Nachm. 3 Uhr: Arbeitsstunden des Nähvereins. Mittwoch, Abends 8 Uhr: Probe des Kirchengesangsvereins. Donnerstag, Nachm. 3 Uhr: Nähstunde des Gaskas Adolfs-Frauenvereins.

Kapelle des Paulinerstifts.

- Sonntag, Abends 6.45 Uhr: Vorbereitung zum hl. Abendmahl. I. Oheritag, Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst Herr Pastor D. Erdmann von Cassel. Im Anschluß daran: Feier des hl. Abendmahls. Abends 6.45 Uhr: Andacht. II. Oheritag, Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein.

Christliches Verein, Westendstraße 20, 1.

Jeden Mittwoch Abends 8.30 bis 9.30 Uhr Bibelstunde für Frauen und Mädchen.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.

Sonntag, I. Oheritag, Nachm. 4.30 Uhr: Versammlung für junge Mädchen (Sonntagsverein). Abends 8.30 Uhr: Versammlung für Jedermann (Bibelstunde).

Montag, II. Oheritag, Vorm. 11.30 Uhr: Sonntagschule. Jeden Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Gemeindefeststunde.

Ev. Männer- und Jünglings-Verein.

Hinteres Haus, 1. St., kleiner Saal. Sonntag, I. Oheritag, früh 6 Uhr: Spaziergang mit dem Posaunenchor nach dem Herberg. Um 10 Uhr: zum Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr: Freie Vereinigung im Vereinslokal. Abends 8.30 Uhr: Andacht im großen Saal. Montag, II. Oheritag, Nachm. 1.30 Uhr: Spaziergang über Talsied, Herdenstadt, Deisenheim u. Erbenheim juräd. Admarsh vom Vereinslokal. Dienstag, Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde der Jugend-Abteilung. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bibelgesprächsstunde. Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Uebung des Streichorchester. Freitag, Abends 8.30 Uhr: Posaunenprobe. Samstag, 9 Uhr: Gebetsstunde.

Das Vereinslokal ist jeden Abend geöffnet. Vereinsbesuch frei.

Evangel.-Lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

I. Oheritag, Vorm. 9.30 Uhr: Predigtgottesdienst u. hl. Abendmahl.

II. Oheritag, Vorm. 9 Uhr: Besegungsgottesdienst.

Pastor K. Jäger.

Evangel.-Lutherischer Gottesdienst.

Kirchsaal: Oberwallstraße 2, Stof. Drausenstraße 7.

I. Oheritag, Vorm. 10 Uhr: Besegungsgottesdienst.

II. Oheritag, Vorm. 9.30 Uhr: Predigtgottesdienst.

Pastor Wilmont.

Evangel. Kirchen-Gottesdienste der Methodisten.

Friedrichstraße 36, Hinterhaus.

I. Oheritag, Vorm. 9.45 u. Abends 8 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagschule.

II. Oheritag, Vorm. 9.45 Uhr: Predigt.

Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Singstunde.

Prediger Hr. Schwarz.

Deutsch-kathol. (freireligiöse Gemeinde).

Sonntag, 23. April, Vorm. 10 Uhr in der Loge Plao, Friedrichstraße 27: Erbauung, Konfirmandenprüfung, Jugendweih.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Der Religionsunterricht beginnt für alle Abteilungen am 6. Mai um 2 Uhr in der Schulbergstraße 12.

Prediger Welter, Bälwegstraße 2.

Königliche Schauspiele.

Das Königl. Theater bleibt vom 20. bis einschließlich 22. April geschlossen.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. S. Raub. Freitag, den 21. April 1905. Des Karfreitag wegen geschlossen.

Sonntag, den 22. April 1905.

220. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Zum 12. Male: Es werde Nacht.

Schauspiel in 3 Akten von Walter Fierm.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Am Dienstag, den 18. April, vormittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied unerwartet unser geliebter Bruder, Onkel und Schwager

Herr Louis Gaertner, Hotelbesitzer.

Wiesbaden, 20. April 1905.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Dr. Fritz Gaertner.

Die Beisetzung findet Samstag, den 22., vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause, Taunusstrasse 2 statt.

Die feierlichen Exequien finden Mittwoch, den 26. April, vormittags 9.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Bonifatius, statt.

Todes-Anzeige.

Statt jeder weiteren besonderen Anzeige.

Hiermit die traurige Mitteilung, dass

Herr Wilhelm Ehrhardt,

Werkmeister (Dambachthal 12)

gestern Abend nach langem Leiden im Alter von nahezu 67 Jahren sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 5 $\frac{1}{2}$ Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank.

Louis Hutter u. Frau,
Karl Hutter.

WIESBADEN, den 19. April 1905.

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer,
Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten Holz- und Metall-Särge, sowie komplette Ausstattungen zu recht billigen Preisen. Transporte mit privatem Leichenwagen

Telephon 3095, Gebr. Sarg-Magazin 1879

Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeder Art Holz- und Metall-Särge, sowie komplette Ausstattungen. Sämtliche Vorarbeiten zu rechten Preisen.

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden. Ed. Hansohn.

Haltest. Elektr. Bahn. Moritzstr. 49, Telephon 3322

Grosses Lager in allen Arten von Holz- und Metallsärge. Complete Ausstattung. Uebernahme von Leichen-Transporten.

A. Eibinger aus Frauenstein

kommt in nächsten Tagen mit seiner Holz-Spaltmaschine nach Wiesbaden.

Zu erfragen; Kirchgasse 23 (Zu den 3-Arsten).

Grab-Gedenkstein

für den verstorbenen

Kammermusiker H. Meister.

Musik- und Gesangsfreunde, welche durch Erection der Steine überleben, event. gelassen sind, einen Beitrag zu leisten, können sich an die Unterzeichneten wenden, da die Steine in Kürze geschlossen werden.

Vorsitzender M. Ballhaus, Wabesenstr. 7, Mentner W. Käpp, Draxenstraße 41, Oberfeuermann Koch, Rheinstraße 4

Restantion K. Trost, Wabesstraße 6.

Turngesellschaft.

Sommer-Turnplan.

Männer-Abteilung: Dienstag, Donnerstag u. Freitag, Abends 8-10 Uhr.
I. Knaben (Alter 5-10 J.) Montag u. Donnerstag 5-6
II. " (Alter 11-15 J.) Mittwoch u. Sonnabend 4 $\frac{1}{2}$ -6
Damen-Abteilung: Dienstag u. Freitag 6-7 $\frac{1}{2}$
I. Mädchen (Alter 5-8 J.) Montag u. Donnerstag 4-5
II. " (Alter 9-12 J.) Mittwoch u. Sonnabend 2 $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{1}{2}$
III. " (Alter 13-15 J.) Mittwoch u. Sonnabend 3 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$
Beginn des Unterrichtes am Mittwoch, den 26. April. Anmeldungen werden bei Beginn jeder Turnstunde in unserer Turnhalle, Wabesstraße 41, von Herrn Turnlehrer Sauer entgegengenommen.
Der Vorstand.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Hellmündstr. 53, 1. St.

empfehlen sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bausachen, Vermittlung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, nord. Richtung, mit 12 Zim. und Zubeh. inkl. Möbel für 85 000 M. zu verk. Sehr passend für Pension, auch als Herrschaftsvilla geeignet. Näheres durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Wegungshalber eine Villa, Parkstraße, mit allem Comf. ausgest., mit 15 Zim. und Zubeh., sowie sch. Garten, Terrain 88 Mq., für 105 000 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine schöne Villa mit 12 Zim. und Zubeh., allem schön angelegtem Garten, Terrain 50 Mq., Aurlage, für 114 000 M. zu verk., sowie eine Villa, Wabesstr., für 50 000 M. und eine Villa, Wabesstr., mit 8 Zim. und Zubeh., sch. Garten Terrain 33 Mq., für 40 000 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine Villa mit 10 Zim., sch. Garten, gesunde, ruhige Lage, für 60 000 M. zu verk., sowie versch. Pensions-Villen von 110-120 000 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Bekanntlich, in sehr guter Lage ein Haus mit allem gut. Colonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäft für 185 000 M. zu verk., sowie ein rentabl. Haus, städt. Stadth., mit Thor- und Hinterh., wo im Vorderb. versch. Räden gebrochen werden können, für 135 000 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein neues, in allem Comf. ausgest. Haus in dopp. 3 Zim.-Wohn., Hinterh., jed. Etage 3 Wohn. von 2 Zim., versch. Werkst., Stall, Henstich u. s. w., f. 180 000 M., mit Ueber-schuss von 1500 M. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein noch neues, rentabl. Haus, westl. Stadth., mit 3- und 4-Zim.-Wohn., für 110 000 M., sowie ein Haus mit Thor- und Hinterh., doppelt 3-Zim.-Wohn., Werkst. u. s. w., für 112 000 M. mit einem Remiseüberschuss von über 1500 M. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein neues Eckhaus, für Bäckerei eingerichtet, mit 3- und 4-Zim.-Wohn., für 116 000 M., sowie ein neues Haus mit Peden und doppelt 3-Zim.-Wohn., für 100 000 M. zu verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein rentabl. Haus, Nähe Eisenstr., mit 3- und 4-Zimmer-Wohn., Hinterh., 2 mal 1-Zim.-Wohn., für 112 000 M. zu verk., ferner eine Anzahl rentabl. Stagenhäuser mit und ohne Werkst. und Bäder u. s. w. in den versch. Stadt- und Preis-lagen zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

In der Nähe Wiesbadens versch. Häuser mit sch. Gärten für 12, 15, 18, 20, 25 und 30 000 M., ferner im Nbg. ein Obstbaumgrundstück, über 2 Morgen, die Mq. für 65 M. zu verk., sowie in Gittelde ein 2500 Wohnhaus mit 30 Mq. Garten für 18 500 M. und in der Nähe von Sallendard eine Tongrube mit 2 Meter Abtrag und 5 Meter Tonlager, welches sich für Krüge Röhren, feinerer Tonwaaren und feuerfeste Steine u. s. w. eignet, zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

von

Wilhelm Schüssler, Jahstr. 36

Villa, Höhenlage, 12 Zimmer, Gas und elektr. Licht, schöner Garten, zum Preise von 110 000 M.

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Hochfeine Villa, 8 Zimmer, Zubeh., schöner Garten, Halte-stelle der elektr. Bahn und in Nähe des Waldes, zum Preise von 65 000 M.

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Villa, Eisenstr., 12 Zimmer, 57 Arten Obst- und Pflanzgarten, zum Preise von 65 000 M.

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Hochfeine Villa, Beckenstraße, 10 Zimmer u. Zubeh., nach der Neuzeit eingerichtet und schönem Garten.

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

rentables, hochfeines Stagenhaus mit 6-Zim.-Wohn., Vor- und Hintergarten, Nebeschuppenstr., auch wird Acker-Grundstück in Zahlung genommen.

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

rentables Haus, Bismarckring, 6-Zim.-Wohn., Laden, Tor-salet, großer Hofraum, Lagerräume, für Weinhandlung oder jedes größere Geschäft geeignet, große Keller vorhanden.

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

rentables Haus, Horkstr., 2- u. 3-Zimmer-Wohn., Lorchstr., Werkst., welches einen Ueber-sch. von 1700 M. frei rentiert.

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Geschäftshaus, im Zentrum der Stadt, mehrere Räden, prima Lage, für jedes größere Geschäft passend.

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

rentables Stagenhaus, 6-Zimmer-Wohnungen, Philipp-berg-straße, besonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Pensionat pass., zu dem bill. Preise von 56 000 M., An-zahlung 5-6000 M.

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

rentables Stagenhaus, obere Wabesstr., 6-Zim.-Wohn., Vor- u. Hintergarten, zu dem bill. Preise von 70 000 M.

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Hochfeines Stagenhaus, am neuen General-Bahnhof, welches für Hotel-Restaurant eingerichtet ist, unter günst. Bedingungen

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Kapitalien auf erste und gute zweite Hypothek werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen

Wilh. Schüssler, Jahstr. 36.

Gebrauchte Möbel (jeder Art) ganze Einrichtungen, Erbschaftsnachlässe

kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Cash und gute Bezahlung.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12.

Rheinische Bierbrauerei Mainz.

Während der Osterfeiertage:

Helles Spezial-Bräu im Ausschank und Flaschenversand.

Bräuerei-Füllung

in unseren sämtlichen Lokalen und den durch Plakate kenntlichen
Flaschenbier-Verkaufsstellen.

225/125

PRANA

ist eine ges. geschützte Cigarren-Spezial-
marke von mittelkräftiger Qualität

10 Stück 65 Pfg.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei:
Hauptgeschäft J. Stassen. Filiale
Kirchgasse 51. Gegr. 1875. Wellritgstr. 5.
Fernsprecher 3372. 205

Männer-Athleten-Verein, Wiesbaden.

(Mitgl. d. deutschen Athl.-Verbds.)

Zu dem am 28. und 29. Mai d. J. stattfindenden
10jähr. Stiftungsfest, verbunden mit Bannerweihe und
olympischen Spielen (Festplatz Unter den Eichen), ist die

Festwirthschaft

an Brauerei oder leistungsfähigen Wirth zu vergeben. Die
Bedingungen sind bei Herrn Karl Diez, Schwalbacher-
straße 11, einzusehen. 191

Der Vorstand.

Restauration

793

„Hubertushütte“

Goldsteinthal.

Für die

Festwirthschaft

des Ganturufestes zu Nastätten am 1.-3. Juli d. J.
wird Hebernehmer gesucht. Auskunft gegen Rückporto
durch Unterzeichneten. Vielbefehl den 1. Mai. 826
Dr. Linz, Nastätten.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr- & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft.
Liebig's
Fleisch-Extract.
Liebig's
Fleisch-Pepton.
Maggi's
Bouillonkapseln.
Dr. Michaelis
Eichel-Cacao.
Casseler-Hafercacao.
Cacao Houten.
Gaedike.
lose ausro-
wagen v. Mk. 1.20
bis 2.40 d. 1/2 Kog

Somatose.
do. flüssig
Haematogen.
Tropon.
Roborat.
Plasmon.
Sanatogen.
Tutulin Lactagol.
Hartenstein'sche
Leguminosen
Malzextract
Dr. Theinhard's
Hygiama.
Pepsin-Weine.
Sämtliche
Mineralwässer

Hafer-Nähr-Cacao

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel
bei Verdauungsschwäche, chronischem
Magen- u. Darmkatarrh, 1/2, Ko M. 1.20.

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl.
Lufke's
Muffer's
Kindernahrung
Mellin's do.
Theinhard's do.
Knorr's Hafermehl.
Reismehl.
Gerstenmehl.
Opel's
Nährwieback
Quaker oats.
Arrow root

Condensirte Milch.
Vegetabilische
Hygiama.
Soxhlet
Milchzucker
Soxhlet
Nährzucker.
Pegnin.
Malzextract.
Medicinal
Tokayer.
Medicinal
Leberthran.

Chem. reiner

Milchzucker

per 1/2 Kilo Mk 1.—.

Kinderpflege-Artikel.

**Soxhlet-
Apparate**
und sämtliche
Zubehörtheile.
Milchflaschen.
Milchflaschen-
Garutoren.
Gummisauger.
Spiselschäuler.
Zahnringe.
Bisazungen
Veilchenwurzeln.
Badeschwämme.
Kinderzahnbürsten.
Ohren-
schwämmchen.

**Wasserdichte-
Bettelagen**
Gamm-
Windelbüscheln.
Bruchbänder.
**Clystier-
spritzen.**
Nabelpflaster.
Heftpflaster.
Sämtliche Bade-
salze.
Badthermometer.
Kinderpuder.
Lanoform-
Streupulver.
Kindercreme.
Byrolin-Wundwatte.

Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und
ätzenden Bestandtheilen hervorragend
durch absolute Milde und Reizlosigkeit,
deshalb unerschütterlich für die empfindliche
Haut der Kinder.
Stück 25 Pfg., Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der
Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 1458

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephone 717.

Reichshallen Theater

Stiftstrasse 16. Dir. H. Mayor.

Täglich grosse Spezialitäten-Vorstellung.

Ostersonntag und -Montag:

je 2 Vorstellungen 2

Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Ostermontag, nach der Abendvorstellung:

Tanzkränzchen.

Kein Weinzwang.

Entrée frei.

Charfreitag geschlossen.

232

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Haltestelle der elektrischen Bahn, beliebter Ausflugsort.

Prima ländliche Speisen, naturreine, ausschließlich
bei Winzervereinen gekaufte Weine, einen vorzüg-
lichen Apfelwein. Jeden Sonntag große Tanz-
belustigung. Großer lustiger Saal, welcher auch
Wochentags an Privat-Gejellschasten zu vergeben ist. Schöner
geräumiger schattiger Garten mit gedeckter Halle. 827
Hochachtungsvoll

Der Besitzer: **Wilh. Frank.**

Freibau.

Sonntag, morgens 7 Uhr, Minderwerthiges Fleisch
eines Ochsen (45 Pf.), zweier Kühe (40 Pf.)

Fleischverkaufern (Gleichhändler, Metzger, Wurstbereiter, Wirthen
und Köchinnen) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.
Stadt-Schlachthof-Verwaltung. 239



Die grösste Auswahl in fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben

finden Sie unstreitig bei

Gebrüder Dörner,

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft dieser Branche,
4 Mauritiusstrasse 4.

220

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Kolonialwaren, Konserven, Kaffee, Thee, Kakao.

Herm. Klärner, Wiesbaden,

2 Emserstrasse 2.

Ecke Schwalbacherstrasse.

Einem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgegend, sowie einer werten Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, dass ich Samstag, den 15. April cr., hieselbst, Emserstrasse 2, Ecke Schwalbacherstrasse, ein

Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft

eröffnet habe. Ich erlaube mir zu bemerken, dass ich prinzipiell nur erstklassige Qualitäten zum Verkauf bringe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, alle Aufträge streng reell und prompt zu erledigen.

Wiesbaden, im April 1906.

Hochachtend

Herm. Klärner.

Neu eröffnet!

Grösstes Spezial-Haus hier.



Kinder-, Sport- und Promenadewagen und Sicherheitsgurten bestellbare Reform-Kinderhüte u. Tische, Kindervulte, Triumph- u. Brillantstühle, Sand- und Leiterwagen.
Alle Reparaturen und Gummireifen werden aufgezogen.
Bitte von der eleganten u. erdrossigen Waare und den billigen Preisen sich zu überzeugen.
Kein Laden.

A. Alexi, Dambachthal 5, 2 Minuten vom Kochtrunnen, Telephon 2638.

Pariser Plissé-Brennerei,

19, 2, Langgasse 19, 2. Mittelpunkt der Stadt.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Mitteilung, dass mit dem Heutigen die neuesten Schnittmuster für Plissé-Röcke eingetroffen sind. Röcke werden auf Wunsch bei mir im Hause geschnitten. Bestellung per Post wird schnellstens erledigt.

Achtungsvoll Joh. Kipp.

Atelier für künstlerische Portrait-Aufnahmen

sowie Vergrößerungen.

Photographisches Atelier Carl Kipp
3, part. Wellritzstrasse 3, part.
Spezialität: Gruppen- u. Kinderaufnahmen
Aufnahmen in u. ausser dem Hause.
Geöffnet an Wochentagen von 9-8 Uhr, Sonntags von 10-6 Uhr.

Ein jg. Mann

zum Geben d. Kolladen-Montage gegen sofortige Vergütung gesucht. Dohlemerstr. 94, 1. St. 242

Sportwagen und Sportbier billig zu verkaufen. Schenkerstr. 14, 1. St. 241

Heizer gesucht, solcher, welcher schon in Biegeleien besch. war, bevorzugt. Dohlemerstr. 104. 219

Neubau Kettelbedstraße 14, 3. Zimmerwohn., der Neuzelt entsprechend, per 1. Juli zu verm. Näb. Eisenaustr. 18, 2. St., bei Fischer. 188

Lehrmädchen

gegen sofortige Vergütung gesucht. 214

Julius Heymann
Langgasse 33.

Sanuistr. 19, 1. u. 2. Zim., neu hergerichtet, auf gleich zu verm. R. daf. 2 St. 228

2 Herrenzimmer, gut ech., für 80 und 45 M. zu verk. Adlerstr. 49, 2. St. 227

Frau sucht Beschäft.

zum Köchen. 215
Schwalbacherstr. 45, 1. St.

Weiber, 3, schöne Mansard-Zim., R. R. zu verm. 221

Laufmädchen

per sofort gesucht. 195

Theodor Werner,
Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Ein sat neuer Schreinerladen

zu verkaufen Heisenstr. 18. Schreinerwerkstatt. 194

Ein neuer Sommerüberzieher für ledte Statue billig zu verkaufen. Büdlerstr. 7, 1. St., links. 190

Freundl. möbl. Mansje de billig zu vermieten. Seidenstr. 16, 1. St., r. 196

Gut erhaltener Sportwagen zu verkaufen. Schiersteinerstr. 8. 185

Ein gut erhaltener Silberwagen billig zu verkaufen. Adlerstr. 53, 3. St., l. 183

DAVID'S MIGNON-KAKAO

je Pfl. Mk.: 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.50 nur in Original-Packungen.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Neubau Kettelbedstr. 14, 1. u. 2. Zim., 2-Zim., Wohnung mit Zubehör per 1. Juni zu verm. Näb. im Park od. Eisenaustr. 18, 2. St., bei Fischer. 187

Webergasse 28, 1, beste Loge, Kleiwoh-nung, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, 4 Mansarden, 2 Keller, Waschküche, verschiedene Nebenzimmer, in allen Räumen Gas u. elektr. Licht, per 1. Juli eventl. früher zu verm. Anzusehen von 3-5 Uhr. Näheres dabei. 199

Postkarten-Automat, auch gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. n. Preis u. P. W. 849 an die Exped. d. Stg. 849

Sängerchor des Turnvereins

Am 2. Osterfeiertage Familien-Ausflug

nach Eltville (Turnhalle).
Abfahrt um 9.29 Uhr nach Chausseehaus mit Rundfahrkarte Chausseehaus-Eltville. Von dort Fußwanderung über den Grauen Stein-Riedhof, oder mit der Rheindahn 9.25 oder 9.46 Uhr.
Für diejenigen, welche Fußwanderung von hier vorgehen, Ab-march Punkt 9 Uhr von Ecke Cadu- und Karstraße.
In diesem Ausfluge laden wir alle Mitglieder des Turnvereins, sowie Freunde des Sängerschores freundlichst ein.
Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.
Der Vorstand.

Sachsen- und Thüringer-Verein.

Gegr. 1892.
Am 2. Osterfeiertage veranstalten wir von Abends 8 Uhr an in der

Turnhalle Hellmündstr. 25

BALL.

Landsleute, Freunde und Gönner sind hierzu freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Club „Rheingold“.

Osternmontag, den 24. April cr.:
Ausflug nach Biebrich a. Rh. (Neue Turnhalle).
Dasselbst von Nachmittags 4 Uhr ab:
Große ham.-theatral. Unterhaltung mit Tanz.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Rambach, „Saalbau zum Cannaus“.

Zu den bevorstehenden Osterfeiertagen halte meine Lokalitäten dem verehrlichen Publikum auf's Beste empfohlen.
Am 2. Feiertage:
Große Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Ludwig Meister.

Amtsblatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 95.

Freitag, den 21. April 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Ortsstatut

Betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 361 und folgende) wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Zustimmung der Stadtvorordneten-Versammlung für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden Folgendes festgesetzt:

§ 1.

Alle im gedachten Bezirke sich regelmäßig aufhaltenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehülfe, Lehrlinge, Fabrikarbeiter), mit Ausnahme der Lehrlinge und Gehülfen in Handelsgeschäften, sind verpflichtet, bis zum Ende des Schuljahres innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hieselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte teilzunehmen.

Die Festsetzung der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§ 2.

Befreit von dieser Verpflichtung sind nur solche gewerbliche Arbeiter, die den Nachweis führen, daß sie diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet.

§ 3.

Gewerbliche Arbeiter, welche das fortbildungsschulpflichtige Alter überschritten haben oder in dem Gemeindebezirke nicht wohnen, aber beschäftigt werden können, wenn der Platz ausreicht, auf ihren Wunsch zur Teilnahme am Unterrichte zugelassen werden. Der Schulvorstand (Curatorium) bestimmt über die Zulassung solcher Schüler.

§ 4.

Zur Sicherung des regelmäßigen Besuchs der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines gebührenden Verhaltens der Schüler werden folgende Bestimmungen erlassen:

- 1) Die zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten gewerblichen Arbeiter müssen sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürfen sie ohne eine nach dem Ermessen der Schulleitung ausreichende Entschuldigung nicht ganz oder zum Theil veräumen.
- 2) Sie müssen die ihnen als nötig bezeichneten Lernmittel in den Unterricht mitbringen.
- 3) Sie haben die Bestimmungen des für die Fortbildungsschule erlassenen Schulreglements zu befolgen.
- 4) Sie müssen in die Schule sauber-gewaschen und in reinlicher Kleidung kommen.
- 5) Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören und die Schulutensilien und Lehrmittel verderben oder beschädigen.
- 6) Sie haben sich auf dem Wege zur Schule und von der Schule jedes Unfugs und Lärmens zu enthalten.

Juwiderhandlungen werden nach Paragr. 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 M. oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

§ 5.

Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne oder Mündel nicht davon abhalten. Sie haben ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit zu gewähren.

§ 6.

Die Gewerbe-Unternehmer haben jeden von ihnen beschäftigten, nach vorstehenden Bestimmungen (§ 1) schulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 8. Tage, nachdem sie ihn aus der Arbeit entlassen haben, bei dem Magistrat wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und soweit erforderlich, gereinigt und umgekleidet im Unterrichte erscheinen können.

§ 7.

Die Gewerbeunternehmer haben einem von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, der durch Krankheit am Besuche des Unterrichts gehindert gewesen ist, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule hierüber eine Bescheinigung zu geben. Wenn sie wünschen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so zeitig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

§ 8.

Eltern und Vormünder, die dem § 5 entgegenhandeln, und Arbeitgeber, welche die im § 6 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten schulpflichtigen Lehrlinge, Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter ohne Erlaubnis aus irgend einem Grunde veranlassen, den Unterricht ganz oder zum Teil zu veräumen, oder ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitgeben, wenn der Schulpflichtige krankheitshalber

die Schule veräumt hat, werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 M. oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 28. Januar 1897.

Der Magistrat:
u. Jbell.

Bestätigt durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Wiesbaden vom 8. Februar 1897, J.-Nr. B. N. 358.

Die Hotelbesitzer und Gastwirthe werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die sämtlichen bei ihnen beschäftigten Koch- und Kellerlehrlinge unter 17 Jahren verpflichtet sind, die gewerbliche Fortbildungsschule zu besuchen. Dieselben sind spätestens am dritten Tage nach ihrem Eintritt bei Vermeidung von Strafen im Rathhaus, Zimmer Nr. 3, anzumelden.

Neu eintretende Schüler, einschließlich Kellner und Köche, wollen sich **Wittwoch, den 3. Mai cr.**, nachmittags 2 Uhr, im Saale der Gewerbeschule einfinden und ihre Schulentslassungsgewinne mitbringen.

Wiesbaden, den 17. April 1905.

Der Schulvorstand.

Ortsstatut

für die obligatorische kaufmännische Fortbildungsschule in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) wird nach Anhörung beteiligter Handelstreibender und Angestellter mit Zustimmung der Stadtvorordneten-Versammlung Folgendes festgesetzt:

§ 1.

Alle im Bezirk der Stadt Wiesbaden sich regelmäßig aufhaltenden Angestellte beiderlei Geschlechts in Handels- und Gewerbebetrieben, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind verpflichtet, die hieselbst errichtete öffentliche kaufmännische Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte teilzunehmen.

Die Festsetzung der Lehrjächer, der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§ 2.

Dauernd befreit von dieser Verpflichtung sind solche Angestellte, welche dem Schulvorstand den Nachweis führen, daß sie in allen Lehrjächern der kaufmännischen Fortbildungsschule diejenige Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet. Diejenigen, welche nur in einzelnen Lehrjächern diese Reife nachweisen können, von dem Unterrichte in diesen befreit werden.

§ 3.

Angestellte, die über 18 Jahre alt sind, oder im Bezirk der Stadt Wiesbaden wohnen, ohne darin ihre Beschäftigung zu haben, können, wenn der Platz ausreicht, auf ihr Ansuchen von dem Schulvorstande zur Teilnahme am Unterrichte zugelassen werden.

§ 4.

Für jede zum Besuche der Schule verpflichtete, in einem Handelsgeschäfte angestellte Person ist der sie beschäftigende Handelstreibende, sofern er im Bezirk der Stadt Wiesbaden wohnt oder sein Gewerbe betreibt, verpflichtet, unbeschadet seines Erwerbsanspruches an die Eltern oder den Vormund des Schülers (der Schülerin) einen Beitrag zu den Kosten der Unterhaltung der Schule von halbjährlich 20 M. oder 10 M. im voraus an die Kasse der kaufmännischen Fortbildungsschule zu leisten, je nachdem der Schüler (die Schülerin) an dem fremdsprachlichen Unterrichte theilnimmt oder nicht. Freiwillig die Schule Besuchende haben denselben Beitrag als Schulgeld zu zahlen. Bei nachgewiesener Bedürftigkeit des zahlungspflichtigen Handelstreibenden, des freiwilligen Schülers (der Schülerin) und deren Eltern kann das Schulgeld auf Antrag vom Schulvorstande ermäßigt oder erlassen werden. Endigt das Arbeitsverhältnis innerhalb 4 Wochen, so wird kein Schulgeld erhoben.

§ 5.

Zur Sicherung des regelmäßigen Besuchs der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines gebührenden Verhaltens der Schüler (Schülerinnen) werden folgende Bestimmungen erlassen:

- 1) Die zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten, sowie die freiwilligen Schüler (Schülerinnen) müssen den Anforderungen des Schulvorstandes Folge leisten, insbesondere sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürfen dieselben ohne Erlaubnis des Schulvorstandes oder eine nach dessen Ermessen genügende Entschuldigung weder ganz noch zum Teil veräumen.
- 2) Sie müssen die für die Stunden vorgeschriebenen Lernmittel in ordentlich gehaltenem Zustand in den Unterricht mitbringen.
- 3) Sie haben ihren Lehrern und Lehrerinnen stets mit der schuldigen Achtung und Ehrerbietung zu begegnen.
- 4) Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören, noch die Schulgeräte und Lehrmittel verderben oder beschädigen.
- 5) Sie haben sich auf dem Wege zur und von der Schule gefittet zu benehmen und jedes Unfugs und Lärmens zu enthalten.
- 6) Sie haben die Bestimmungen der für die kaufmännische Fortbildungsschule zu erlassenden Schulordnung zu befolgen.

Juwiderhandlungen werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) mit Geldstrafe bis zu 20 M. im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

§ 6.

Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne und Töchter oder Mündel nicht davon abhalten, müssen ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit gewähren.

§ 7.

Die Handelstreibenden haben die von ihnen beschäftigten, nach vorstehenden Bestimmungen schulpflichtigen Angestellten spätestens am 6. Tage nach deren Annahme zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 8. Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bei dem Magistrat wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß diese rechtzeitig und, soweit erforderlich, umgekleidet im Unterrichte erscheinen können.

§ 8.

Die Handelstreibenden haben den von ihnen beschäftigten Angestellten, die durch Krankheit am Besuche des Unterrichts gehindert waren, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, daß Angestellte aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werden, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so zeitig vorher zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

§ 9.

Eltern und Vormünder, die dem § 6 entgegenhandeln, und Handelstreibende, welche die im § 7 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten schulpflichtigen Angestellten veranlassen, den Unterricht ohne Erlaubnis ganz oder zum Teil zu veräumen, oder ihnen die im § 8 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitgeben, wenn die Schulpflichtigen krankheitshalber die Schule veräumt haben, werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) mit Geldstrafe bis zu 20 M. oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1901.

Der Magistrat:
u. Jbell.

Bestätigt durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses vom 6. Februar 1902, J.-Nr. B. N. 53.

Unter Bezugnahme auf die §§ 7 und 9 des Ortsstatuts machen wir darauf aufmerksam, daß auch im Falle einer verabredeten Probezeit, die Anmeldung unbedingt erfolgen muß.

Die Prüfung der neu eintretenden männlichen Schulpflichtigen findet am Dienstag, den 2. Mai, Vormittags 8 Uhr, in der Gewerbeschule, Zimmer Nr. 23 statt, die Prüfung der neu eintretenden weiblichen Schulpflichtigen am Mittwoch, den 3. Mai, Vormittags 8 Uhr ebenfalls in der Gewerbeschule, Zimmer Nr. 28.

Alle Prüflinge haben sich rechtzeitig einzufinden, Schreibmaterial und ihr Schulentslassungsgewinn mitzubringen.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt für die Mittel- und Oberklassen der männlichen Schulpflichtigen am Donnerstag, den 4. Mai, Nachmittags 2 Uhr, für die Oberklassen der weiblichen Schulpflichtigen am Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr.

Das Amtszimmer des Direktors befindet sich vom 26. April ab in der Gewerbeschule Wallrißstraße 22, Erdgesch., Zimmer Nr. 8. Sprechstunde von 10—11 Uhr Vormittags.

Wiesbaden, den 17. April 1905.

Der Schulvorstand.

Bekanntmachung.

Samstag, den 29. April nachmittags, sollen in den Distrikten „Neroberg“ und „Brücher“ **17 Aumt. buchen Scheitholz** und **30 buchen Wellen** an Ort Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft: Nachmittags 4 Uhr vor dem Neroberg-Restaurant.

Wiesbaden, den 19. April 1905.

156

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 5. Mai ds. Js. Vormittags 12 Uhr, soll das der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Hausgrundstück Emserstraße Nr. 45 mit einem Flächengehalt von 7 ar 35,25 qm und ein daneben an der Ecke der Emser- und Niederbergstraße liegender Bauplatz mit 6 ar 70 qm Flächengehalt im Rathause Zimmer Nr. 42 zum 2. Male öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bemerkung wird, daß auf dem unteren Teile der Niederbergstraße gegenüber dem Bauplatz demnächst ein städtisches Schulgebäude errichtet wird.

Die Versteigerungsbedingungen können im Rathause Zimmer Nr. 44 während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 17. April 1905.

154

Der Magistrat.

Haftpflicht-Versicherung.

An die Landwirte von Hessen-Nassau und Waldeck.

Nachdem der Bundesrat die von der Genossenschaftsversammlung unterm 26. November 1904 beschlossenen Satzungen einer Haftpflicht-Versicherungsanstalt unterm 9. März 1905 genehmigt hat, werden sämtliche Landwirte der Provinz Hessen-Nassau und von Waldeck hiermit aufgefordert, dieser im Anschluß an die hiesigen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften errichteten Haftpflicht-Versicherungsanstalt beizutreten. Einige Bemerkungen über die Haftpflicht der Landwirte und die Einrichtung der neuen Anstalt werden für die beteiligten Kreise von Interesse sein.

Die Haftpflicht der Landwirte und die Haftpflicht-Versicherung.

Schon vor Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches war es für einen vorichtigen Landwirt zweifellos ratsam, sich gegen die Gefahren der Haftpflicht zu versichern. Vielleicht waren zu dieser Zeit die Haftpflichtfälle, d. h. die Fälle, in welchen durch Verletzung (Tötung) eines Menschen oder durch Beschädigung fremden Eigentums eine Verpflichtung zum Schadenersatz entstanden, nicht sehr häufig. Aber es bestand auch damals schon die Möglichkeit, daß selbst durch geringe Fahrlässigkeit ein Schaden entstand, dessen Ertrag auch einen größeren Besitzer auf schwerere Gefahren, einen kleineren und mittleren Landwirt wirtschaftlich geradezu vernichten konnte.

Diese Gefahr ist durch das Bürgerliche Gesetzbuch in bedrohlicher Weise gesteigert. Beispielsweise ist die Haftung für Beschädigungen durch Angestellte und Bedienstete, durch unbeaufsichtigte Kinder, durch schlecht unterhaltene Baulichkeiten verschärft; vor allem aber ist durch die Bestimmungen über die Haftpflicht des Tierhalters für den Landwirt, der doch auf das Halten von Tieren angewiesen ist, eine Gefahr geschaffen, wie sie früher kaum gedacht werden kann. Die Gefahr, daß solche großen Schäden auftreten, ist beiseite gelassen, aber die Gefahr, daß sie häufiger auftreten ist unübersehbar gesteigert. Und was dabei das Schlimmste ist: die Haftpflicht tritt auch ohne Verschulden des Tierhalters ein. Der Landwirt steht also dieser Gefahr fast wehrlos gegenüber da er sie selbst durch die größte Sorgfalt nicht immer abwenden kann. Bei dieser Rechtslage ist die Versicherung gegen Haftpflicht für einen Landwirt, der ruhig schlafen will, eine Notwendigkeit, eine Pflicht gegen sich selbst und gegen seine Familie.

Beranlassung zur Errichtung einer besonderen Anstalt.

Nun betreibt schon seit Jahren eine Anzahl von privaten Gesellschaften bei welchen auch zahlreiche Landwirte unserer Provinz Versicherung genommen haben, diesen Versicherungszweig. Trotzdem ist aus den Kreisen unserer Landwirte, und zwar auch der bereits Versicherten, immer wieder das lebhafteste Verlangen nach einer eigenen Haftpflicht-Versicherungsanstalt auf genossenschaftlicher Grundlage laut geworden. Die Klagen bewegten sich in der Richtung, daß die Prämien der bestehenden Gesellschaften im Allgemeinen viel zu hoch, daß auch die Versicherungsbedingungen nicht immer klar und umfassend genug seien. Es ist auch zweifellos richtig, daß man nicht Anderen überlassen soll, was man ebenso gut selbst ausführen kann. Die Landwirtschaftskammern als die berechtigten Vertreter der landwirtschaftlichen Interessen sind aus diesen Gründen warm dafür eingetreten, daß eine eigene Haftpflicht-Versicherungsanstalt für unsere Landwirte im Anschluß an die Berufsgenossenschaft errichtet werde, und die Organe der Berufsgenossenschaft haben sich dieser Aufgabe gern unterzogen. Nach langwierigen Verhandlungen sind nunmehr die Satzungen endgültig festgestellt, so daß der Errichtung der Anstalt kein Hindernis mehr in Wege steht, sobald die nach den Satzungen erforderliche Zahl von 1500 Mitgliedern ihren Beitritt erklärt haben wird.

Vorstehende Mitteilung wird hierdurch zur Kenntnis der Mitglieder der hessen-nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft im Stadtkreise Wiesbaden gebracht mit dem Bemerkung, daß die Satzungen der Haftpflichtversicherungsanstalt der hessen-nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, sowie das Formular zur Beitrittserklärung bei den Herren Vertrauensmännern und in dem Geschäftszimmer des Sektionsvorstandes, Rathaus Zimmer 26 in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, den 9. April 1905.

9125

Der Stadtanschuß als Sektionsvorstand.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Herr Ernst Baumgärtner hier beabsichtigt auf seinem Grundstück im Distrikt „Hinterm Ohientall“, Lagerbuch Nr. 3456 ein Gärtnerwohnhaus zu erbauen und hat deshalb die Erteilung der An siedelungs-Genehmigung (§ 1 des Gesetzes betreffend die Gründung neuer Ansiedelungen in der Provinz Hessen-Nassau, vom 11. Juni 1890 Gesetz-Sammlung Seite 173) beantragt.

Gemäß § 4 des genannten Gesetzes wird dieser Antrag mit dem Bemerkung bekannt gemacht, daß gegen den Antrag von den Eigentümern, Nutzung- und Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Präklusivfrist von 2 Wochen — vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet — bei der königlichen Polizeidirektion, hier, Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung das Gemeinwohl interesse oder den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde.

Wiesbaden, den 19. April 1905.

Der Magistrat.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)

vom 20. April 1905.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30.

Witschel, Weissenfels Cassel Spieraholm

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Mutianski m. Fr., Warschau

Allesaal, Taunusstrasse 3. Sens, 2 Frl., Haag

Kitzinger Regensb., Astoria-Hotel, Sonnenbergstrasse 6

Berliner m. Fr., Berlin Kaufmann, Mannheim Salomon, 2 Frl., Berlin

Salomon, Berlin Kunendorff Fr., Riga Rosem Frl., Riga

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Freyschmidt Halle

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Duchscher Wecker Kitzinger Regensburg Blath m. Fr. Bochum

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Müller Landsberg Naumann, Dresden Müller m. Fr., Stettin

Hotel und Badhaus Continental Langgasse 36. Peritz m. Fr., Berlin Levin, London Manes, Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 von Braun Hannover Klein, Landau Wissing Frl., Freiburg Wissing, Freiburg Nürnberg Frankfurt Katz, Berlin Renn, Darmstadt Wagner, Köln

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Kunz, Frankfurt Sturm, Stuttgart Weil, Mannheim Dubois Fr. m. Tocht., München Hoffmann, Wien Brach, Koblenz Schultheis Mülheim Keyffert Aschaffenburg Walde Fürth Schmidt Fr., Frankfurt Müller Frl., Frankfurt Bonke, München

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Ludwig Fr., München Schwank Fr. m. Tocht., Berlin

Europäischer Hof Langgasse 32. Nikolaus, Mülheim Freye, Berlin Hallberg, Stockholm Staub, Fr., Ratibor Kattenbusch, Göttingen Hannemann Görlich Bergreen Halle Rosenow Fr., Berlin Eisner, Lodz Milbescha Frl., Halle Fyffe Frl., London Fyffe m. Fr., London Knopmass Fr. Zoppot Hirsch, Berlin

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Färber, Würzburg

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergstrasse 12a

Aeher, Berlin Aeher Fr., Berlin Salinger m. Fr., London Pintus, Fr., Berlin Caltin Fr., Berlin Horney Fr. m. Tocht. Hull Horney Hull Reith, Chemnitz Reith Fr., Chemnitz

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3

Specht, Sternberg Specht Schramberg Kausch Fr., Neukirchen Kaiser, Bad Wildungen Hessenberger Offenbach Tillmann Büdingen

Grüner Wald, Marktstrasse.

Janke, Duisburg Feucht, Elberfeld Goldberg, Berlin van Dam, m. Fam., Amsterdam Valentin Berlin Geyer, Stuttgart Engelhardt Karlsruhe Rector, Berlin Korkhaus, Nürnberg Tambu, Tokio Schmitz Nürnberg Rosen, Berlin Lindenbaum, Berlin Mushake Krefeld Kohn, Berlin Matsson Fr. Stockholm Lindberg Fr. Stockholm Vieten, Bonn Kuntze, Frankfurt von Sixtus, Lyck Arntz, Remscheid Bernstein, Moskau Bernstein, Fr., Moskau

Hahn, Spiegelgasse 15. Taubert, Leipzig Taubert, Fr., Leipzig

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Koch m. Fr., Elberfeld

Happel, Schillerplatz 4. Rath, Fürth Stark m. Fr., München Gruber m. Tocht., Bremen Fuchs, Dresden

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Weltz, m. Fr., Dresden Erlanger Moskau

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Remak, Fr., Berlin Schulberg Stockholm Södermark, Kiockholm

Hotel Impérial, Sonnenbergstrasse 16 van Schmid Fr., Haag Wormstall m. Fr., Rotterdam

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Treibel m. Fr., Königsberg Asriel Fr., Belgrad Graf Posadowsky, Königsberg Duisberg Fr. m. Bed., Barmen Asriel Belgrad Lukenbach Krefeld Meyer, Berlin Meyer Stud., Berlin

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. von Färber, Schöneberg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Pinkuss Berlin Wallach m. Fam., München Falco m. Fam. u. Bed. Paris Bieck Fr., Berlin Schumacher m. Fr., Hamburg

Dr. Kempner's Augen-Klinik, Rheinstrasse 69. Brauer, Paderborn Buhlmann Fr., Krefeld

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Schicks, Köln. Martin, Helmsdorf Runge, Saarbrücken Hempel, Frl., Altenburg Krengel, Berlin

Kranz, Langgasse 50. Vettermann, Dresden Vettermann Fr., Dresden

Kronprinz, Taunustr. 46. Hirschberg m. Fr., Mainz Grodzinski m. Fam. Warschau Schwab, Fr., Nürnberg Schwab, Fl., Nürnberg Masur, Petersburg Rabinowitsch m. Fam. u. Bed., Charkow Strauss Fr., Frankfurt Schackow m. Fam., Warschau Marx m. Fr., Frankfurt

Weisse Lillie, Häfnergasse 8. Reindel, Nürnberg Launhardt, Frankfurt

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Hein m. Fr., Götting Zuckerschwert, Lenzkirch

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Ring, Nürnberg Dittmann m. Fr., Hama Kronenberg Ohlrig Kayser, Ohlrig Hause Frankfurt Schadde Elberfeld Schadde, Barum Waukbe, Elberfeld Lehoney Paris Dresel, Dalbke Kobozill Elberfeld Manes, Berlin Lehmann, Berlin Friedrichs, Elberfeld von Schulthess Zürich Hurter, Zürich Veticini Lugano Messing Böttstein

Minerva, Kleine Wilhelmstrasse 1-3. Graf Dohna, Hannover Adolf m. Fr., Stuttgart

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Romber Frl., Berlin Le Roy Fr. m. Fam. u. Erzieherin, Paris Seligmann m. Begl. u. Bed., Paris Satter m. Fam. u. Bed., Newyork Netter m. Fam. Berlin Teller Hannover Grobien m. Fr. Bremen Lahusen Hannover Engelbrecht m. Fam. Berlin Reichenberg m. Fam. London Hoesch Fr. Stolberg Abt Frl. Frankfurt Leppol Fr. Hamburg Grootstuck Berlin von Korzleski Warschau Krache m. Fr., Hannover von Schreyer Fr. m. Nichte Budapest

Faber m. Fr., Bremen van Gyn m. Fr., Dortmund Usch m. Bed., London Nizakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Wieherkiewicz Krakau

Oranien, Bierstädterstrasse 2. Skrzynski m. Bed., Warschau

Haniel Fr., Düsseldorf Haniel, Düsseldorf Haniel Rent., Düsseldorf

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Kampinski, Berlin Rosenberg, Frankfurt Bisehoff Gelsenkirchen

Hoteldu Parc u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Sehlemann Berlin Claassen, Amsterdam

Peteraburg, Museumstrasse 3. Excell. Lamsdorff Fr., Peteraburg

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Morilade Frankfurt Fischer Fr., Hildesheim Schneider Fr., Frankfurt Vogel, Frankfurt Weber 2 Frl., Herborn

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Gerlach Marienfelde Dykes Fr., London von Printz Langfuhr

Reichspost, Nicolassstrasse 16. Lunow, Leipzig Schröder Leipzig Weber Köln Hambach m. Fr., Köln Müller Verden

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Niemvenhuis Lisse Stahl Schmidt Köln Freund Ratibor Lachmanski Königsberg

Hotel zum Rheinstein, von Ketelhodt Marburg von Wulfen Frankfurt

Hotel Ries, Kranzplatz. Rammelber Magdeburg Wallenstein Fr., Hamburg

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Lätghen m. Fr., Herne

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Jubisch Fr., Naumburg Paul m. Fr., Leipzig Mundt Frl., Leipzig Hoeltz Naumburg

Rose, Kranzplatz 7. u. 8. Waldemann Fr., Köslin Kreuzer Fr. m. Tocht., Köln Atwater Frl., Newyork Gladwin Frl., Newyork Breymann Hamburg Protzen m. Fam., Berlin von Walre Utrecht Swannell Fr., Utrecht de Fries m. Fr., Düsseldorf

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Krumbain m. Fr., Blankenburg Geissler, Blankenburg Oberste-Berghaus Berghausen

Hotel Royal, Sonnenbergstrasse 28. Funk, Frl., Frankfurt Kriege m. Fr., Barmen Grothust Kurland

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Schmitt Charlottenburg Engelhardt m. Fr., Neapel Köhler m. Fr., Jena

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Meyer, Gelsenkirchen Kulp, m. Fam., Frankfurt Pintus, Fr. m. Bed., Berlin Springam m. Fr., Newyork Lamm Fr., Erfurt Levin Fr. Stettin Eppstein Metz Simon m. Fam. Stuttgart

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Breede, Hamburg Schmidt Frl., Stuttgart Maag, Sigmaringen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Bricker Elberfeld Baumgräber Lorsch Hesse Köln

Spiegel, Kranzplatz 16. Runge Frl., Halberstadt Müller m. Fr. Götting Fritze m. Fr. Grünberg Petersfeldt Fr. m. Sohn Berlin

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Kipper m. Fr. München Casel Frl. Volkingen Born Frl., Cronweiler

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 6. Behrens Nienburg Roether Ems Hapert m. 2 Söhnen, St. Johann

Taanus-Hotel, Rheinstrasse 19.

Würzburger, Karlsruhe Boniver Mettmann Kleinark Hannover Michelke Clauthal Rehbock Gotha Holz, Berlin Hofmann, Bad Ems Siegels München

Union, Neugasse 7. Töppel Rostock

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1 Neubert Fr., Kopenhagen Neumann m. Fam. Lodz Evert Essen von Socro Fr., Münster Würtz, Pr. Stargard Jung, m. Fr., Barmen Rademacher m. Fam., Bombay Kharas m. Sohn, Bombay Neubert Frl., Kopenhagen Schlisser Bremen Buff-Giessen Dresden

Vogel, Rheinstrasse 27. Emrich Berlin Weise, Berlin Olineck m. Fr., Münster Holakötter Frl., Leipzig Wuzel m. Fr., Nürnberg Müller Frl., Köln Schulz, Emmerich Rudolph Nürnberg Günther Berlin Nitscher, Darmstadt Begemann Frankfurt Eckert, Berlin Büseler m. Fr., Voigtsberg

Weiss, Bahnhofstrasse 7. Boehm Oberlahnstein Stevensen Hannover Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3. Ewald Köln Scheffer Frl., Recklinghausen Wilhelma, Sonnenbergstrasse 1 Feisenberger m. Fam. u. Bed., Frankfurt

In Privathäusern: Abeggstrasse 8. Engelhardt Frl. Kassel Engelhardt, Heidelberg Villa Bauscher Nerothal 24. Rith m. Fr., Stuttgart

Kleine Burgstrasse 5 Kristen, Lahr Gr. Burgstrasse 14. Lohhöfel von Löwensprung Schwerin von Russdorf Braunschweig von Massenbach Posen Elisabethenstrasse 19. Graf Kayserling m. Fr., Schloss Bergan Beyer Fr., Erie Projahn Fr., Magdeburg oZrochowitz m. Fam. u. Bed., Kielce Pension Fortuna, Bierstädterstrasse 3 Girau Fr., Frankfurt Maas Nizza Roelofs Fr. m. Fam. Holland Eulich Frl., Moskau de Rylsho Fr. m. Kindern u. Bed., Biarritz Sulzer, Frankfurt Rogowky m. Fam. u. Bed., Kiew Villa Frank, Leberberg 6a Keibel Fr., Steglitz-Berlin von Schroeder Frl., Gottberg Villa Germania, Sonnenbergstrasse 25. Hammerstein Fr., Berlin Tritsch, Berlin Häfnergasse 5. Grubel Würzburg Christl. Hospiz I., Rosenstrasse 4. Ott, Nürnberg Zierlein m. Tocht., Nürnberg Heintz, Frl., Nürnberg Schrage Fr., Zoppot Rudnick Fr., Zoppot

Kellerstrasse 7 I Eberhardt Chemnitz Luisenstrasse 2 I Volck, Nürnberg Luisenstrasse 5 Gartenhaus Kallstenius Danneomon Luisenstrasse 12 Ehrhardt, Paris Villa Melanie, Elisabethenstrasse 7. Staub, Ratibor Wolf Fr., Hamburg Woldheim Fr. Hamburg Nerostrasse 18 II Schmidt, Weida Villa Palatia, Taunusstrasse 34. Willgerodt Frl., Strassburg von Bauer Fr. m. Begl., Bonn Saalgasse 24-26. Kellner m. 2 Söhne Braunschweig Saalgasse 32 Mewes m. Mutter, Charlottenburg

Stiftstrasse 25 I Rosamüller, Homberg Taunusstrasse 9 I Herrmann m. Fr. Frankenhau sen Pension Wilda u. Dembeck, Kock m. Fr., Stockholm



Schulranzen



Grösste Auswahl, Billigste Preise,
 von 45 Pfg. an bis zu den Feinsten.
Ranzen mit echtem Seehundfell von Mk. 2.— an.
Lederranzen von Mk. 2.50 an.
Massive Rindlederranzen, ganz ungefüllt, unzerreißbar.
Reparaturen. Handarbeit.

Epochemachende Neuheit!!! **Schulranzen in einen Rucksack umzuwandeln!** *Gesetzlich geschützt!!!*
 Sehr praktisch für Ausflüge.

Alleinverkauf für Wiesbaden:
Faulbrunnenstraße 10, A. Letschert, Faulbrunnenstraße 10.

Hofbierbrauerei Schöffershof A. G., Mainz.

Niederlage Wiesbaden, Mainzerstrasse (Hasengarten).
 Telefon 707.

Von heute ab ist unsere auf das **Modernste**, mit allen Errungenschaften der Technik ausgestattete

Abteilung für Flaschenbiere

in Betrieb genommen worden und empfehlen wir unsere hochfeinen, gehaltvollen Flaschenbiere

Original-Brauerei-Abzug

direkt vom Lagerfass in die Flasche auf das Angelegentlichste.

Die Vorteile der Brauereiabfüllung sind folgende:

- Vermeidung von Infektion durch Luft- und Krankheitskeime.
- Beibehaltung der günstigsten Lager-temperatur bis zur Flasche.
- Vermeidung von Kohlensäureverlust.
- Erhaltung der Original-Vollmundigkeit.

Gewähr für Original-Brauerei-Abzug bietet das am Flaschenbügel mit Kordeloerschluss automatisch befestigte Anhäng-Etikett.

In Spezialehandlungen und sonstigen einschlägigen Geschäften bitten wir ausdrücklich **Schöffershof-Flaschenbier Brauerei-Abfüllung** zu verlangen. **Lieferung von 1 Kasten à 20 Flaschen ab frei ins Haus.**

Niederlage Wiesbaden:
 Mainzerstrasse (Hasengarten).
 Telefon 707.

Preise der Biere:

Lagerbier hell und dunkel,	pro Kasten à 20 Flaschen M.	2.40
Exportbier, hell	à 20 "	2.70
Spezialbier (Münchener Brauart)	à 20 "	3.—

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 224/125



Zu den Feiertagen und Confirmationen

empfehle meine beliebten

Obst- und Beeren-Weine.

Spezialität: **Speierling und Apfelwein,**

besonders zur Bowle geeignet. **Obstweinkeltereri mit elekt. Betrieb** 9116

Fritz Henrich, Blücherstr. 24.

Trauringe.

Grosses Lager.
 Bekannt billige Preise.
Fritz Lehmann,
 Goldschmied,
Langgasse 3.

Kauf und Tausch von Brillanten, Gold und Silber. 8655

Hiermit empfehle ich als Spezialität meine **naturell geröstete Kaffees,** per Pfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160 u. 180 Pf., unübertroffen an Qualität ist mein per Pfd. **Haushaltungskaffee** per Pfd. Mk. 1.20, Mk. 1.20, tadelloser Brand und vorzüglich entwickeltes Aroma.

Kaffee.

P. Enders,

Telephon 195, Michelsberg 32.
 Kaffee-Rösterei m. elektr. Betriebe. 9301



Wer auf eine solid gebaute und gut funktionierende Uhr Gewicht legt, dem empfehle:

Herren-Remontoir (Anker gang).

Werk und Gehäuse sehr solid ausgeführt, per Stück 10 Mark.
 Dasselbe Werk in ff. Stahlgehäuse 12 Mark.
 mit **antimagnetischem Gang** in hochfeiner Ausstattung 15 Mark.

Pür jede Uhr **3 Jahre Garantie.** — Aufträge von Auswärts werden schnellstens erledigt.

Norbert Pelichower,

21 Michelsberg, Wiesbaden, Michelsberg 21.

Bitte genau auf die Hausnummer zu achten.

Wein.

Besonders empfehlenswerter

bei 12 Flaschen und Mehrabnahme. Einzelne Flaschen à 5 Pfg. teurer, ohne Glas.

Weisswein	37 Pfg.	Rotwein	40 Pfg.
Volxheimer	45	Hämatis	45
Hallgartener u. Hackenh.	50	Orig. Rotwein	60
Laubenheimer	55	Marca Graea	70
Oppenheimer	60	Medoc Type	75
Niersteiner	65	Chateau la Ferling.	80
Moselwein	42 Pfg.	Prima Samos Muscat)	75
Moselkern	50	Medizinalwein)	75
Ellerer	55	desgl. Tokayer	120
Erdener	65	Originalflasche	90
Cardener	75	Red old Port	100
Piesporter	85	Malaga, hell und dunkel	125
		Madeira	135

Deutsche Schaumweine, Flaschengährung,

incl. Steuer:

Carte blanche	185 Pf.	Hochheimer Sekt	230 Pf.
Riesling-Sekt, Hausmarke	200	Non plus ultra, aus ausgewählten deutschen u. franz. Weinen hergestellt	250
Kaiser-Sekt	225		
Diamant-Mehl, Pfd. 18 Pfg., bei 5 Pfd. à 17 Pfg.			
Weizenmehl I Pfd. 16 Pf. bei 5 Pfd. à 15 Pf.		Süßrahmtafelbutter	126 Pf.
do. 000 " 14 " 10 " 1		(Molkerei Züschchen) bei 2 Pfd. à	122
Rosinen Pfd.	3	do. anderer Molkereien " 2 "	108
Sultaninen	38	Landbutter	2 " " 56
Corinthen	24	Este. Palmbutter	Pfd. 56
Pflaumen " Pfd. 30, 25, 20 und 13		"Fama"-Margarine	
Ringäpfel, beste Marke, Pfd. 34		mit Sahne- u. Eigelb-Zusatz, schäumt, bräunt, duftet wie Naturbutter.	Pfd. 70
Mischobst Pfd. 40, 30 und 25		Schweineschmalz	45

Gemüse-Nudeln, Pfd. 21 Pfg.

Gemüse-Nudeln Ia. Pfd. 30 u. 25 Pfg.	Bruchmaccaroni	28 u. 24 Pfg.
Hausmacher Nudeln Pfd. 40	Stangen-Maccaroni i. Pack.	40 u. 30
Hausmacher Handschnitt, beste Qual., in Packungen, Pfd. 50 Pfg.	Land Eier	Stck 7, 6 u. 5

Kaffee, 80

garantirt reinschmeckend und belesen, Pfd. 80 Pfg., 9129
 weitere Sorten à 90 Pfg., 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40 und 1.50 Mk.

C.F.W. Schwanke Nachf.,

Schwalbacherstr. 43, Wiesbaden, Telephon 414.

Während der Osterfeiertage gelangt ein prima

Märzen-Bier

(hell und dunkel)

zum Ausstoss.

Dasselbe ist auch durch die meisten hiesigen Bierhandlungen in Flaschen erhältlich.

Germania

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

80

Heute und folgende Tage grosse

Kindertfleider-

Ausstellung.

Berliner Confectionshaus

10 Markt 10.

170

Zu bevorstehendem Osterfeste empfehlen wir prima frisch

Deutsche und italienische Sied- und Trink-

Eier

per Stück 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 7, und 8 Pfg., im 1/2-Hundert 1.10, 1.20, 1.35, 1.45, 1.70 und 1.90 Mk.

Prachtvoll schön gefärbte

Oster-Eier

per Stück 7 u. 8 Pfg., 25 Stück Mk. 1.70 und 1.95.

Feinste

Centrifugen-Süßrahm-Tafel-

Butter.

Prima Hofgut-Butter, Landbutter

(zum Kochen und Backen).

Diverse Käse!

Deutsche Weichkäse, Schweizer Käse, Holländer Käse, Französische Käse zu den billigsten Tagespreisen.

Hornung's

Eier-, Butter- u. Käse-Grosshandlung,

Telefon 392, 3 Häfnergasse 3, Telefon 392

Lieferung frei ins Haus. 9187

Spinat per Pfd. 14 Pfg., 2 Pfd. 25 Pfg., Rottsalat per Stück 10 und 12 Pfg., prima mag. bonum Roccolli per Stk. 27 Pfg., prima Mauskaroffeln per Stk. 45 Pfg., neue Zwiebeln per Pfd. 14 Pfg., bei 5 Pfd. 19 Pfg. 9217

Consum-Geschäft,

Wörthstraße 16, Wellrichstraße 30, Cranienstraße 45.



9284

Milchobst p. Pfd. 25 Pf. 30, 40 und 60 Pf.
Pflaumen ohne Steine 12 Pf., 15, 20-60 Pf.
Hausmacher Nudeln 40 und 50 Pf.
Bruch-Maccaroni 30, 40 u. 50 Pf. 151/271
25 und 30 Pf.
Aprikosen, Bräunchen, calif. Birnen etc.
Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.

Altstadt-Consum,

Wetzgergasse 31,

offeriert für Ostern:

Mehl Pfd. 12 Pfg. Gemüße- und Suppennudeln Pfd. 22 Pfg.
Rohmehl " 15 " Hausbaltungs-Rudeln Pfd. 30 u. 50 Pfg.
Brillantermehl " 17 " Zwetschen, Pfd. 15-20, 25, 30, 35.
Salatöl Schopp. 35 und 40 " Birnen Pfd. 25 bis 50 Pfg.
Schmalz Pfd. 45 Pfg., gef. Butter Pfd. 25 Pfg., □-Butter Pfd. 27 Pfg.
Rosinen Pfd. 30 Pfg., Sultaninen Pfd. 35 Pfg., Corinthen Pfd. 25 Pfg.

Möbel- und Bettenlager.

Empfehle mein Möbel-Lager in allen Arten polierten und lack gut gearbeiteten Betten, Kaffee- u. Küchennudeln, Divan von 45 Mk. an, sowie compl. Schlafzimmer und ganze Ausstattungen zu äusserst billigen Preisen. 9085

Wilhelm Roumann,

Ede Helenenstr. und Bleichstr. Eingang Bleichstr. Eigene Werkstätte.

Erstes Frankfurter Consumhaus

Verkaufsstellen:
Wellrichstr. 30, Cranienstr. 45, Herofstr. 8 u. 10,
Wörthstr. 16, Dreiweidenstr. 4.
Telefon 697.

Eier! Eier! Eier!

Frische Sied Eier à Stück 5 Pfg. — 25 Stück Mk. 1.20,
" schwere " " 2 " 11 " — 25 " " 1.35
schwerste Steierische " " 6 " — 25 " " 1.40.

Mehl, Brod und Fettwaren.

Vorzügl. Roggenmehl p. Pfd. 14 Pfg., bei 5 Pfd. 13 Pfg.
Feinstes Anchenmehl p. " 16 " " 5 " 15 "
Glütemehl " 18 " " 5 " 17 "
Brod (volles Gewicht) à Laib 36, 38 und 40 Pfg.
Gutes Hausner Brod à Laib 27 und 53 Pfg.
Salatöl per Schopp 35, 40 und 50 Pfg.
Rüböl p. Schopp. 27 Pfg., Petroleum p. Per 14 Pfg.
Schmalz, garantiert reines, 46 Pfg., bei 5 Pfd. 45 Pfg.
Walrin in 1-Pfd.-Paket 65 Pfg. und 30 Pfg.
Bestes Pflanzenfett per Pfd. 50 Pfg.
Margarine (Solo u. Vitello) per Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg.

Nudeln, Pflaumen u. gem. Obst.

Gemüßenudeln per Pfd. 23, 28, 32 Pfg. Hausmacher-Nudeln per Pfd. 28 Pfg.
Hausmacher Eiernudeln 35, 40 und 45 Pfg., sowie Schüles Nudeln zu 40 und 50 Pfg.
Suppennudeln, Hörnchen, Ringe von 23 Pfg. an.
Pflaumen per Pfd. 15, 18, 20, 25, 30 und 35 Pfg.
Gemischtes Obst 25, 30, 35, 40 und 50 Pfg. 9219

Marmelade, Gelee und Kraut!

Feinstes Rübekraut per Pfd. 16 Pfg.
Magner Gelee per Pfd. 22 Pfg.
Garantirt reiner Zwetschenmarmelade per Pfd. 20 Pfg.
Gemischte Marmelade per Pfd. 25 Pfg.
Aprikosengelee per Pfd. 35 Pfg.
Preiselbeeren per Pfd. 35 Pfg.

Waid- und Putzartikel.

Prima weisse Kernseife à Pfd. 23, bei 5 Pfd. 22 Pf.
" hellgelbe " à Pfd. 22, bei 5 Pfd. 21 "
" dkgelbe " à Pfd. 21, bei 5 Pfd. 20 "
" dkl. Schmierseife à Pfd. 16, bei 5 Pfd. 15 "
" weisse " à Pfd. 17, bei 5 Pfd. 16 "
Seifenpulver à Paok 5, 8 10 "
Scheuertücher à St. 10, 15, 20, 25, 30 "
Scheuerbürsten à St. 10, 15, 20, 25 "
Auftragbürstchen à St. 3, 5 "
Schrubber à St. 20, 25, 30, 35 "
Soda à Pfd. 4 Pf., 3 Pfd. 10 "
"Hammonia"-Stearinkerzen à Packet 55 "
Schwedisches Feuerzeug à Packet 8 "
10 Packete 70 "

Wurstwaren.

Cervelatwurst à Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. Mk. 1.15.
ff. Mettwurst à Pfd. 88 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.
Rechte Frankfurter Würstchen, Paar 25 Pfg.

Käse-, Butter-, Eier-Special-Geschäft

G. Maisch Nachf.,

Inh. Fried. Feubel,
Marktstrasse 23, Blücherplatz 4, Röderalle 9.
Grösste Auswahl in in- u. ausländischen Käsesorten, vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen.

Feinste Süßrahmtafel- u. Land-Butter,

frische grosse Eier von 6 Pfg. an. Täglich frische Trinkeier aus nur ersten Geflügelzüchtereien.

Westfälischen Pumpernickel.

Nur allerfeinste Thüringer und Braunschweiger Wurst- und Fleischwaren. Grosse Auswahl in

9188 **Delicatessen.**

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Telefon 2816

In den bevorstehenden Feiertagen werden

3 Pferde

nur In. In. Qual. angeboten.



Neue Pferdemeierei und Speisehaus E. Ullmann,

Wetzgergasse 6.

Gleichzeitig bringe ich mein Speisehaus zur gef. Erinnerung. 173

Sit. frischen Cablian im Auschnitt

J. Schaub, Grabenstr. 3.

Frische Rohschillinge. Kleiner Spotten

Möbel

Joh. Weigand & Co.
Wellritzstrasse 20.

Grosse Auswahl

9232

Billigste Preise

Constante Bedienung

Polsterwaren

Brautausstattungen

Wohnungs-Einrichtungen

Betten

Nur die Marke „Pfeilring“
gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin
Man verlange nur
„PFEILRING“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik Martinkenfelde.



MARKE PFEILRING.

W. Gail Wwe.,
Biebrich & Wiesbaden.

Parquetbodenfabrik
Liefert
Parquet- & Riemen-
Fussböden
in
allen Preislagen.

Abfallholz.
per Centner Mk. 1.20
frei Haus.

Bauschreinerei.
Specialitäten:
Zimmertüren
Türfutter, Türbekleidungen,
Haustüren, **Treppen.**
Vertreter: **Chr. Hebinger.**

Anzündholz, per Centner
Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**
Bestellungen werd. auch entgegengenommen
durch: **Ludwig Becker,** Papierhandl.,
Gr. Burgstrasse 11. 1437

P. Warzelhan, Rhein-Strasse 78.
Weinbau und Weinhandlung.

Rhein-Weine	per Flasche ohne Glas	Mk. 0.55
Mosel-Weine	" " " "	0.60
Deutsche Rot-Weine	" " " "	0.65
Bordeaux-Weine	" " " "	0.90

bis zu den feinsten Hochgewächsen. 9100

Kellereien: Wiesbaden und Geisenheim im Rheingau.

Trauringe.
Goldwaren u. Uhren



Reparaturwerkstätte
Heinrich Hertzner,
Schwalbacherstr. 33. 4213

Rosshaare, Drell,
Seegras, alle Tape-
ziererartikel
empfiehlt billigst
A. Rödelheimer,
Wanderstraße 10. 4492

Posten Sonntags-Bosen
in allen Nummern, früher 8-12 Wt., jetzt 5-8 Wt.
Ca. 100 Saccos u. Westen in allen Farben, früher 15-25 Wt.,
jetzt 10-15 Wt.
Ca. 150 Kinder-Anzüge, früher 6-10 Wt., jetzt 4, 5, 6 Wt.
Ca. 300 Arbeiter-Bosen, früher 3, 4, 5 Wt., jetzt 1.50 und
2.50 Wt.
Ca. 100 Burschen-Bosen 1.50 bis 3 Wt.

30 Schwalbacherstr. 30,
fein Laden, zweiter Stock.
Grosse Auswahl. Spottbillige Preise.
Beste, grobe u. kleine Mäse, für Herren- und Knaben Anzüge,
doppeltbreite Buckskins per Wt. 1.50, 2.50, 3, 3.50, 5 Wt.
Dochfeine Neuheiten in Herren-Stoffen, schwarze und farbige,
per Wt. 7.50 Wt.
Für Confrmanden Anzüge Wt. 3 und 4 Wt.
Feste Preise. Prima Waare. Feste Preise.
Bitte auf No. 30 zu achten.

Neuheiten
in
Filzhüten, Mützen, sowie Kinder-Strohhüten
in jeder Preislage.

Franz Schwerdtfeger,
12 Faulbrunnenstrasse 12, im Pfau.

9628

Confrmanden-Hüte
in jeder Preislage.

Die
Abholung von
Gütern
zur Bahn
erfolgt durch die
Rettenmayer'schen
Roll- u. Gepäckwagen
zu jeder Tagesstunde.
(Sonntags Vormittags nur
Eilgüter.)
Frachttgut: binnen 5-6 St.
Eilgut: " 3-4 "
Express: " 1-2 "
Telefon No. 2376
oder No. 12.



Königlicher Hoflieferant
L. Rettenmayer
Wiesbaden

Bureau:
21 Rheinstrasse,
neben der Hauptpost.

Bettdehle, Bettbarchente,
Federleinen
in jeder Breite, garantiert federdicht,
Bettfedern und Daunen,
In. Qualität, sowie
fertig gefüllte Betten
empfiehlt billigst
Wilhelm Reitz, Marktstr. 22.
8055 Telefon 896.

Trinkt guten Kaffee,
Kauft Piefers Kaffee.
Meine Kaffees sind stets frisch gebrannt und von
anerkannt ganz vorzüglichen Qualitäten:
Als besonders preiswert empfehle:
Championas (gut und reinjhmekend) p. Pfd. 90 Pfg.
Marke „Hausfrau“ " " 1.00 Wt.
„Familien-Kaffee“, fein und kräftig, " " 1.20 "
„Wiesbadener Mischung“ " " 1.40 "
„Bitterkaffee“ " " 1.60 "
„Senatoren Kaffee“ " " 1.80 "
Großes Lager in Hochkaffees von 75 Pfg. an bis 1.60 Wt.

Ph. Lieser,
Dranienstraße 52, und Luisenstraße 43,
Ecke Goethestr. Ecke Schwalbacherstraße.
Telefon 2717. 9258

Welt-Uhr.
Reeller Ausverkauf!!
von
Juwelen, Gold- und Silberwaaren
wegen Aufgabe dieser Artikel, und da ich von jetzt ab nur
en gros Uhren en détail
führen werde, bietet sich jetzt günstige Gelegenheit, zum bevorstehenden
Feste, sowie **Confirmation** zum Einkauf obiger Artikel.
Um schnell damit zu räumen, gewähre trotz meiner schon so billigen Preise, da kein Laden
noch 15% extra.
Gleichzeitig offerire zum Umsatz **Regulateure, Wand- und Weckeruhren** zu
ermäßigten Preisen.
Werkstatt für Reparaturen im Hause. Feder 1 Mk., Uhrreinigen 1.25, Glas 25, Schl. 5.
Teleph. 830. **Gustav Frank, Uhrmacher, Schwalbacherstr. 37.**
NB. Lieferant des deutschen Beamten-Vereins. 8693



Fussboden-Glanzlacke,
schnell und hart trocknend, ohne nachzukleben,
Parquet- und Linoleum-Wachs, Stahlspäne, Fensterleder
und Schwämme, sowie Möbelpolitur
empfiehlt in bester Qualität.

H. Roos Nachf., Walther Schupp,
5 Metzgergasse 5, an der Marktstrasse. 8640
Telefon 2149. Hotels Vorzugspreise.

Ins Auge
fallend ist jedes Gesicht ohne Haut-
unreinigkeiten und Hautschädliche,
wie Mitesser, Finnen, Pockchen,
Bläschen, Hautrötze etc. Daher ge-
brauchen Sie nur **Stedenkerd-**
Teerschwefel-Seife
v. **Viermann & Co.,** Robr-
beul, mit Schynmaße: Steden-
kerd. 4 St. 60 Pf. bei: **Gruff**
Rock, C. Vortzehl, Otto
Schaudua, Otto Siebert, Dro-
gerie Otto Vllie, Drogerie
Roebus, Zannstr. 25. 577

Neue
Oefen und Herde
billig abgegeben 7956
Luisenstraße 41.

Rollläden
Zug-Jalousien
Rollschutzwände

Felsch.
Chr. Maxaner & Sohn, Wiesbaden
Inh. W. Maxaner. Tel. 150.

Total-Ausverkauf!
Nur noch 14 Tage.
40% Rabatt
auf Glas, Porzellan, Irden- und Steinwaaren.
5875 **W. Heymann, Ellenbogengasse 3.**

Gold, Silber, Platina, Brillanten
kauft stets zu höchsten Preisen
Eugen Marini, Goldschmied,
9080 Metzgergasse 31.

Echten Friedrichsdorfer Zwieback,
von **Gustav Mannfeld, Wiesbaden,**
hergestellt mit nur reiner Naturbutter, in allen Geschäften zu haben.
Fabrik: **Dotzheimerstrasse 106.** 9081

Frankfurter Bürgerbräu.

Die Thatsache, daß sich bei dem konsumierenden Publikum das Bedürfnis nach gutem, garantiert reinem, nur aus Malz und Hopfen hergestelltem und hygienisch einwandfrei abgefülltem Flaschenbier immer mehr fühlbar macht, war wohl Veranlassung, daß wir in den letzten Jahren vielfach aufgefordert wurden, unser Flaschenbier, das diesen Anforderungen in hohem Maße entspricht, auch in Wiesbaden zum Verkauf zu bringen.

Nachdem wir uns endlich hierzu entschlossen haben, erlauben wir uns, zunächst folgendes zu bemerken:

Zur Herstellung des Frankfurter Bürgerbräu wird nur bestes Malz und feinsten Hopfen verwendet und sind, wie die steneramtliche Betriebskontrolle nachweist, Surrogate, auch Farbbiere, Couleur etc. in dem Betrieb des Frankfurter Bürgerbräu völlig ausgeschlossen.

Das Frankfurter Bürgerbräu wird in der Brauerei in Frankfurt

direkt vom Lagerfaß in die Flaschen

gefüllt, wie solches die Inschrift auf den Etiquetten „Direkt vom Lagerfaß in die Flasche“ angiebt.

Die Verschluss-Etiquetten der Frankfurter Bürgerbrauerei — Flaggenverschluss — bieten unbedingte Sicherheit, daß die Flaschen, von dem Moment des maschinellen Verschließens, bis sie in die Hand der Consumenten gelangen, ohne Verletzung der Etiquette nicht geöffnet werden können.

Die Spül-, Abfüll- und Etiquettier-Einrichtungen der Frankfurter Bürgerbrauerei gewährleisten hinsichtlich hygienischer Behandlung des Bieres das denkbar Vollkommenste, was heute zu erreichen ist.

Das Entfernen der Etiquett-Plombe ist höchst einfach:

Man nimmt die an der Etiquette befindliche Klammer, welche die Etiquette mit dem Bindfaden zusammenhält, zwischen Daumen und Zeigefinger und zieht die Klammer nach unten, worauf sich der Faden ohne Anstrengung aus der Klammer herauszieht.

Die hervorragende Qualität und allgemeine Beliebtheit unserer Biere beweist der fortwährende steigende Absatz, der

im Jahre 1900 59215 Hektoliter
im Jahre 1904 dagegen 134718 Hektoliter

betrug. Bezugsquellen in Wiesbaden, untenstehend. Wiederverkäufer wollen sich direkt an die Brauerei in Frankfurt a. M. oder an die Herren Walter & Bruns, Narstraße, zur „Schleifmühle“ in Wiesbaden, oder an Herrn Georg Hartmann, Albrechtstraße 11 in Wiesbaden, wenden

Frankfurter Bürgerbrauerei Act.-Ges., Frankfurt a. M.

Bezugsquellen in Wiesbaden:

Narstraße 14, Chr. Wirsler.
Walter & Bruns.
(Schleifmühle), Adam Ruhn.
H. Merz.
Adelheidstraße, Hoffmann.
Adlerstraße 28a, W. Homburg.
63, W. Opel.
Ecke Kellerstraße, H. Merkel.
Adolfstraße 1, Hartemer.
7, Scheuer.
Adolfallee 2, Wilh. Lehmann.
Albrechtstr. 11, Georg Hartmann.
Bismarckring, G. Beder.
Blücherstraße 8, H. Schott.
Blücherstr. 15, G. Klöppelberg.
Bülowsstraße 2, R. Ehrmann.
Castellstraße 10, W. Maus.
Drudenstraße 8, H. Kannstedt.
Eltwilerstr. 12, W. Mohr.
Feldstraße 10, A. Steinmetz.
24, C. Schwenk.

Frankenstraße 4, F. Wed.
Friedrichstr. 7, Th. Voettgen.
Goldgasse 8, Bh. Sattig.
15, J. Christian.
Goebenstraße 7, J. Gaspar.
Hartingstraße 7, Th. Frey.
Helmundstraße, A. Haybach.
Hirschgraben 18a, F. Weignol.
Kellerstraße 10, J. Schöngen.
Langgasse 5, Al. A. Gebel.
Löffingstraße, H. Beder.
Meyergasse 10, E. Ulsheimer.
31, R. Zif.
Michelberg, L. Mayer.
Nettelbedstr. 11, W. Loos.
Neinstraße 59, Schalus.
73, Hartemer.
89, Wirtz.
Nömerberg 24, R. Kramb.
9 u. 11, Karl Lang.
Nüßheimerstr. 9, A. Gemmer.

Saalgasse, H. Städtert.
Seerobensir. 16, W. Ringelböser.
Schachtstraße, E. Bourge.
Scharnhorststr. 7, Th. Wagner.
Yorkstraße 11, H. Kannstedt.
Wellrigstraße 49, Karl Maurer.
51, Karl Lang.
Kölner Konjum (Fr. Fliegen).
Westendstr. 36, A. Dönedder.
Zietenring 6, L. See.
8, J. Walter.
27, L. Blum.
Biebrich:
Waldrstraße, Heinrich Blics.
Bierstadt:
Schwarzgasse 13, Ludwig Beder.
Wiesbadenerstr., Wilhelm Diefenbach.
Wilhelm Fischer.
Donheim:
Mühlgasse, Müller.
Wiesbadenerstr., Jacob Roth.



Herren-Anzüge von 15—55 Mk.

„ Paletots „ 25—50 „

„ Hosen „ 3.⁵⁰—19 „

Jünglingsgrößen entsprechend billiger.

Knaben-Anzüge in schönsten Façons.

Confirmanden-Anzüge

von 12 Mk. anfangend.

Sämtliche Artikel in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Heinrich Wels

Marktstrasse 32.

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmstraße 28 Buch- und Kunsthandlung, (Telefon 2139) gegründet 1843. (Park-Hotel). Leihbibliothek, (ca. 32 000 Bände), Journal, Lesestücke, Theatergebäude. 8699 Vorverkauf von Theaterbillets.

Gasbadeöfen!

Ein größerer Posten Gasbadeöfen wegen Räumung billig abgegeben. 9158

Georg Kühn, Spengler- und Installationsgeschäft, Kirchgasse 9. Telefon 2434.



In nur Ia Qualität Pferdefleisch empfiehlt

M. Dreste, nur 17 Sellmundstraße 17, früher 18 Hochstraße 18. Telefon 2612. 144

D. Thompson's Seifenpulver

gibt ohne Bleiche weisse Wäsche.

Damen-Kopfwaschen. Wieder trocknend mittels warmer Druckluft. Preis mit Friseur 1 Mk. Einzel-Frisuren, sowie im Monats-Abonnement außer dem Hause billiger. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. Perücken, Toupetts, Scheitel, Zöpfe, Aufarbeiten u. Färben getragener Haararbeiten billiger bei K. Löbig, Friseur, Seichstraße, Ecke Heinenstraße. 8059

Tapeten- & Linoleum-Resten

spottbillig

H. Stenzel,

Schulgasse 6. 7505

Hiermit zur Anzeige, daß mein Telefon statt 2196 auf

508 abgeändert ist. Karl Güttler, Dohheimerstr. 103. 8402

Trau ringe in jedem Feingehalt liefert billigst Eugen Marini, Goldschmied, Metzgergasse 31. Eigene Anfertigung. 9079

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten in allen Façons. In nur guten Stoffen empfiehlt Gg. Schmitt, Langgasse 17. 8589

Ein Posten zurückgesetzter Cravatten weit unter Preis.

Gold- Elektr. Lichtbäder Goldg. 7.

in Verbindung mit Thermalbädern. Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer. Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettleicht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc. Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause. Badhaus, Ruhe- und Wartezimmer stets gut geheizt. Telefon 3088. Badhaus English spoken. „Zum goldenen Ross“. Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche. Pension auf Wunsch. 5039

Künstliche Gebisse oder Teile derselben, sowie alles Gold, Silber, Platina kauft Louis Bomy, Juwelier, Am Kochbrunnen. Saalgasse 36. 7023



Max Gabali

Inh.: Hch. Fried

Putz- u. Modewaren

Kirchgasse 38.

Telefon 3115.

Specialhaus für fertige

Damen- und Kinderhüte

vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Backfisch-, sowie Seidenhüte.

Englisch garnirte Hüte.

Knabenhüte — Reisehüte.

Hervorragend schöne Sortimente in Schweizer und italienischen Strohflechten.

Trauerhüte

in den neuesten Formen und allen Preislagen.

Sämtliche Saison-Neuheiten französischer und deutscher Ursprungs.

Getragene Hüte werden nach den neuesten Modellen sehr billig umgearbeitet. 79

Täglich Eingang von Neuheiten.

Enorme Auswahl. Dankbar billigste Preise.

Turn-Gesellschaft.

Freitag, den 21. April a. e.,

Turngang

über Blatte, Trompeter, Hohe Kanzel nach Idstein.

Abmarsch 2 Uhr Ecke der Geisberg- und Taunusstraße. 206

Wir ersuchen um recht zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand.

Passions-Gesang-Gottesdienst

der Chöre des christlichen Sängerbundes

Frankfurt a. M., Offenbach a. M., Wiesbaden und Mainz im Saale der Loge Plato, Friedrichstraße 27, am Karfreitag, den 21. April, nachmittags 3 Uhr.

Es kommen Männer- und gemischte Chöre, sowie Sologelänge zum Vortrag. Programme zu 30 Bg., die zugleich zum Eintritt berechtigen. Sind zu haben bei den Herren Predigern K. Karbinaky, Poststraße 27, Chr. Schwarz, Schwalbacherstraße 29 und an der Kasse. 150

Variété Bürgersaal.

Vom 16. April bis auf Weiteres: Münchner Ensemble.

Kirchner-Lang.

Vollständig neues Repertoire.

Alle 3 Tage: Programmwechsel.

Anfang Abends 8 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 und 8 Uhr. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Die Direktion. 70

Hinkelhaus.

2. Ostertag: Große Tanzmusik.

Konzerthaus „Drei Könige“, Marktstr. 26. Täglich Abends 8 Uhr: Konzert des Damen-Trompeter-Corps und Streich-Orchesters „VICTORIA“. Dir. J. Rösch.

Natur- und Kunst-Eis

liefert

Neues Wiesbadener Eisgeschäft,

Bureau: Friedrichstraße 47

Telefon Nr. 743. 4. Fernsprecher Nr. 743

Restaurant „Burg Scharfstein“.

Kiedricherstraße 8, obere Dohheimerstraße.

Empfehle

Mittagstisch à 60 Pf. und 1 Mark, reichhalt. Frühstück- und Abendkarte, außerdem jeden Sonntag von 6 Uhr Soupers à 1 Mark.

8802 Hochachtungsvoll M. Henz.

Kellerkopf.

Thurm u. Restauration

sind wieder täglich geöffnet.

Zum Besuche ladet freundlichst ein

Friedr. Priester, Restaurateur. 724

Rauenthal.

Ostertag, den 21. ds. Mts., von Nachmittags 4 Uhr ab, findet in meinen vorläufigen gutbelegten

Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

Joh. Paul Schuth, Gasthaus zur „Krone“.

NB. Küche und Keller sind in altbekannter Güte.

838

Arbeitsnachweis

Wiesbadener „General-Anzeiger“ wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition...

Offene Stellen

Männliche Personen.

Schuhmacher-Gehülfe gesucht von S. Blasbeker, Dranienstr. 18.

Ein Schuhmacher sofort gesucht bei Weistlein, Dohleimerstr. 21. Loden. 103

Tüchtiger Maschinenarbeiter f. Drehschleifmaschine ist gef. 294 Dohleimerstr. 26.

Tücht. Anstreicher, Lackierer und Maler bei hohem Lohn gesucht 8883 Schäfersstr. 1.

Tagelöhner gef. 281 Platterstraße (Neubau).

Täglich 25 Mark verdienen müde Personen jed. Standes durch Generalvertrieb für neu erfundenen Wasseranstiel...

Hausburische (16-20 J.) per 1. Mai gef. 87 Heinrich Wald, Wellstr. 43.

Junge Hausburische sofort gesucht Faulenrinnenstr. 4 (Loden). 168

3-20 Mk. tagl. i. Personu jed. Stand. vers. Nebenverdi durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Bekleidung u. Näheres Gewerbeschule in Frankfurt a. M. 1157/256

Abonnentensammler gesucht 7369 Schulgasse 5.

Zu suche zum 15. Mai einen zuverlässigen, unverh., evang. Diener

mit guten Kenntnissen, der gewohnt ist im Servieren und willig zu häuslichen Arbeiten. 816 Frau Ww. C. A. Siebel, Gobleuz, Mainzstr. 70.

Infallkaren- und Spengler-Zehrling 75 sucht Adolf Schneider, Rotbühl. 6.

Malerlehrling Joh. Siegmund, 6032 Rahmstr. 8.

Zehrling gesucht, G. Stöffer Mech. Werkstätte, Hermannstr. 15. 7961

Zahntechnik! Zehrling gesucht, F. Rehm, 6879 Friedenstr. 50, 1.

Glaserlehrling gesucht Niederwallstraße 8. 9056

Schneiderlehrling gef. Fahndstraße 12. 9118

Zehrling gegen sofort. Vergüt. gef. Vanth. Centralanstalt Mainz - Wiesbaden, Marktstr. 12. 7959

Schlofferlehrling gef. 7089 Schachtstraße 9.

Schlofferlehrling gef. G. Wiener, Etzwillerstr. 12. 134

Junge mit guter Schulbildung geg. Vergütung in die Lehre gesucht. Knapp-Daus, Rheinstr. 59. 7344

Schlofferlehrling gef. Dornstr. 14. 1. Et. 1. 50

Hotel- u. Herrschafts Personal

aller Branchen findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinen Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das

Internationale Central-Placierungsbureau Wallrabenstein

24 Langgasse 24, vis-a-vis dem Tagblatt-Verlag, Telefon 2355, erstes u. ältestes Bureau am Platz (gegründet 1870).

Institut ersten Ranges. Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dreier, Stellenmittlerin. 9856

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathaus. Tel. 574.

Ausführliche Berufsberatung sämtlicher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

- Buchbinder, Schreiner, Eisen-Drucker, Feiler, Kunst- u. Gemüse-Gärtner, Kleber, Kaufmann, Maler - Anstreicher, Wagen-Ladere, Sattler, Schlosser, Schneider a. Webe, Bau- u. Möbel-Schreiner, Schuhmacher, Spengler, Tapeziere, Wagner, Herrschaftsdienste, Fuhrmann

Arbeit suchen: Bureaugehilfe, Bureauist, Einlieferer, Kutscher, Portier, Krankenschwester, Maschinist

Weibliche Personen. Von Sanatorium in der Nähe Wiesbadens per 1. Mai gef. eine jüngere, tüchtige Beir.

Kaffeeköchin. Jahresstelle, Lohn 35 M. monatl., beste Verpflegung und Behandlung. Nur solche, die bereits lange Zeit in Hotels tätig waren, wollen sich melden. Adresse an d. Expedition d. Blattes. 845

Leichte u. d. lohnende Beschäftigung finden jüngere, sowie auch jugendl. Mädchen, welche Öftern aus der Schule entlassen sind. 204 Wiesbadener Staniol- u. Metall-Lapfel-Fabrik

A. Flach, Sachstraße 3.

Gesucht für sofort 196 2 Böglerinnen. Hotel Kaiserhof.

Mädchen für h. Haushalt gef. Herberstr. 5, P. 295

Mädchen für Arbeiterwache gef. (u. d. Hause) 213 Karlsruherstr. 2, 1. r.

Mädchen für bürgerl. Haushalt nach S. Schulbach gef. Röh. Körnerstr. 4, B. r. 208

Zum Reinigen der Geschirrräume wird eine Engländerin A. H. Linnenkohl, Ellenrodenstraße 15. 164

Gesucht auf sofort oder 1. Mai ein sauberes braves Mädchen für kleinen Haushalt, das alle Hausarbeit versteht und lachen kann. Hoher Friedrichstr. 35 3. Et. 131

Eine saubere Frau z. Wäsche-tragen gesucht. Näh. Bäckeri Wäcker, Röderstr. 41. 125

Braves Mädchen für bürgerl. Haushalt gef. 140 Grabenstr. 9, 1.

Restaurant Burg Schanzstein, Niederstr. 8, obere Dohleimerstr. 8, angehende Köchin u. Kochmädchen gesucht. 103

Tüchtige Wäschenäherinnen für meine Arbeitstube gesucht. Carl Claes, Ebnshofstr. 10. 9905

Tüchtige Wäschenäherin für meine Arbeitstube gesucht. Georg Hofmann, Langgasse 21.

Modes. Lehrmädchen für Eng zum sofortigen Eintritt geg. Vergütung sucht Frau H. Usinger, 8851 Bahnhofsstraße 16.

Ein brav. Wäschenäherin, welches zu Hause schlafen kann, gef. R. Lehr, Ebnshofstr. 4. 69

Für ein gemüthliches Dienstmädchen in einer Kleinstadt am Rhein wird zum 15. Mai eine tüchtige selbstständige Verwalterin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie unter D. P. 832 an die Expedition des Blattes erbeten. 852

Mädchen für bürgerl. Haushalt sofort gesucht 8304 Schwabacherstr. 71.

Stiftung. 5. Part. (süd. ordentl. ehel. Mädchen o. unabh. Frau ar. möbl. Mann. gegen etwas Hausarbeit. 7352

Lehrmädchen gef. in. Röhstr. Schneiderin, Dornstr. 3. 92.0

Stickerin i. einj. u. feine Arbeit sofort gesucht in dauernde Stelle. Sohlstraße 40, 2. 8819

Christliches Heim 1310 u. Zielenachweis. Bekandstr. 20, 1. beim Sedanplatz. Anständige Mädchen erhalten für 1 Jahr Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Vermittlung. Telefon 2377.

Öffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I für Dienstboten und Arbeiterinnen.

und händigt: A. Köchinnen (für Privat), Klein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.

B. Balde, Putz- u. Flechtfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Wäschenäherinnen u. Tagelöhnerinnen. Nur empfehlenswerte Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufsarten: Köchinnen, Putz- u. Flechtarbeiten, Stützen, Haushälterinnen, 123 Portieren, Jungfernen, Gesellschaftsdamen, Erziehungs- u. Comptabilisten, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärtig: Hotel- u. Restaurationköchinnen, Zimmermädchen, Polstermädchen, Beschneiderinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Putz- u. Service-stellen.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine. Die Absichten der im genannten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Handwerkerin, fäh. Ein- treffen jed. Angelegenheit. 229 Hoframstr. 30, Dth. 2. Et. linl

Ein besserer Herrschaft wird in in gewissenhafte Pflege gen. nach auswärts. Näheres in der Exped. d. Bl. 230

Hilfe u. Blumendruck. Finckmann, Hamburg, Fische-straße 33. 1627/78

Fahr neuer Sportwagen d. z. v. l. Schachtstr. 9, D. 3. 184

1 verpachtet ein Hundschmelde, Hundschmelde, 6 Gartenstühle, 2 Bänke, 2 Tische u. 2 Contourstühle, fast neu, zu verkaufen. Nerostraße 9. 192

30 Holzbettstellen à 2 u. 3 M., Sekretär u. versch. Andere zu verk. 209 Kollhofstr. 6, Rth.

Junge, lebende Dierhähnen zu verk. Röderstr. 19. 217

Federrollen, leichte u. schwere, neu u. geb. bill. zu verk. Dohleimerstr. 85. 219

Ein sauberes Wäschen-Kindel preiswerth zu verk. 237 Rheingauerstr. 5, Part. r.

Laden mit 3 Schaufenstern. Ladenhüter, sowie 2 Arbeit- oder Bureauzimmer Weber-gasse 16 für sol. od spät zu verm. Näh. baselstr. bei Jstel. 224

Advertisement for August Engel, Cigarren-Filiale, featuring an image of a cigar and text: 'Neu eröffnet!', 'Cigarren-Filiale von AUGUST ENGEL, Königlicher Hoflieferant, 33 Friedrichstrasse 33'.

Advertisement for Bock-Bier, Brauerei Seltenteller, Hans Küffner, featuring text: 'Während der Oster-Feiertage Bock-Bier. Brauerei Seltenteller, Hans Küffner.'

Advertisement for Unerreicht, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche eigener Fabrikation, featuring a table of measurements and text: 'Unerreicht preiswert ist meine Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche eigener Fabrikation.'

Advertisement for Thuringia, Versicherungsgesellschaft in Erfurt, featuring text: 'Thuringia, Versicherungsgesellschaft in Erfurt. Gegründet 1853. Garantiemittel: 60 Millionen Mark.'

Advertisement for Institut Meerganz, featuring an image of a globe and text: 'Institut Meerganz, Dotzheimerstr. 21p. WIESBADEN Dotzheimerstr. 21 p. Bestempfohlenes und bestbesuchtes Institut.'

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unter Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäftskontaktilitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat. Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichstraße 11. • Telefon 708 955

Vermietungen

Zu vermieten

per 1. August. Ede Vierstüber- u. Boden- deckstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Abt. Theater, die beiden neuerbauten Etagen u. Villen, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit herrorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Jede Villa enthält 3 hochherrschafliche Etagen-Wohnungen, bestehend aus je 9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele, Badezimmer, Toiletten- und Waschräumen, groß heller Küche, Speisekammer, mehrere Kabinen, drei Balkone etc., Alles in hocheleganter Ausstattung u. neuestem Comfort. Jede Villa enthält elektrische Perlonen-Licht, je einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptausgang, Diele, Treppentreppe, Niederdruckdampf- u. Gasfaminheizung, elektr. Licht, wie Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warmwasser-Anlage. Die obere Etage einer jeder Villa kann auf 12-14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung, 4 Pferdegarage für Automobile. Nähere Auskunft, wie Einnahme der Pläne bei Christian Beckel, Bureau: „Hotel Metropole“.

Wilhelmstr. 10,

Bel-Etage, Ede Luisenstraße, hochherrschafliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons mit reichem Zubehör und allem Comfort. Ligt in der 1. April 1905 zu vermieten. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

Zum 1. Juli ist die Villa Marktstraße 20 ganz oder geteilt zu vermieten. Frische Lage, Centralheizung, Gas u. elektr. Licht, schön. Garten in den Kuranlagen 8626
Zwei neuere, etc. einz. Villen zum Mieten, je 9 Zim., Garten, Centralh., in gel. Lage, verm. zu verm., event. zu verk. Marktstr. 4. Besich. tägl. von 11-2 Uhr. 5509

10, 6, 6 u. 4-Zim.-Wohn., der Reuzzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herberstr. 10, 1, r. 5906

8 Zimmer.

Dogheimerstr. 68, Wohnung, 7 bis 8 Zim., mit reichl. Zubeh., zum Preise von 1700 M. gl. oder so. zu verm. Näh. daf. 5305

Kaiser-Friedrich-Ring u. Nadelstr. 2, gelege. Wohn., 3. Et., bestehend aus 8 Zimmern und reichl. Zubeh., ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. An der Ringstr. 1, Part. 5307

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. daf. bei dem Eigentümer W. Kimmel. 2198

7 Zimmer.

Adolfstraße 10, 2 u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause. Näh. Part. d. d. d. 4093

Waldstr. 22, eine sch. 7-Zim.-Wohn. im 2. St. a. 1. April 1905 zu vermieten. Näh. bei G. Reuter. 7511

Kaiser-Friedrich-Ring 31,

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Frontloggia, geräum. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umhändelbar zum 1. April oder früher sehr preiswert anderweitig zu vermieten. Näheres daf. selbst oder Bureau Lion, Friedrichstraße. 5804

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschafliche Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daf. selbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6611

Im Neubau Ede Rheinstr. 3 herrschafliche Wohnungen,

bestehend aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichlichem Zubehör, u. Personenaufzug, Centralheizung, elektr. Licht und allem sonst. Komfort, in eleganter, moderner Ausstattung. Näheres bei A. Müller, Kaiser-Friedrich-Ring 59. 7830

Rheinstr. 40, 1. Et., 7-Zimmer-Wohnung

nebst Zubeh. v. 1. Okt. 1905 zu verm. Anz. tägl. von 11-1 Uhr. Näheres 9027

M. Rathgeber, Moritzstr. 1.

Wilhelmstraße 15, Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Bauverein daf. selbst. 8905

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2 St., 7 Zim. m. 2 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., event. mit der darüber befindl. Mietwohnung, zu verm. Näh. zu eie. Kreidstr. 5. 7661

6 Zimmer.

Waldstr. 22, eine 6-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., sehr geeignet für Spezialarzt, Rechtsanw., Kontorverw. usw., in sch. Lage, Mitte der Stadt, sofort zu verm. 7511

Biedersteinerstraße 17

ist die hochherrschafliche, ganz der Reuzzeit entspr. einger. 1. Et., best. aus 6 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mans. nebst reichl. Zubeh. (Warmwasser, Stagesheizung) p. 1. Okt. d. 3 zu verm. Näh. daf. oder bei W. Reibold, Schöngartenstr. 11, Bureau. 9096

5 Zimmer.

Dogheimerstr. 66, herrschafliche 5-Zim.-Wohn. (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermieten. 9131

Elisenstr. 4, Part., 5 Zim., Bad, reichl. Zubeh., 1. Okt. zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. 179

Waldstr. 31 ist d. Bel. Et., best. aus 6 Zim., 2 gr. gerade Kammern u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näher. Elisenstr. 27, 1. St. 7384

Villa Gruneeck,

Grünweg 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubeh. und Gartenbenutzung. Zu bel. Werktag v. 12-2 Uhr. 8027

Villa Heimrichsdorf 10, 6 gr. Zimmer, 2 gerade Mans., Centralheizung u. sch. Garten, ist auf 1. April zu verk. od. zu verm. Näh. daf. selbst. 8434

Schöngartenstraße 11, Stagenvilla, herrschafliche Wohnung im 2. St., bestehend aus 6 Zimmern u. überaus reichl. Zubeh. sofort zu verm. Näh. daf. selbst. 11. P. 2060

Kaiser-Friedrich-Ring 3, schöne Wohnung (3. Etage), best. aus 6 Zim., Bad, Küche, Speisek., Kamin, reichl. Zubeh., auf 1. Oktober zu verm. Näh. daf. 55

Kaiser-Friedrich-Ring 19

ist die von Herrn Geh. Rat Hübner innegehabte hochherrschafliche eingerichtete 2. Etage, 6 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 1 Balkon, nebst reichlichem Zubeh. der 1. Juli zu vermieten. Näheres daf. selbst oder Schöngartenstr. 11 im Bauverein Reibold. 9097

Kaiser-Friedrich-Ring 60 sind im 1. u. 2. Stock je 5-6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht etc. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. r. 1102

Kirchgasse 47 ist die feiner von Herrn Dr. med. Gerbein innegehabte Wohnung i. l. Wohnungsstock, best. aus 6 Zim., Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweitig zu verm. Näh. P. im Comptoir v. S. F. Jung. 8298

Marktstr. 22,

ist der 1. Stock mit 6, event. 8 Zimmern, Küche u. Zubeh., in welchem seit vielen Jahren eine Möbelhandlung betrieben wird, per 1. April zu verm. Näheres bei K. Meier, Nikolasthr. 31, P. 1. 5605

Moritzstr. 66, herrschafliche Dogheimstr. Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, preiswert zu verm. 7663

Für Aerzte.

In meinem Hause ist die 1. Etage, bestehend aus 6 großen Räumen mit allem Zubeh., welche seit 9 Jahren von Herrn Dr. med. Haymann bewohnt wird, per 1. Juli oder später anderweitig zu vermieten. 8707

Conrad Valpius, Marktstr., Ecke der Neugasse.

Nadelstr. 15, ist eine sch. Partier-Wohnung, 6 Zim., nebst reichlichem Zubeh., sofort oder später zu verm. Näh. beim Wohnungsinhaber. 8675

Nadelstr. 17, 2, ist eine herrschafliche Wohnung von 6 großen Zim., Bad, elektr. Licht, Veranda, Balkons u. Zubeh. auf sof. mit Nachh. zu verm. Näh. Emserstr. 11, 2., od. Part. 7369

Villa Solmsstr. 3, die Bel. Et. von 5 bis 6 Zim., Balkons, Badezimmer u. Gartenbenutzung u. Zubeh. für 1. April 1905 zu verm. Näh. daf. oder Part. und Nikolasthr. 12, Part. 7564

3 Bismarckring 3,

Bel-Etage von 5, auf Wunsch 6 Zimmern und reichl. Zubeh., ganz neu herger., zu verm. 8052

Waldstr. 39, 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 6145

Waldstr. 36, Wandhaus, freiliegende gesunde 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Part. 31

Elisenstr. 44 in der Bel-Et. 5 Zim., 1 Küche, 1 Keller u. 1. u. 2. Hof, sofort zu verm. Einz. alle Tage. 8301

Schöne 4- und 5-Zimmer-Wohnung, d. Reuzzeit entspr. einger., auf sof. od. sp. zu verm. Näh. Herberstr. 10, 1. 4195

Dogheimerstr. 6, sch. 5-Zim.-Wohn. in neuem Landhause, angen. Höhenlage, mit gr. Garten. Näh. daf. od. Philippstr. 38. 5500

Waldstr. 66, 5 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, Gartenbenutzung, per sofort oder später. Näheres 1. Et. Verköstigungsbereich. 119

Moritzstr. 87, Part., 5 Zim., 3. Et. 4 Zim. m. Zub. zu verm. Näh. daf. selbst. 164

Niederwaldstr. 10, ede kleineres Haus v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daf. selbst u. Herberstr. 10, Bel. Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

1. Etage, Wohnung v. 5 Zim., gr. Badezimmer, Küche und allem Zubeh. auf 1. April zu verm. Dranienstr. 14. Näheres Fintertstr. Comptoir. 7881

Dranienstr. 24, Stock, 3 5-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. zu vermieten. 9685

Reingauerstr. 10, u. Ede Et. v. d. d. sind herrschafliche 5-Zimmer, der Reuzzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu verm. Näh. dort, Part. 1. und im Laden oder beim Eigentümer S. P. Albrechtstr. 22. 5999

Waldstr. 4, dicht an d. r. Rheinstraße, Part.-Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. Näh. daf. selbst. 8184

4 Zimmer.

Waldstr. 3 sind Wohnungen von je 4 Zimmern u. Zubeh., per sof. od. sp. zu verm. Näh. dort, im Laden od. Biederstr. 17, P. 1. 184

Biederstr. 17, Neubau, sind Wohnungen von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Reuzzeit entspr. einger., v. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part. 1. 8672

Neubau Klarenthalerstraße 5 sind zwei herrschafliche 4- und 5-Zimmerwohnungen preiswert auf gleich oder später zu verm. 6936

In un. Hause, untere Dogheimerstraße 45,

ist die 2. Etage 4 große Zimmer großes Badezimmer, sowie reichl. Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dogheimstr. 46, Part., bei H. Müller. 8835

Dogheimstr. 51, in alternativer Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, event. sofort oder später zu verm. Näh. Part. 1. 8176

Dogheimstr. 69, sch. 4-Zimmer-Wohnung, der Reuzzeit entspr., auf sof. od. sp. zu verm. 8704

Eleg. 4-Zim.-Wohn.

der Reuzzeit entspr., m. reichl. Zubeh. zu verm. Näheres Dogheimstr. 71, P. 6063

Eisenstraße 9,

Ede Hofstraße, moderne 4-Zimmerwohnungen auf gleich oder sp. zu vermieten Näh. daf. 1. St. 3253

Neubau Eisenstr. 37, Ede Bel-Etage, herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. v. sof. o. spät. zu verm. Näh. dortselbst od. Herberstr. 33 bei Söhr. 6038

Dogheimstr. 17, geräumige 3-Zimmer-Wohn., der Reuzzeit entspr. eingerichtet, auf sofort zu verm. Näh. Part. 1. 7461

Schöngartenstr. 7, 3. Et., 1. St., 4 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. P. d. 1. St. 6999

Waldstr. 4, kein Hof, sind 4-Zimmerwohnungen, der Reuzzeit entspr. ausgeit., sowie ein Baden sofort zu verm. Näh. Bauverein, Part. 5871

Kl. Langgasse 1,

Neubau, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer sofort zu vermieten. 9009

Waldstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn. 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. W. Kimmel, Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. B. d. Part. Verköstigungsbereich. 117

Villa Nina, Neubauerstraße 4, in das Hochpart, zu sofort oder 1. April zu verm., best. aus 4 gr. Zim., Erker, gr. Balkon, Speisekammer, Kof., im Souver. 2 P., Küche, Speisek., Kof., Gas und Wasser. Anz. tägl. v. 10-6 Uhr. Näh. Neubauerstr. 4, 1. 7385

Niederwaldstr. 3, 5- und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Reuzzeit zu vermieten. 5787

1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse. 5787

Neubau Philippstr. 8, 5- u. 4-Zim.-Wohn. per sofort u. verm. Näh. daf. selbst. 8671

Reingauerstr. 10 u. Ede Et. v. d. d. sind herrsch. 4-Zim.-Wohn., der Reuzzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu verm. N. dort oder b. Eigent. H. L. Albrechtstr. 22. 4401

Dogheimstr. 79, 1. Etage, 4 Zim., Balkon u. Zubeh., zu verm. Näh. art. 5871

Niederwaldstr. 12, 4 Zim., Küche, Keller und Mansarde, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. Part. 8297

Dogheimstr. 30, 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. per sofort zu verm. Näh. Part. 8970

Schöngartenstr. 1, u. Et., 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2585

Schöngartenstr. 1, 3. St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Reuzzeit entsprechend, auf sofort zu verm. N. daf. 1. St. 3959

Schöngartenstr. 23, 3. St., 4-Zim.-Wohn., reichl. Zubeh., per 1. Juli zu verm. Preis 750 M. Näh. Part. 1. 8668

Schöngartenstr. 30, Warteneit, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Schöngartenstr. 8, schöne, ger. 4 Zim. Wohn. p. 1. April 2. om. Näh. 2. St., 1. 2800

Schiersteinerstr. 22,

herrschafliche Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. Näh. Part. rechts. 4364

Schöne Frontspitz-Wohnung,

ev. 4, 5- od. 6-Zim.-Wohn. zu verm. Fritz Jung, direkt am Walde, Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen“. 7654

Waterloostraße 3

Neubau, am Ziererring, sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswert zu vermieten. 6938

Waldstr. 22, eine sch. 7-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermieten. Näh. Part. bei Engelmann. 5731

Waldstr. 18, v. event. 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per 1. Oktober 1905 zu verm. 8435

Waldstr. 11, sch. 4-Zimmer-Wohn. (2. St.) m. all. Zubeh., sch. Lage, auf 1. April bis 3. om. N. 6. Anz. waarenverköstigungsbereich. 8861

Portstraße 14, 4 Zim.,

Küche, Speisekammer, 1 Mansarde, 2 Keller zu vermieten. 49

Portstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8440

Schöngartenstr. 3, 4 Zim., Küche, Garten, für 300 M. zu verm. N. in d. G. v. N. 8833

Schöngartenstr. 3, 3 Zim., eine neue 4-Zim.-Wohn. an ruh. Frontseite b. zu verm. 127

1. Wohn. v. 4 Zim., Küche, Badezimmer, u. mehr. Mans. edent auf 1. Juli, event. auch spät. zu verm. Friedrichstr. 4 in Dogheim. 8582

3 Zimmer.

Niederwaldstr. 91, 3. St., 1. St., eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Argandstr. 1, P. 5390

Albrechtstraße 41,

eine abgeth. Mansardenwohnung v. 3 Zim., Küche u. Zub. auf sofort an ruh. Fam. zu verm. Näh. daf., im 2. St. 8385

Waldstr. 15 (Vandanus Reud.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daf. selbst u. Nadelstr. 11. Bauverein. 6827

Waldstr. 10, 3. St., 3 Zim. m. a. Zub. auf 1. Juli zu verm. Näh. daf. selbst. 1. St. bei J. d. Souer. 8556

3 Zimmer, Küche, Keller sof. od. spät. zu verm. Klarenthalerstr. 3, bei Fr. Pug. 173

Dogheimstr. 12, gr. 3-Zim.-Wohnung mit Zubeh. per sofort zu verm. 7267

Dotzheimerstr. 69,

wegzugs halber schöne 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. per sofort oder sp. zu verm. 7438

Dogheimstr. 74, Ede Villen-Wohnung mit Zubeh. auf sof. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. 3792

Dogheimstr. 86, schöne Dach- wohnung, 8 Zimmer, Küche, 2 Keller auf gleich od. sp. zu verm. Näh. S. d. St. r. 8642

Geiselstr. 2, 2. St., 3-Zim- mer-Wohnung, auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Dogheimstr. 74, 1. St. 8635

Neubau Eiserstr. 7, 2. St., 3-Zim- mer-Wohnung, der Neuzug entspr. Ausst. p. 1. Juli od. fr. zu verm. Näh. ob. Schierkeiner- straße 22, 2. St. 8838

Geiselstr. 8, mehr 3-Zimmer- wohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. ob. Schierkeiner- straße 74, 1. St. 4261

Geiselstr. 8, 3-Zimmerwohn- ung, der Neuzug entspr. ausgef., auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. S. d. St. r. 8814

Geiselstr. 76, 3-4-Zimmer- wohnung, Frontsp., auf gleich zu verm. 8273

Schöne 3- bis 4- Zimmer-Wohnung

mit Gartenterrasse in einer Villa an einem älteren Herrn und eine Dame oder an 2 Damen bis 1. April d. S. z. verm. 5472

Näh. Fischerstraße 1. 2.

Grabenstr. 20, schöne, freundl. Frontsp.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 7084

3-Zim.-Wohnung in S. d. St. r. 1. Juli zu verm., Frontspiz- wohnung per 1. Mai zu verm., Dachbodenwohnung im Hth. der so- fort zu verm., Werkstätte per 1. Juli zu verm. Näheres Sauerstr. 8, 2. r. 9205

Grabenstr. 10, ein Badru mit Badzimm. u. 3-Zimmer- wohnung per 1. April zu verm. Näh. S. d. St. r. 8874

Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche, Bad, mit allem Zubeh., der Neuzug entspr., auf 1. April 1905 zu verm. S. Koch, Grubenstr. 12. 3110

Schulstr. 17, 2. St., 3-Zim.- wohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. r. oder S. d. St. r. 8283

Grabenstr. 28, 2. St., 3-Zim.- wohnung im Abbruch, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. S. d. St. r. 6573

3-Zimmer-Wohnung, der Neuzug entspr., mit Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., per 1. Juli zu verm. N. Kiedrichstr. 4, 2. 8092

Niedrichstr. 6, u. der Dog- heimstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Kch., Balkon, Küche, 1 Pianoforte u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. S. d. St. r. oder Sauerstr. 8, 2. r. 8283

Niedrichstr. 10, Neub. Steiner, 3-Zim. Wohnungen u. 3 Zim., Küche, Bad und Manf., nebst sonst. Zubeh., per sofort oder später. Näheres S. d. St. r. Dogheimstr. 74, 1. St. 4976

Schulstr. 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohnung, per 1. Juli od. später zu verm. Näh. Schulstr. 14, 1. St. l. 6264

Mauerstr. 10, 2. St., 3-Zim.- wohnung, 3 Zimmer u. Küche, 2 u. 3. St., zu verm. 5907

Geräumige 3- oder 5-Zimmer-Wohnung u. allem Zubeh., 2. Etage, 51 billig zu verm. 51 Otto Lillie, Moritzstr. 12

Mauerstr. 33, im Laden mit od. ohne 3-Zim.-Wohnung bill. zu verm. Näh. Nr. 31, 8086

Mauerstr. 7, 2. Etage, 3-Zim.- wohnung mit reichl. Zubeh., zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Große moderne 3-Zimmerwohn- ung billig zu vermieten. Georg Schmidt, Mittelstr. 11, S. d. St. r. 5473

Philippstr. 3, 2. St., gr. 3-Zim.-Wohnung, gef. Lage, m. Balken u. Zubeh., a. 1. April an ruh. Familie zu verm. Näheres Schulstr. 24, Laden. 6556

Nauenstr. 8, 3-Zimmer- wohnung im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf 1. Juli od. später zu verm. 9831

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balken, Bad zu vermieten Nauenstr. 12. 9015

Rheingauerstr. 7, 2. St., schöne 3-Zimmer-Wohnung p. 1. Juli oder später zu verm. Näh. Sauerstr. 12, 2. St. r. 8907

Sauerstr. 16, 2. St., 3-Zim.- wohnung zu verm. Näh. S. d. St. r. 8162

Sauerstr. 30, 2. St., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Manf., per 1. Juli zu verm. Näh. Part. 8432

3-Zim.-Wohnung, 1. oder 2. Etage zu vermieten. Näh. Sauerstr. 1. St. 8092

Sauerstr. 20, 3- und 4-Zimmerwohn., auch als 5-Zimmerwohn. mit 2 Küchen zu verm. Näh. Part. 7179

Sauerstr. 30, 2-Zimmer- wohnung, der Neuzug entspr. ein- gerichtet, auf 1. April u. verm. S. d. St. r. 7178

Sauerstr. 60 (Weninger- wohnung) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Sauerstr. 3. Part. 1800

Sauerstr. 27, 1. u. 2. Etage, eleg. 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., per 1. Juli zu verm. Näh. Sauerstr. 1. St. r. bei Epig. 7817

Steingasse 23

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8826

Waterloostraße 3

(Neubau, am Bietering), schöne 3-Zimmer-Wohnung preiswert zu vermieten. Näh. S. d. St. r. 6985

3-Zimmer-Wohnung, 4-Zim.-Wohnung, 7. St., 2. r. u. 5009

Waterloostraße 20, im S. d. St. r. eine schöne groß 3-Zimmer- wohnung mit Zubeh. im 1. St., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Part. 43

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn., mit Zubeh. i. Neubau Biederstr. 4 per gleich od. 1. April 1905 zu verm. Näh. S. d. St. r. 1608

Wiederstr. 1, 2. St., 3 Zim., Küche u. Bad, auf 1. Juli a. ruh. Mieter zu verm. Näh. S. d. St. r. oder Sauerstr. 41. 3065

Wiederstr. 11, 2. St., 3-Zimmer- wohnung nebst a. Zub. auf gleich od. später zu verm. Näheres S. d. St. r. Sauerstr. 7507

Wiederstr. 19, 3 Zim., Küche, Manf., 2. St., Bad, Warmwasser, per 1. April zu vermieten. Näh. Laden. 6583

Wiederstr. 7, 3-Zim.-Wohnung, mit reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 7636

Wiederstr. 20, 2. Etage, drei Zim., Küche, compl. Bad, Manf., der Neuzug entspr., preisw. zu verm. 9135

3 schöne Zimmer und Küche (Küche) auf 1. Juli zu verm. Bietering 6. 9087

Bietering 12,

sch. 3-Zimmerwohn., Vorderb., und Manf., Näh. S. d. St. r. 1880

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Vierst., Blumenstr. 7. 507

Im Bahnhof Dogheim sind sch. 3-Zimmerwohnungen auf gl. od. später zu verm. Näh. S. d. St. r. Oberstr. 9. 8148

3 Zimmer u. Zubeh. (1. St.) u. 2. St. od. später zu verm. In Dogheim, Abdr. 49. 1718

Dogheim, Wiesbadenerstr. 49, 1. St., 3-Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. N. Wiesbaden, Dranienstr. 60, 3. St. 8172

2 Zimmer.

Mauerstr. 28, 3-Zim.-Wohnung mit Abbruch per 1. Juli zu verm. Näh. S. d. St. r. 178

Dogheimstr. 12, sch. kleine Wohn. gl. zu verm. 9059

Dogheimstr. 78, 2-Zimmer- wohnung zu verm. Zu verm. 6788

Dogheimstr. 94, 2-Zimmer- und Küche (Fronsp.) auf 1. April zu verm. 6548

Wiederstr. 2, 2. St., 3-Zim.- wohnung, auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Dogheimstr. 74, 1. St. 8634

Neubau Eiserstr. 7, 2. St., 2-Zim.-Wohnung, per 1. April zu verm. Näh. S. d. St. r. Schierkeinerstr. 22, 3. 6648

Schöne Frontsp.-Wohnung, 2 Z. u. Keller, billig zu verm., sofort oder später. Sauerstr. 8. 8815

Wiederstr. 12, 2. St., sch. 2-Zimmerwohn. zu verm. Näh. S. d. St. r. 8906

Wiederstr. 16, sch. 2-Zim.- wohnung im Hth., 1. St., auf 1. Juni zu verm. 8480

Wiederstr. 9, sch. 2-Zimmer- wohnung im Hth. zu verm. Näh. Sauerstr. 5310

Wiederstr. 4, sch. Werkst. 2 Zim., 1 Küche, 1 Keller u. Bad auf 1. Juli zu verm. 8430

Wiederstr. 14, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auch als Bureau geeignet, per 1. April. Näheres 1. Etage. 2933

Wiederstr. 8, 3- u. 2-Zim.- wohnungen im Hth. od. 1. April zu vermieten. Näheres S. d. St. r. 2869

Wiederstr. 14, sch. gesunde Frontspizwohnung u. 2 od. 3 Zim. zu verm. Näh. S. d. St. r. 8311

Wiederstr. 31 sind 2 Zim. an ein. Pers. ganz, auch geth., auf 1. April zu verm. 6074

2 Zimmer, Küche und Keller an ruh. Leute auf gl. od. 1. Mai zu verm. Sauerstr. 6. 8600

2 Zimmerwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Sauerstr. 8. 7057

Wiederstr. 20, 2. St., 3-Zim.- wohnung, im Abbruch, sofort zu verm. Näh. Part. 8439

3 Zimmer, 3, nächst der Waldstr., sch. 2-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli u. 1. 40

Wiederstr. 2-3-Zim.-Wohnung auf 1. Juli zu verm. 8434

Wiederstr. 7, an der Waldstr. 9207

Wiederstr. 14, 2-Zimmerwohn- ung an ruh. Familie per 1. April zu verm. Näh. S. d. St. r. 6265

Wiederstr. 31, sch. Biederstr., 2 Zim., Küche u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. r. 9102

Wiederstr. 11, 2. St., sind 2 leere, neu bezug. Zimmer auf gleich oder später zu verm. Näh. S. d. St. r. oder Sauerstr. 25, 1. St. l. 7701

Wiederstr. 16, 2 Zim. u. Küche, Part., 2. St., an ruh. Fam. für 1. Mai zu verm. Näh. S. d. St. r. 8386

Wiederstr. 48, 2 Zimmer, Küche per sofort oder später zu verm. S. d. St. r. 118

Mauerstr. 14, eine Mansard- wohnung, 2 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 6568

Auf 1. April 2 n. Wohnungen zu vermieten. S. d. St. r. Sauerstr. 46. 6189

Schwalbacherstr. 28, eine kleine 2-Zim.-Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. S. d. St. r. 9988

Schwalbacherstr. 68, 4. Etage, wohnung per 1. April zu vermieten. 6104

Schöne freundliche 2-Zimmer- wohnung, auch geeignet zur Pächerei, zu verm. Deegl. Wohn. nebst großem Stall. N. Sauerstr. 68, 1. 7536

2 Mansarden mit Gasheizung zu vermieten. Sauerstr. 74, 1. 2269

Waterloostraße 3

(Neubau, am Bietering), sch. 2-Zimmer-Wohnung im Hth., preiswert zu vermieten. 6937

1- und 2-Zim.-Wohn., Speise- kamm., Küche, abgetrennt, zu verm. Waldstr. 2, an d. Dogheimstr., in der Nähe des Biederstr. 1730

Wiederstr. 32, 1. St., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 8952

Wiederstr. 35, 2. St., 2 Zim. und Küche zu verm. Gas vorhanden. 4402

Wiederstr. 4, Neubau

(Waldstr. der Biederstr.), sch. 2-Zimmer-Wohnung (2. u. 3. St.) sofort oder später zu verm. Näh. Part. 8795

Schöne 3-Zimmer-Wohnung u. Küche zu verm. 7388

Wiederstr. 42, Laden. 8083

Wiederstr. 14, 2. St., 2 Zim., Küche u. Keller zu verm. 8551

Sch. 2-Zim.-Wohn. (Fronsp.) zu vermieten. N. Bietering 12, Sauerstr. 9289

Dogheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe am Bahnhof, sch. 2-Zimmerwohn. u. Zubeh. im 1. St. zu verm. Näh. S. d. St. r. 8243

Wiederstr. 20, 2-Zimmer, Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche per 1. Juli zu verm. 9078

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, 1 Tr., freie Lage, sch. Aussicht, mit Gas, 2 Kellern, Mansarde etc. per 1. Juli od. später zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 9207

1 Zimmer.

Mauerstr. 17 (Sauerstr.), sch. große tapez. Mansarde mit 2 Kellern per sofort oder später zu verm. Näh. S. d. St. r. 8095

Sch. gr. Frontspizzimmer an ruh. Frau sol. zu verm. N. Sauerstr. 28, Part. 8432

Mauerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermieten. 8667

Mauerstr. 76, Part., groß, hell, Frontspizzimmer sofort zu vermieten. 9181

Leeres Frontspizzimmer gegen Übernahme von Hausarbeit abzug. Näheres Sauerstr. 6, S. d. St. r. 9141

Sch. Frontspizwohnung (1. od. 2. Zimmer) an ruh. kinderl. Leute vom 1. April ab zu verm. Dranienstr. 3, 2. St. l. 7871

1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Sauerstr. 9, 1. r. 8410

1 frankfurter Landstr., Sauerstr. 188, Endstation der elektr. Bahn. 6758

Nauenstr. 7, sch. 2-Zim.- wohnung im Hth. u. Bad, u. Sauerstr. 1. April zu verm. 2823

Nauenstr. 32, Mansardwohnung 2 Zim., Küche u. Keller an ruh. Leute zu verm. 5716

Rheingauerstr. 7, 2. St., sch. 3-Zimmer-Wohnung p. 1. Juli oder später zu verm. Näh. Sauerstr. 12, 2. St. r. 8907

Sauerstr. 16, 2. St., 3-Zim.- wohnung zu verm. Näh. S. d. St. r. 8162

Sauerstr. 30, 2. St., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Manf., per 1. Juli zu verm. Näh. Part. 8432

3-Zim.-Wohnung, 1. oder 2. Etage zu vermieten. Näh. Sauerstr. 1. St. 8092

Sauerstr. 20, 3- und 4-Zimmerwohn., auch als 5-Zimmerwohn. mit 2 Küchen zu verm. Näh. Part. 7179

Sauerstr. 30, 2-Zimmer- wohnung, der Neuzug entspr. ein- gerichtet, auf 1. April u. verm. S. d. St. r. 7178

Sauerstr. 60 (Weninger- wohnung) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Sauerstr. 3. Part. 1800

Sauerstr. 27, 1. u. 2. Etage, eleg. 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., per 1. Juli zu verm. Näh. Sauerstr. 1. St. r. bei Epig. 7817

Steingasse 23

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8826

Waterloostraße 3

(Neubau, am Bietering), sch. 3-Zimmer-Wohnung preiswert zu vermieten. Näh. S. d. St. r. 6985

3-Zimmer-Wohnung, 4-Zim.-Wohnung, 7. St., 2. r. u. 5009

Waterloostraße 20, im S. d. St. r. eine schöne groß 3-Zimmer- wohnung mit Zubeh. im 1. St., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Part. 43

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn., mit Zubeh. i. Neubau Biederstr. 4 per gleich od. 1. April 1905 zu verm. Näh. S. d. St. r. 1608

Wiederstr. 1, 2. St., 3 Zim., Küche u. Bad, auf 1. Juli a. ruh. Mieter zu verm. Näh. S. d. St. r. oder Sauerstr. 41. 3065

Wiederstr. 11, 2. St., 3-Zimmer- wohnung nebst a. Zub. auf gleich od. später zu verm. Näheres S. d. St. r. Sauerstr. 7507

Wiederstr. 19, 3 Zim., Küche, Manf., 2. St., Bad, Warmwasser, per 1. April zu vermieten. Näh. Laden. 6583

Wiederstr. 7, 3-Zim.-Wohnung, mit reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 7636

Wiederstr. 20, 2. Etage, drei Zim., Küche, compl. Bad, Manf., der Neuzug entspr., preisw. zu verm. 9135

3 schöne Zimmer und Küche (Küche) auf 1. Juli zu verm. Bietering 6. 9087

Bietering 12,

sch. 3-Zimmerwohn., Vorderb., und Manf., Näh. S. d. St. r. 1880

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Vierst., Blumenstr. 7. 507

Im Bahnhof Dogheim sind sch. 3-Zimmerwohnungen auf gl. od. später zu verm. Näh. S. d. St. r. Oberstr. 9. 8148

3 Zimmer u. Zubeh. (1. St.) u. 2. St. od. später zu verm. In Dogheim, Abdr. 49. 1718

Dogheim, Wiesbadenerstr. 49, 1. St., 3-Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. N. Wiesbaden, Dranienstr. 60, 3. St. 8172

2 Zimmer.

Mauerstr. 28, 3-Zim.-Wohnung mit Abbruch per 1. Juli zu verm. Näh. S. d. St. r. 178

Geiselstr. 2, 2. St., 3-Zim.- wohnung, auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Dogheimstr. 74, 1. St. 8635

Neubau Eiserstr. 7, 2. St., 3-Zim.- wohnung, der Neuzug entspr. Ausst. p. 1. Juli od. fr. zu verm. Näh. ob. Schierkeiner- straße 22, 2. St. 8838

Geiselstr. 8, mehr 3-Zimmer- wohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. ob. Schierkeiner- straße 74, 1. St. 4261

Geiselstr. 8, 3-Zimmerwohn- ung, der Neuzug entspr. ausgef., auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. S. d. St. r. 8814

Geiselstr. 76, 3-4-Zimmer- wohnung, Frontsp., auf gleich zu verm. 8273

Schöne 3- bis 4- Zimmer-Wohnung

mit Gartenterrasse in einer Villa an einem älteren Herrn und eine Dame oder an 2 Damen bis 1. April d. S. z. verm. 5472

Näh. Fischerstraße 1. 2.

Grabenstr. 20, schöne, freundl. Frontsp.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 7084

3-Zim.-Wohnung in S. d. St. r. 1. Juli zu verm., Frontspiz- wohnung per 1. Mai zu verm., Dachbodenwohnung im Hth. der so- fort zu verm., Werkstätte per 1. Juli zu verm. Näheres Sauerstr. 8, 2. r. 9205

Grabenstr. 10, ein Badru mit Badzimm. u. 3-Zimmer- wohnung per 1. April zu verm. Näh. S. d. St. r. 8874

Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche, Bad, mit allem Zubeh., der Neuzug entspr., auf 1. April 1905 zu verm. S. Koch, Grubenstr. 12. 3110

Schulstr. 17, 2. St., 3-Zim.- wohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. r. 8283

3-Zimmer-Wohnung, der Neuzug entspr., mit Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., per 1. Juli zu verm. N. Kiedrichstr. 4, 2. 8092

Niedrichstr. 6, u. der Dog- heimstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Kch., Balkon, Küche, 1 Pianoforte u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. S. d. St. r. oder Sauerstr. 8, 2. r. 8283

Niedrichstr. 10, Neub. Steiner, 3-Zim. Wohnungen u. 3 Zim., Küche, Bad und Manf., nebst sonst. Zubeh., per sofort oder später. Näheres S. d. St. r. Dogheimstr. 74, 1. St. 4976

Schulstr. 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohnung, per 1. Juli od. später zu verm. Näh. Schulstr. 14, 1. St. l. 6264

Mauerstr. 10, 2. St., 3-Zim.- wohnung, 3 Zimmer u. Küche, 2 u. 3. St., zu verm. 5907

Geräumige 3- oder 5-Zimmer-Wohnung u. allem Zubeh., 2. Etage, 51 billig zu verm. 51 Otto Lillie, Moritzstr. 12

Mauerstr. 33, im Laden mit od. ohne 3-Zim.-Wohnung bill. zu verm. Näh. Nr. 31, 8086

Mauerstr. 7, 2. Etage, 3-Zim.- wohnung mit reichl. Zubeh., zu verm. Näh. dort im Laden

Beide, Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühstück, geg. etwas Hausarb. Näh, Sedanstr. 1, 1. Et. links. 4500

Ein möbl. Zimmer mit 2 Betten an reinl. Arb. zu verm. 8731 Sedanstr. 13 bei Datzm

Möbl. Zimmer zu vermieten. H. Heuer, Seerodenstraße 11, Mittelbau, 1. 8912

Ein möbl. Zimmer zu verm. Seerodenstr. 13, 5. u. 2. Et. links. 66

Jungere Mann kann Kost und Logis erhalten. 8096 Sedanstr. 7, 5. u. 2. Et. l.

Seingasse 13 ein fein möbl. Zimmer, Part., billigst sofort zu verm. 112

Uebereit erd Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schornhorststr. 6, 2. r., ein schön möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermieten. 9005

Schwalbacherstr. 49 ein sehr schön möbl. Zim. m. völler Penf. zu möbl. Preis zu verm. Näh. bei Paulg, Part. 8984

Schwalbacherstr. 59, 1. r., hübsch möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sof. zu verm. 8996

Reinliche Arbeiter erd. Schlafstelle. Schwalbacherstr. 73. 3

Schwalbacherstr. 49 eine schön möbl. Zim. mit od. ohne Kost bill. zu vermieten. Näheres bei Paulg, Part. 8983

Schwalbacherstr. 59, 2. Et. r., hübsch möbl. Zim. m. gut. bürgerl. Pension zu vermieten. 8789

Mädchen kann Schlafstelle erd. Schachtstraße 24, 3. Et. b. Frau Dary. 8581

Gut möbl. Zimmer mit Pension von Nr. 60 an zu vermieten. Lammstr. 27, 1. 4230

Walramstr. 14/16, 1. u. 2. Et. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. Näh. 3. Et. l. 8129

Jungere Mann erd. Kost und Logis. Walramstraße 25, 1. Et. rechts. 6825

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis. Walramstr. 9, Part. 9299

Unabhängiger Arbeiter erd. sofort Logis. Walramstr. 9, 2. r. 83

Weserstraße 27, 2. Et., erd. 2 junge Leute Kost und Logis. 9151

Weserstraße 43, 2. Etage l. gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 9206

Weserstr. 20, Gartenstr. 2. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 7683

Weserstr. 37, Werkstätte auf gleich oder später zu verm. Näh. Frankenstr. 19, Wäbch-Werkst. 7013

Weserstr. 18, 3. Et., schön möbl. Zim. auf gleich oder später billig zu verm. 6884

Möbl. Zimmer m. völler Penf. zu vermieten Preis 10 M. die Woche. 6230 Näh. in der Exped. d. Bl.

Partstr. 7, 4. r. schön möbl. Zimmer zu verm. 9123

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Forststr. 31, 2. Et. links. 99

Eine Mans. m. 2 B. als Schlafstelle für nur saubere Arb. sofort zu verm. Näh. Exped. 8647

Pensionen.

Villa Grandpaire, Emserstraße 13. **Familien-Pension.** Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder. Vorzügliche Küche. 6900

Läden.

Ladenlokal im Hause Röhmerberg 16 mit Zimmer u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung v. 1. Juli an. billigst zu verm. Näheres Adelheidstraße 47, bei A. Witting 1691

Laden mit Wohn. f. Wegger, auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Ad'ersstr. 28, 1. Et. r. 177

Laden, für jedes Geschäft geeignet, event. in Wohnung zu verm. oder später z. um Uboisstr. 6, 1. 6626

Ueberstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Lagerzwecke bill. zu verm. Anst. 1 Et. od. Bureau Hth. 6563

Großer Laden mit Zimmer per sofort oder später zu verm. N. Albrechtstr. 13, 2. Et. 9155

Bismarckstr. 4 in ein großer Laden mit Ladenzim., anst. Bureau u. Lager zc. Nämen, auf. oder geteilt auf sof. od. später zu verm. Näh. bei P., l. 7104

Laden mit Einrichtung, für Butter- und Biergesch. pass. b. zu verm. Näh. Bismarckstr. 34, 1. l. 6227

Schöner besser Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Beschriftung, Vermittlungsbureau etc. per sofort zu verm. Näheres unter J. M. 4 an die Exped. d. Blattes. 88

Großer Laden, auch geteilt zu zwei, nebst Lagerraum v. 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 2, l. Et. 5117

Dogheimstr. 74, Ecke Fildersstr., in ein großer Laden, sowie Souverainladen, Flaschenbierkeller und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Etod. 3791

Geladen mit 3-Zimmerwohnung Dogheimstr. 76 zu vermieten. Näh. Dogheimstr. 80, 1. 2981

Laden mit Wohnung zu vermieten Erbacherstraße 4. 4368

Grünenaustr. 23, gegenüber der neuen Oberrealschule, am Rietzenring, Ladenlokal m. 1 Zim. zu 300 M., daselbe mit einer 2-Zim.-Wohnung zu 580 M. z. verm. Näh. bei P., rechts. 4182

Laden Heilmundstr. 4 billig zu verm. Näh. Bäckerladen daselbst. 6061

HELLMUNDSTRASSE 41, 1. u. 2. Et. ein Laden mit anst. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per 1. April z. verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Fildersstraße 3. 4457

Laden zu vermieten. N. Herderstraße 8, bei Perri. 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermieten. 5788

Kirchgasse 9, Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 5343 **Georg Kühn.**

Schöner Laden, für Gemüse u. Fischbier-Geschäft pass., per 1. Juli zu verm. N. Frankenstr. 3, 2., Panzbureau. 9008

Bäckerei mit Laden u. Wohn. per sof. od. spät. zu verm. Näh. Heisenstr. 15, Herberb., 1. Et. 9007

N. Albrechtstr. 13, 2. Et., schön möbl. Zim. auf gleich oder später billig zu verm. 6884

Möbl. Zimmer m. völler Penf. zu vermieten Preis 10 M. die Woche. 6230 Näh. in der Exped. d. Bl.

Partstr. 7, 4. r. schön möbl. Zimmer zu verm. 9123

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Forststr. 31, 2. Et. links. 99

Eine Mans. m. 2 B. als Schlafstelle für nur saubere Arb. sofort zu verm. Näh. Exped. 8647

Pensionen.

Villa Grandpaire, Emserstraße 13. **Familien-Pension.** Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder. Vorzügliche Küche. 6900

Läden.

Ladenlokal im Hause Röhmerberg 16 mit Zimmer u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung v. 1. Juli an. billigst zu verm. Näheres Adelheidstraße 47, bei A. Witting 1691

Laden mit Wohn. f. Wegger, auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Ad'ersstr. 28, 1. Et. r. 177

Laden, für jedes Geschäft geeignet, event. in Wohnung zu verm. oder später z. um Uboisstr. 6, 1. 6626

Ueberstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Lagerzwecke bill. zu verm. Anst. 1 Et. od. Bureau Hth. 6563

Laden mit Einrichtung, für Butter- und Biergesch. pass. b. zu verm. Näh. Bismarckstr. 34, 1. l. 6227

Schöner besser Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Beschriftung, Vermittlungsbureau etc. per sofort zu verm. Näheres unter J. M. 4 an die Exped. d. Blattes. 88

Großer Laden, auch geteilt zu zwei, nebst Lagerraum v. 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 2, l. Et. 5117

Dogheimstr. 74, Ecke Fildersstr., in ein großer Laden, sowie Souverainladen, Flaschenbierkeller und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Etod. 3791

Geladen mit 3-Zimmerwohnung Dogheimstr. 76 zu vermieten. Näh. Dogheimstr. 80, 1. 2981

Laden mit Wohnung zu vermieten Erbacherstraße 4. 4368

Grünenaustr. 23, gegenüber der neuen Oberrealschule, am Rietzenring, Ladenlokal m. 1 Zim. zu 300 M., daselbe mit einer 2-Zim.-Wohnung zu 580 M. z. verm. Näh. bei P., rechts. 4182

Laden Heilmundstr. 4 billig zu verm. Näh. Bäckerladen daselbst. 6061

HELLMUNDSTRASSE 41, 1. u. 2. Et. ein Laden mit anst. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per 1. April z. verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Fildersstraße 3. 4457

Laden zu vermieten. N. Herderstraße 8, bei Perri. 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermieten. 5788

Kirchgasse 9, Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 5343 **Georg Kühn.**

Schöner Laden, für Gemüse u. Fischbier-Geschäft pass., per 1. Juli zu verm. N. Frankenstr. 3, 2., Panzbureau. 9008

Bäckerei mit Laden u. Wohn. per sof. od. spät. zu verm. Näh. Heisenstr. 15, Herberb., 1. Et. 9007

N. Albrechtstr. 13, 2. Et., schön möbl. Zim. auf gleich oder später billig zu verm. 6884

Möbl. Zimmer m. völler Penf. zu vermieten Preis 10 M. die Woche. 6230 Näh. in der Exped. d. Bl.

Partstr. 7, 4. r. schön möbl. Zimmer zu verm. 9123

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Forststr. 31, 2. Et. links. 99

Schwalbacherstr. 3, großer Laden, pass. für Wäbel, Musikalienhandlung zc., per 1. April zu verm. Näh. 1. Et. 2948

N. Albrechtstr. 13, 2. Et., schön möbl. Zim. auf gleich oder später billig zu verm. 6884

Möbl. Zimmer m. völler Penf. zu vermieten Preis 10 M. die Woche. 6230 Näh. in der Exped. d. Bl.

Partstr. 7, 4. r. schön möbl. Zimmer zu verm. 9123

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Forststr. 31, 2. Et. links. 99

Eine Mans. m. 2 B. als Schlafstelle für nur saubere Arb. sofort zu verm. Näh. Exped. 8647

Pensionen.

Villa Grandpaire, Emserstraße 13. **Familien-Pension.** Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder. Vorzügliche Küche. 6900

Läden.

Ladenlokal im Hause Röhmerberg 16 mit Zimmer u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung v. 1. Juli an. billigst zu verm. Näheres Adelheidstraße 47, bei A. Witting 1691

Laden mit Wohn. f. Wegger, auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Ad'ersstr. 28, 1. Et. r. 177

Laden, für jedes Geschäft geeignet, event. in Wohnung zu verm. oder später z. um Uboisstr. 6, 1. 6626

Ueberstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Lagerzwecke bill. zu verm. Anst. 1 Et. od. Bureau Hth. 6563

Laden mit Einrichtung, für Butter- und Biergesch. pass. b. zu verm. Näh. Bismarckstr. 34, 1. l. 6227

Schöner besser Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Beschriftung, Vermittlungsbureau etc. per sofort zu verm. Näheres unter J. M. 4 an die Exped. d. Blattes. 88

Großer Laden, auch geteilt zu zwei, nebst Lagerraum v. 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 2, l. Et. 5117

Dogheimstr. 74, Ecke Fildersstr., in ein großer Laden, sowie Souverainladen, Flaschenbierkeller und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Etod. 3791

Geladen mit 3-Zimmerwohnung Dogheimstr. 76 zu vermieten. Näh. Dogheimstr. 80, 1. 2981

Laden mit Wohnung zu vermieten Erbacherstraße 4. 4368

Grünenaustr. 23, gegenüber der neuen Oberrealschule, am Rietzenring, Ladenlokal m. 1 Zim. zu 300 M., daselbe mit einer 2-Zim.-Wohnung zu 580 M. z. verm. Näh. bei P., rechts. 4182

Laden Heilmundstr. 4 billig zu verm. Näh. Bäckerladen daselbst. 6061

HELLMUNDSTRASSE 41, 1. u. 2. Et. ein Laden mit anst. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per 1. April z. verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Fildersstraße 3. 4457

Laden zu vermieten. N. Herderstraße 8, bei Perri. 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermieten. 5788

Kirchgasse 9, Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 5343 **Georg Kühn.**

Schöner Laden, für Gemüse u. Fischbier-Geschäft pass., per 1. Juli zu verm. N. Frankenstr. 3, 2., Panzbureau. 9008

Bäckerei mit Laden u. Wohn. per sof. od. spät. zu verm. Näh. Heisenstr. 15, Herberb., 1. Et. 9007

N. Albrechtstr. 13, 2. Et., schön möbl. Zim. auf gleich oder später billig zu verm. 6884

Möbl. Zimmer m. völler Penf. zu vermieten Preis 10 M. die Woche. 6230 Näh. in der Exped. d. Bl.

Partstr. 7, 4. r. schön möbl. Zimmer zu verm. 9123

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Forststr. 31, 2. Et. links. 99

Eine Mans. m. 2 B. als Schlafstelle für nur saubere Arb. sofort zu verm. Näh. Exped. 8647

Pensionen.

Villa Grandpaire, Emserstraße 13. **Familien-Pension.** Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder. Vorzügliche Küche. 6900

Läden.

Ladenlokal im Hause Röhmerberg 16 mit Zimmer u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung v. 1. Juli an. billigst zu verm. Näheres Adelheidstraße 47, bei A. Witting 1691

Laden mit Wohn. f. Wegger, auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Ad'ersstr. 28, 1. Et. r. 177

Laden, für jedes Geschäft geeignet, event. in Wohnung zu verm. oder später z. um Uboisstr. 6, 1. 6626

Ueberstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Lagerzwecke bill. zu verm. Anst. 1 Et. od. Bureau Hth. 6563

Laden mit Einrichtung, für Butter- und Biergesch. pass. b. zu verm. Näh. Bismarckstr. 34, 1. l. 6227

Schöner besser Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Beschriftung, Vermittlungsbureau etc. per sofort zu verm. Näheres unter J. M. 4 an die Exped. d. Blattes. 88

Großer Laden, auch geteilt zu zwei, nebst Lagerraum v. 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 2, l. Et. 5117

Dogheimstr. 74, Ecke Fildersstr., in ein großer Laden, sowie Souverainladen, Flaschenbierkeller und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Etod. 3791

Geladen mit 3-Zimmerwohnung Dogheimstr. 76 zu vermieten. Näh. Dogheimstr. 80, 1. 2981

Laden mit Wohnung zu vermieten Erbacherstraße 4. 4368

Grünenaustr. 23, gegenüber der neuen Oberrealschule, am Rietzenring, Ladenlokal m. 1 Zim. zu 300 M., daselbe mit einer 2-Zim.-Wohnung zu 580 M. z. verm. Näh. bei P., rechts. 4182

Schwalbacherstr. 3, großer Laden, pass. für Wäbel, Musikalienhandlung zc., per 1. April zu verm. Näh. 1. Et. 2948

N. Albrechtstr. 13, 2. Et., schön möbl. Zim. auf gleich oder später billig zu verm. 6884

Möbl. Zimmer m. völler Penf. zu vermieten Preis 10 M. die Woche. 6230 Näh. in der Exped. d. Bl.

Partstr. 7, 4. r. schön möbl. Zimmer zu verm. 9123

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Forststr. 31, 2. Et. links. 99

Eine Mans. m. 2 B. als Schlafstelle für nur saubere Arb. sofort zu verm. Näh. Exped. 8647

Pensionen.

Villa Grandpaire, Emserstraße 13. **Familien-Pension.** Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder. Vorzügliche Küche. 6900

Läden.

Ladenlokal im Hause Röhmerberg 16 mit Zimmer u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung v. 1. Juli an. billigst zu verm. Näheres Adelheidstraße 47, bei A. Witting 1691

Laden mit Wohn. f. Wegger, auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Ad'ersstr. 28, 1. Et. r. 177

Laden, für jedes Geschäft geeignet, event. in Wohnung zu verm. oder später z. um Uboisstr. 6, 1. 6626

Ueberstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Lagerzwecke bill. zu verm. Anst. 1 Et. od. Bureau Hth. 6563

Laden mit Einrichtung, für Butter- und Biergesch. pass. b. zu verm. Näh. Bismarckstr. 34, 1. l. 6227

Schöner besser Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Beschriftung, Vermittlungsbureau etc. per sofort zu verm. Näheres unter J. M. 4 an die Exped. d. Blattes. 88

Großer Laden, auch geteilt zu zwei, nebst Lagerraum v. 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 2, l. Et. 5117

Dogheimstr. 74, Ecke Fildersstr., in ein großer Laden, sowie Souverainladen, Flaschenbierkeller und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Etod. 3791

Geladen mit 3-Zimmerwohnung Dogheimstr. 76 zu vermieten. Näh. Dogheimstr. 80, 1. 2981

Laden mit Wohnung zu vermieten Erbacherstraße 4. 4368

Grünenaustr. 23, gegenüber der neuen Oberrealschule, am Rietzenring, Ladenlokal m. 1 Zim. zu 300 M., daselbe mit einer 2-Zim.-Wohnung zu 580 M. z. verm. Näh. bei P., rechts. 4182

Laden Heilmundstr. 4 billig zu verm. Näh. Bäckerladen daselbst. 6061

HELLMUNDSTRASSE 41, 1. u. 2. Et. ein Laden mit anst. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern per 1. April z. verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Fildersstraße 3. 4457

Laden zu vermieten. N. Herderstraße 8, bei Perri. 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermieten. 5788

Kirchgasse 9, Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. 5343 **Georg Kühn.**

Schöner Laden, für Gemüse u. Fischbier-Geschäft pass., per 1. Juli zu verm. N. Frankenstr. 3, 2., Panzbureau. 9008

Bäckerei mit Laden u. Wohn. per sof. od. spät. zu verm. Näh. Heisenstr. 15, Herberb., 1. Et. 9007

N. Albrechtstr. 13, 2. Et., schön möbl. Zim. auf gleich oder später billig zu verm. 6884

Möbl. Zimmer m. völler Penf. zu vermieten Preis 10 M. die Woche. 6230 Näh. in der Exped. d. Bl.

Partstr. 7, 4. r. schön möbl. Zimmer zu verm. 9123

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Forststr. 31, 2. Et. links. 99

Eine Mans. m. 2 B. als Schlafstelle für nur saubere Arb. sofort zu verm. Näh. Exped. 8647

Pensionen.

Villa Grandpaire, Emserstraße 13. **Familien-Pension.** Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder. Vorzügliche Küche. 6900

Läden.

Ladenlokal im Hause Röhmerberg 16 mit Zimmer u. Küche, event. auch mit größerer Wohnung v. 1. Juli an. billigst zu verm. Näheres Adelheidstraße 47, bei A. Witting 1691

Laden mit Wohn. f. Wegger, auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Ad'ersstr. 28, 1. Et. r. 177

Laden, für jedes Geschäft geeignet, event. in Wohnung zu verm. oder später z. um Uboisstr. 6, 1. 6626

Ueberstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Lagerzwecke bill. zu verm. Anst. 1 Et. od. Bureau Hth. 6563

Laden mit Einrichtung, für Butter- und Biergesch. pass. b. zu verm. Näh. Bismarckstr. 34, 1. l. 6227

Schöner besser Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Beschriftung, Vermittlungsbureau etc. per sofort zu verm. Näheres unter J. M. 4 an die Exped. d. Blattes. 88

Großer Laden, auch geteilt zu zwei, nebst Lagerraum v. 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 2, l. Et. 5117



Hervorragende Auswahl
Krawatten
neueste Fasuna,
Kragen
Manschetten
beste Qualitäten.
Hosenträger
billigste Preise. 9078
L. Schwanck
Mühlgasse 13.

Jugendfrische
verleiht
Guthmann's
Cosmos
Seife
Hochfein parfümiert.
Hier zu haben bei:
790/97
O. Siebert, Drogerie

Tapeten
circa 10.000 Rollen
zurückgesetzt
verkaufs billigst 6717
Tapetenhaus
Robert Wetz,
Luisenstr. 22. Tel. 327.

Haarzöpfe
von Mark 2.50 — 3.50 an.
H. Giersch,
18 Goldbacher 18. 694

Trauringe
das Stück von Mark 5.— an.
Friedrich Seelbach,
Ulm Goldwaren u. Optische Artikel.

Ich mußte meinen
Laden räumen,
verkaufe deshalb mein Lager in
Reise-, Putz-, Schiffs- und Kaiser-
Koffern in schönem Modestil und
anderen Marken. Offenbacher
Vatens-Koffer und Handtaschen in
Leber, Altes u. Rüstmausen,
Portemonnaies, Brief-, Brief- u.
Cigarettenfächer, Hand-, An- u. Umh-
Taschen, Plaidtücher, Plaiddecken,
handgeknüpfte Schürzen, Hand-
schärfer etc. etc. in staunend bill.
Preisen. **Neugasse 22,**
1 Stiege hoch. 7559

Unzündeholz,
f. gefalten, à Str. 2.20 Mk.
Brennholz
à Str. 1.30 Mk. 7588
Liefere frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schneiderei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117

Empfehle:
Weiß, per Pfd. v. 12 Pf. an
Blauweiss 15
Gemüse- und Johannisbeeren 24 Pf.
Haus-, Bier-, Markt- und
Brotweizen per Pfd. 40 Pf.
Weizen per Pfd. 30 Pf.
M. Beysiegel,
Dagheimerstr. 47, Ecke Dreiweiden-
straße. 7407

Sie essen
u. trinken gut
in meinen Weinstuben
Liebfräuleinplatz 12
am Dom. 327

Franz Kirsch,
Weinhandlung,
Mainz.

Weinfässer,
teils geleert, in allen Größen z.
haben. Albrechtstr. 32. 7698

Neue
Kanal-Rahmen
zu verkaufen 7907
Luisenstraße 41.

Treibriemen
aller Art stets vorräthig. Reparatur
prompt u. bill. **F. Meinecke,**
Fattler, Grabenstr. 9. 8056

Bohrstühle,
jeder Art kauft man am besten
in der Stuhlmanufaktur von
7123 **A. May,**
Rauergasse 8.
NB. Rep. u. Flechten
von Stühlen gut u. billig.

Schreibmaschinen-Schule
Versch. Systeme,
Tag- u. Abendkurse,
kostenloser
Stellenscheinweis.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a.

Verkauf von **Schreibmaschinen**
nur erstklassiger Systeme zu
Originalpreisen.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a. 2914

Wollen Sie diese sich
männlich angelegte
Kräuter,
speziell solche zu
Kneipp's Kuren
billig kaufen, so erfragen
Sie die Preise in der
Germania-Drogerie,
von Apotheker
C. Portzehl,
55 Rheinstraße 55,
Tel. 4231.

Ebenfalls kostet der
wirksamste
Blutreinigungstee,
für eine Frühlingkur völlig
ausreichend, per Pfund
1.50. 6987

Kräftiger
Rotwein,
naturrein, 70 Pfd., ohne Glas,
bei 12 Pf. 5 Pf. billiger, empfiehlt
Jacob Frey,
Ede Wallstr. u. Erdbeerstraße.

50 Pfg.
Der Liter, sehr schöner selbstgepresster
Tischwein in Flaschen v. 20 Lit.
ab. Per Flasche, ohne Glas,
50 Pfg., bei mehr noch billiger.
E. Braun, Weinhandlung,
Albrechtstr. 33. 8343

Weinstöcke,
stark, in besten Sorten, abzugeben
Wäytzeri Scheben,
182 Frankfurtlandstraße 7.

D: serl- und Sä-kungsweine
Malaga, Sherry,
Portwein, 770
untersucht und begutachtet
in 3 Flaschengrößen bei:
Philipp Hess,
Sonnensberg, Thalstraße 3a,
Martin Petri,
Wiedeboden, Schulberg 11.

Für Damen!
Modern garnierte Damen-Hüte v.
2 Mark an, Ungarn, russ. u. 5 Pf.
Philippbergstr. 45, 3., r. 151

Kartendeuterih,
berühmte, scharfes Entziffern jeder
Kartendeuterih. 120
Franz Nerger Wwe.,
Hirtelstr. 7, 2. (Ede Poststr.)

Karlstr. 1 werden alle
Reparaturen an Möbeln, sowie Auf-
polieren und Mattieren derselben
zu allerbilligsten Preisen
ausgeführt. 8107

Die Bäckerei und Conditoren-
spanneri mit elektrischem Ver-
trieb von Koll-Brot, Albrecht-
str. 40, empfiehlt sich den gebietren
Herrschaften. 5888

Wäsche zum Waschen wird an-
genommen. Eichenstraße 19,
Wib. 3. Et. bei Krüger. 8611

Ludwig Dörner, Schnei-
dermeister, Ede Neugasse u. St.
Kirchgasse, Wng. St. Kirchgasse 1,
empfehlte sich in allen in sein
Fach einschlagenden Arbeiten 8216

Wäsche zum Waschen in
angem. Kranien-
straße 49, Stb., 2. St., l. 8495

Wasser, Wasser, Rep. aller
Wasser, auch anderer Werk-
zeugen gut und bill. **W. Korb,**
Schreiner, Breitenstr. 11, Wied.
Tel. seit 1905. 8284

Herren
erhalten guten bürger-
lichen 106

Privat-Mittagstisch
zu mäßigem Preise
Eisenstraße 92, 2. f.

Reparaturen an Fahrrädern
werden gut und
billig ausgeführt. 8477
E. Göttscher, Mechaniker,
Dermannstraße 15.

Reparaturen
an Uhren und Goldwaren
werden solid und billig aus-
geführt. 8608
Marktstrasse 6.

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch
erhalten. 4365
Eisenstraße 3, 3.

Reparaturen an
Schneidmaschinen und
Fahrrädern werden gut und
billig ausgeführt. 8477
E. Göttscher, Mechaniker,
Dermannstraße 15.

FAVORIT
der beste Schnitt.
Alle einer Wiener nicht gekannten Leichtigkeit
und Sicherheit kann jede Dame, jede
Schneidlerin mit Hilfe der Favorit-Schnitt-
Kleidung von vorzüglichem Stoff und
höchster Eleganz herstellen. 10000 Stück
Anerkennungen, vielfach prämiert. Jede
Dame verlangt das Reich, Modellalbum
u. Schnittmusterbuch (neu nur 60 Pf.) so-
wie Beiblatt von der besten Verkaufsstelle
Car. Henner, Wiesbadener, Langgasse 24.
Latern, Schnittmusterfabrik, Dresden 21.

Beste, älteste grüne, verbilligte welt-
bekannte Nähmaschinen- und Fahrrad-
Grossfirma **M. Jacobsen,**
BERLIN N. 24, Linien-Str. 129,
Lieferant von Post-, Preussisch-
Sachsen- und Reichs-
versicherungs-Beamten-
vereinen, Lehrern, Mi-
litär-, Kriegervereinen
ganz Deutschlands ver-
wendet die neueste
deutsche hochmögliche
Singer-Nähmaschine
für alle Arten
Schneiderei,
35, 40, 45, 50 Mk., 4 wochen-
lang, 1 Jahr Garantie,
Wass- u. Holz- u. Metall-
Militär-Zollräder
in Militär-, Post-, Eisenbahn-
und Maschinen-eingelegt,
beliebteste Marken, 75 Mk. an,
durch direkten Bezug 100%, Er-
satzmaschinen überall zu beschaffen.
16/8/10

Krone
Schneiderei,
35, 40, 45, 50 Mk., 4 wochen-
lang, 1 Jahr Garantie,
Wass- u. Holz- u. Metall-
Militär-Zollräder
in Militär-, Post-, Eisenbahn-
und Maschinen-eingelegt,
beliebteste Marken, 75 Mk. an,
durch direkten Bezug 100%, Er-
satzmaschinen überall zu beschaffen.
16/8/10

Kaufgeluche
Meines Haus in guter Lage zu
verkauft. Off. u. M. G.
101 an die Exp. d. Bl. 7959

Wannu, für Auf- u. Kauf- gel-
Offert. u. P. Z 99 an die
Exp. d. Bl. 102

Alte und neue Bücher aller
Art gleichviel in welcher
Sprache, Schriften über Nassau,
alte nassauische Kalender u. dergl.
kauft weit geg. Bezugsabgabe das
Niederrheinische Antiquariat, Wils-
baden, Wärendstraße 2. 4296

Schwanst. u. Antiquariat
Heinrich Kraft,
Wiesbaden, Kirchgasse 36.
Ankauf alter Bücher. 8780

Verkäufe
Anwesen,
nahe dem neuen Theaterhof, ca.
4 Hektar, mit durchf. Bache, neu-
maß. Wohn- und Stallgeb., f. jed.
gewöhnlichen Betrieb geeignet, bef.
Wäscherei, Gärtnerei, Molkerei etc.
jezt oder später auf läng. Zeit zu
verpachten oder zu verk. Offert. u.
A. N. 8794 an die Exp. d.
Blattes. 8780

Haus
in Rodbach zu verk. Näheres bei
H. Scheurer, Dieckstr.
Wälschstraße 24, 2. St. 841

Haus
mit guter Bäckerei billig zu verk.
Off. v. Schneidern erb. sub **H.**
S. L. an den Ver. d. Rtg. 840

Neues Haus,
in Daghheim, m. Baden, Schlach-
haus u. Stall, unter Tage 1 verk.,
event. zu verm. Off. u. D. K.
836 an die Exp. d. Bl. 886

Neues Landhaus
mit schönem Garten im Rheingau
billig zu verkaufen. Näheres bei
J. Schulte, Bürgermeister a.
D. Wästel a. Rh. 772

Hand zu verk. H. Schwalbacher-
straße 8. Näheres
Tel. 45. 8881

Hand mit Conditoren- und
Fahrradwerkzeugen, g. Fabr.,
unter glanz. Beding. Kaufpreis
billig zu verk. Antritt beliebig.
**Kraft, Agentur, Tannen-
straße 17 (2-4 Uhr)** 9051

Vertrauter Rehpinscher,
guter Hund, sol. zu verk. 837
Seemanns Wälschstr. 26.

1 neuer Doppelp. Wagen mit
Aufsatz zu verkaufen.
Bierstadt,
Langgasse 4.
792

Wine H. Rolle
sol. zu verk. Feldstr. 19. 153

Ein gut erh. Federwagen für
Tapezierer oder Schreiner bill.
zu verk. Schillerplatz 1, Sattler-
verh. 60

1 neuer Schneppharen,
1 geb. Federreife, 1 geb. Fuhr-
wagen in st. Weidstr. 10. 9208

1 neue Schneppharen verkauft
H. G. Schmidt, Gold-
schm. 5426

1 Federrollen
eine neue, 35-40 Str. Tragkraft
verf. geb. v. 15-70 Str. Tragf.
eine H. Rolle für Ost oder West,
auch als Handrolle billig zu verk.
Dagheimerstr. 101a. 9614

Gut erb. Gartengelände
circa 150 Hektar, Pflanz- und
eine Holzhalle zu verk.
Nied. Kaiser-Friedrich-Str. 74,
3. St. 4090

Laden-Einrichtung (Colonial-
waren) mit 32 Schub zu
st. Tischgraben 14, b. Schreiner-
meister **Junior.** Derselbe ist ein
Wolfs-Spinhund, sehr wach,
zu verkaufen. 7438

Reinen Weisswein,
eigenes Gewächs, pro Flasche 60 Pf.
Frotterstraße 8, 1. St. 2246

Spezerei-Einrichtung,
Ladentisch, Hohlbank,
gut gearbeitet, sehr billig zu ver-
kaufen 9115
Karlstr. 12, Späth.

Ein großes, saub., solides
Kinderbett mit Matr. u.
Oberbett wegen Raumangels für
15 Mark zu verkaufen 27
Seerodenstr. 4, Part. r.

Neues Fahrrad,
Modell 1905, billig zu verkaufen
Eichenstraße 19, 2. St. r. 135

Billig zu verk.: Gut erhalt. Eis-
kasten, Uhren, Reale, Erker-
gestelle, Pflanzsch. Wäfer, Wogen-
lampe, sowie pol. u. lack. Betten
Schränke, Sophas, Tische,
Stühle, Regulator u. noch Verch.
Wälschstr. 72, Stb., 1. l. 8644

Gut, vollst. Laden-Einricht., f.
Spezereigesch., zu verk. Näh.
Faulbrunnenstr. 19, 1. St. r. 8872

Colonialwaarengeschäft
ist billig zu verkaufen. Näheres
Niederrheinstr. 16, Wied. 8316

Gut erhaltener Kinderwagen
mit Gummirädern billig zu
verkaufen Wälschstraße 3 im
Wied. 8006

S neue Schmiedeerne Bett-
er billig zu verk. Wälschstraße 9,
Stb., 2. 49

Gut erhalt. Flügel sehr billig zu
verkaufen Wälschstraße 11
Stb., 1. St., bei Wolff. 8640

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel,
meist Handarbeit, wegen Er-
barmn der hohen Laden-
miete sehr billig zu ver-
kaufen: Stoff. Betten 60-150
Mk., Bettl. 12-50 Mk., Kleiderst.
mit Aufsatz 21-70 Mk., Spiegel-
schänke 30-90 Mk., Seifens
(polir.) 34-60 Mk., Kommoden
20-34 Mk., Küchensch. 28-38 Mk.,
Sprünge 18-25 Mk., Matr. in
Seergroß, Wolle, Reis und Haar
40-60 Mk., Deckbetten 12-30 Mk.,
Sophas, Divans, Ottomane 20
bis 75 Mk., Schlafkommoden 21 bis
60 Mk., Sopha- und Anzugerische
15-25 Mk., Kissen u. Zimmer-
stühle 6-10 Mk., Stühle 8-8 Mk.,
Sopha- u. Weilerstühle 5-50 Mk.,
u. f. w. **Große Lagerräume.**
Eigene Werkst. **Franke-**
straße 19, Wälschstraße 37
Auf Wunsch Zahlungs-
Erleichterung. 48.6

Neuer Taschen-Divan,
Stuhl 48 Mk., Stuhl 58 Mk.,
Schreibtisch (neu) 19 Mk., Kasten
Hälschstraße 6, Part., hinter der
Klingelstr. 8451

Gut erhaltene Herren-Kleider (Zwei-
stücke) zu verk. 8399
Eisenstraße 5, 2. l.

1 Grube Dickwurz
zu verkaufen **Schäfferhof-Depot,**
Hafenstr. 126

1 neue Kinderwagen zu verk. bei
100, Eisenstraße 8, Stb.,
1. St. 167

Gut erhaltener Kinderwagen
mit Gummirädern billig zu
verkaufen Schwalbacherstraße 57,
Wied., 3. St. 63

Pferdekrippen
u. **Rausen**
zu haben 7986
Luisenstraße 41.

Trauringe
Gold- u. Silberwaren
empf. zu außergewöhnlich billigen
Preisen. 7063

H. Blumer,
Goldschmied,
32 Wälschstraße 32.
Berst. für Reparaturen u. Repara-
turen. Altes Gold u. Silber wird
in Zahlung genommen.

Rettenmayer
Königlicher Hoflieferant

Büreau: Rheinstr. Nr. 12.
Telephon: Nr. 12. Nr. 2376
(Verpackungsabteilung.)

für
Fracht- und Eilgüter.)
übernimmt:

Einzelsendungen:
Porzellan, Glas, Haus-
rath, Bilder, Spiegel,
Figuren, Lüstros, Kunst-
sachen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder,
lobende Thiere etc.

zu verpacken, zu
versenden und zu
versichern
gegen
Transportgefahr.
Leihkisten
für Pianos, Hunde und
Fahrräder. 2168

In einer Nacht
verschwinden
Sommerprossen
gelbe und rote
Flecken, Miteffekt
bei Gebrauch v.
Dr. Kuhns
Gedewich-Creme
Nr. 150 und
Seife 60 Pf.
Viele Kurensun-
gen. Nur echt hier: **O.**
Siebert, Drogerie, vis-à-vis d.
Ratfeller, Apoth. A. Ber-
ling, Drogerie, Gr. Burgstr.
Chr. Tauber, Drogerie,
Kirchg. 6, Drogerie, Sanitas,
Mauritiusstr. 409

Fettlosigkeit und die damit
verbundenen
Unzulänglichkeiten vermind. u. bef.
ohne Berufschädigung mein seit Jahr-
zehnter Zerk- u. Entfettungsmittel
Gacis, absolut unschädlich. Paket
1 Mk. Nur zu beziehen **Knapp-**
haus, Rheinstr. 69. 9057

Ad. Schmidt,
Tapezierer, 7579
wohnt **Jannstr. 17.** Da-
selbst werd. alle Tapezierer-
arbeiten best. ausgeführt.

Steyppdecken
wird es
nach den
neuesten
Modern
und zu billigen Preisen angefertigt,
sowie Wolle geschlumpft. Näheres
Niederrheinstr. 7, Wied. 9063

Einzig bewährtes
Rezept
zur Glanzbügeler!
Man nehme einen Theelöffel voll

Holste's
Bielsfelder
Plättwulfe
Erleichtert das Glanzieren.
Macht die Wäsche elegant.
Das 30 Pf.

Zu haben in den meisten
Progen-Colonialwaren-
u. Seifengeschäften.

Weibliches
Modell
In der
Differenz u. R. 50 an die Exp.
d. Bl.

Abbruch
Alle Augenheilkunst.
Kapellenstr. 42, find bill. zu verk.:
Schneidbäder, Fenster, Thüre, u.
Fahrräder, taunene und eiserne
Nestensbetten, Bretter, Metallscher
Wägen, Treppen, Sandsteinreiter,
Thürschloß, Bau- u. Brennholz
u. f. w. 9037
Ab. Förber, Feldstr. 26.

Abbruch
Kapellenstr. 42, find bill. zu verk.:
Schneidbäder, Fenster, Thüre, u.
Fahrräder, taunene und eiserne
Nestensbetten, Bretter, Metallscher
Wägen, Treppen, Sandsteinreiter,
Thürschloß, Bau- u. Brennholz
u. f. w. 9037
Ab. Förber, Feldstr. 26.